

KIM IL SUNG

**DEN BEWAFFNETEN ÜBERFALL
DER US-IMPERIALISTEN
ZURÜCKSCHLAGEN UND DEN
SIEG IM VATERLÄNDISCHEN
BEFREIUNGSKRIEG
ERRINGEN**

**PYONGYANG, KOREA
JUCHE 104 (2015)**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

DEN BEWAFFNETEN ÜBERFALL DER US-IMPERIALISTEN ZURÜCKSCHLAGEN UND DEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG ERRINGEN

**Verlag für Fremdsprachige Literatur
Pyongyang, Korea
Juche 104 (2015)**

INHALT

DIE GEFECHTSBEREITSCHAFT WEITER VERSTÄRKEN

Gespräch mit den Armeeingehörigen der 749.Truppe der Koreanischen Volksarmee, 5. Juni 1950.....	6
---	---

DIE ANGESPANNTE SITUATION IN UNSEREM LANDE UND DIE NÄCHSTEN AUFGABEN DER ORGANE DES INNERN

Rede vor den Leitern der Bezirksämter des Inneren Dienstes, 22. Juni 1950	10
---	----

WIR VERNICHTEN MIT EINEM ENTSCHEIDENDEN GEGENANGRIFF DIE BEWAFFNETEN AGGRESSOREN

Rede auf einer Sondersitzung des Ministerkabinetts der DVRK 25. Juni 1950.....	18
--	----

ALLE KRÄFTE FÜR DEN SIEG IM KRIEG!

Rundfunkansprache an das ganze koreanische Volk, 26. Juni 1950.....	27
---	----

DIE AUFGABEN ALLER PARTEIEN BEI DER SICHERUNG DES SIEGES IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

Rede auf der gemeinsamen Beratung der Vorsitzenden der Bezirkskomitees der Partei der Arbeit Koreas, der Demokratischen Partei und der Religiösen Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas, 27. Juni 1950	37
--	----

WIR SCHLAGEN DEN BEWAFFNETEN ÜBERFALL DER US-IMPERIALISTEN ENTSCHLOSSEN ZURÜCK

Rundfunkansprache an das ganze koreanische Volk, 8. Juli 1950	50
---	----

FÜR DIE ZERSCHLAGUNG DER US-IMPERIALISTISCHEN AGGRESSOREN UND DIE VOLLSTÄNDIGE BEFREIUNG DES VATERLANDES

Befehl Nr. 82 des Obersten Befehlshabers der KVA,
15. August 1950 62

ZUM ZWEITEN JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DER DEMOKRATISCHEN VOLKSREPUBLIK KOREA

Rundfunkansprache an das ganze koreanische Volk,
9. September 1950 69

VERTEIDIGEN WIR JEDEN FUSS BREIT HEIMATBODEN, OHNE UNSER LEBEN ZU SCHONEN

Rundfunkansprache an das ganze koreanische Volk, *11. Oktober 1950* 93

KÄMPFT NOCH MUTIGER FÜR DEN ENDGÜLTIGEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

Befehl Nr. 0097 des Obersten Befehlshabers der Koreanischen
Volksarmee, *8. Februar 1951* 102

EINIGE AUFGABEN DER VOLKSARMEE FÜR DEN ENDGÜLTIGEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREI- UNGSKRIEG

Rede auf dem Kurzlehrgang für die Regimentsfunktionäre
der Koreanischen Volksarmee, *7. Februar 1952* 108

DER SIEG GEHÖRT UNS

Bericht auf der Festveranstaltung der Stadt Pyongyang zum
7. Jahrestag der Befreiung am 15. August, *14. August 1952* 121

1. Unsere Erfolge im Krieg 122
2. Weshalb verzögern die Bewaffneten Eindringlinge des
US-Imperialismus die Waffenstillstandsverhandlungen? 131
3. Unsere Aufgaben 135
4. Wir werden siegen 137

FÜR DIE STÄRKUNG DER VOLKSARMEE

Rede auf einer Konferenz der Offiziere hohen Dienstgrades
der Koreanischen Volksarmee, 24. *Dezember 1952* 142

1. Wesen und Charakter des Koreakrieges..... 143

2. Der Charakter der Volksarmee..... 147

3. Das Wachstum und der Zustand der Koreanischen Volks-
armee im Verlaufe des Vaterländischen Befreiungskrieges..... 155

4. Unsere nächsten Aufgaben 160

GLÜCKWUNSCH ZUM GROSSEN SIEG IM VATERLÄNDI- SCHEN BEFREIUNGSKRIEG

Befehl Nr. 470 des Obersten Befehlshabers der Koreanischen
Volksarmee 27. *Juli 1953* 164

ZUM ABSCHLUSS DES WAFFENSTILLSTANDSAB- KOMMENS

Rundfunkansprache an das ganze koreanische Volk,
28. *Juli 1953* 167

(1) 167

(2) 173

(3) 176

DIE GEFECHTSBEREITSCHAFT WEITER VERSTÄRKEN

**Gespräch mit den Armeeingehörigen der
749. Truppe der Koreanischen Volksarmee**

5. Juni 1950

Sie haben in kurzer Zeit viel geleistet, die Truppe gut betreut und sie gründlich für den Einsatz vorbereitet, und die Soldaten sind auch in guter Stimmung. Ich freue mich darüber und spreche allen Truppenangehörigen meinen Dank aus.

Die heutige Lage unseres Landes ist sehr angespannt. Die Aggressoren des US-Imperialismus und die Syngman-Rhee-Marionettenclique beschleunigen jetzt nicht nur in äußerst starkem Maße die Kriegsvorbereitungen, sondern verüben auch immer unverhohlener militärische Provokationen gegen den nördlichen Landesteil. Dieser Tage unternahmen die Feinde täglich bewaffnete Überfälle auf die Gebieten Yangyang, Songaksan und Ongjin. Sie wurden natürlich jedes Mal von den heroischen Kämpfern unserer Schutztruppen und der Volksarmee aufs Härteste bekämpft und zurückgeschlagen.

Sie verzichten jedoch nicht auf ihre aggressiven Absichten. Sie setzen enorme aggressive Streitkräfte in der Nähe der Trennlinie am 38. Breitengrad ein und wüten dabei weiterhin wider jede Vernunft, um die Lage an den Rand eines Krieges zu bringen. Allen Anzeichen nach ist es möglich, dass die US-Imperialisten und die Syngman-Rhee-Marionettenclique jederzeit in unserem Lande einen groß angelegten Krieg entfesseln.

Angesichts dieser angespannten Lage haben die Truppen der Volksarmee die wichtige Aufgabe, sich in voller Einsatz- und Kampfbereitschaft zu halten. Entsprechend den Erfordernissen der jetzigen Situation müssen Sie sich wie nie zuvor angespannt und mobilisiert bereit halten sowie die Gefechtsbereitschaft der Truppe weiter verstärken, damit Sie den Feinden, wenn sie uns überfallen, sofort im Kampf entgegentreten können.

Um die Gefechtsbereitschaft der Truppe zu erhöhen, ist es vor allem wichtig, die Armeeangehörigen politisch-ideologisch zuverlässig zu stählen. Unter ihnen muss man die ideologische Erziehungsarbeit intensivieren, damit sie alle die Richtigkeit unserer revolutionären Sache klar erkennen und vom Sieg der Revolution fest überzeugt sind, nämlich davon, dass der Imperialismus zum Untergang verurteilt ist und wir unbedingt triumphieren werden. Alle Armeeangehörigen sind außerdem so zu erziehen, dass sie die Heimat und das Volk glühend lieben und bereit sind, unverzüglich auch ihr Leben für den Schutz des Vaterlandes vor den Anschlägen des Feindes einzusetzen.

Des Weiteren ist es notwendig, die Gefechtsausbildung zu intensivieren. Sie wird jetzt in manchen Truppen ein wenig vernachlässigt; so kann man weder die Kampfkraft der Truppen stärken noch deren Gefechtsbereitschaft vervollkommen. Sie müssen die Zeit maximal nutzen, um die Gefechtsübungen energisch durchzuführen. Keinesfalls darf die Erscheinung geduldet werden, dass man in der Truppe den Übungen nur wenig Zeit einräumt oder sie vernachlässigt.

Bei den Übungen ist Ihre erstrangige Aufmerksamkeit darauf zu richten, dass alle Soldaten ihre Waffen und technischen Kampfmittel geschickt handhaben und die Schießkunst meistern. Vor allem die Artilleristen müssen in solcher Weise üben, um die Kanonen gewandt bedienen und zielgenau abfeuern zu können. Nur durch wiederholte Übungen ist es möglich, Treffsicherheit

im Schießen mit Geschützen und Gewehren zu erreichen. Deshalb ist es notwendig, das Exerzierschießen zu intensivieren, oft scharfe Munition gegen verschiedene Ziele einzusetzen, damit sich die Soldaten in diesem Handwerk qualifizieren, und auch das Handgranatwerfen müssen sie oftmals trainieren.

Außerdem ist es erforderlich, die Marschübungen zu verstärken. Auf diese Weise sind alle Soldaten so zu stählen, dass sie sich mit 30–40 kg Gepäck auf dem Rücken im Eilschritt bewegen können und sich die Methode aneignen, wie man den Feinden zuvorkommt und sie vernichtet, wenn man während eines Marsches auf sie stößt.

Es ist unerlässlich, in Gebirgen den Offensiv- und Verteidigungskampf des Öfteren durchzuexerzieren; auch der Angriff in einem bewohnten Gebiet sowie das Forcieren von Flüssen mit behelfsmäßigem Mittel sind intensiver zu trainieren. Die Luftschutzübungen sind ebenfalls zweckmäßig durchzuführen.

Besonders oft sind Feldoperationen zur Stählung der Soldaten vorzunehmen. Man muss auch immer wieder exerzieren, wie Feldküche mit Pferdegespann lange Strecken zurückzulegen hat, wie man in den tiefen Bergen das Essen zubereitet und ein Lager aufschlägt. Es ist angebracht, dass alle Soldaten solche persönlichen Erfahrungen haben, nach einem Marsch ein Lager zu errichten, Zelte aufzuschlagen und Brunnen für Trinkwasser zu graben, wie es früher die antijapanischen Partisanen getan haben. Durch solche Übungen sind die Soldaten noch stärker zu stählen, sind ihnen für wirkliche Schlachten mehr anwendbare Kenntnisse zu vermitteln.

Es ist notwendig, durch eine verstärkte Gefechts- und politische Ausbildung alle Armeeangehörigen so vorzubereiten, dass sie jederzeit mutig gegen den Feind zu kämpfen und zugleich eine nächsthöhere Dienststellung wahrzunehmen imstande sind. Auf diese Weise sind alle Soldaten und Unteroffiziere in die

Lage zu versetzen, im Ernstfall, wenn die Partei fordert, eine um einen Dienstrang höhere Funktion vollwertig zu übernehmen. Besonders die Unteroffiziere müssen befähigt sein, einen Zugführer zu ersetzen.

Ferner ist es notwendig, Mannschaften, Waffen und technische Kampfmittel der Truppe entsprechend dem Etat vollständig zu ergänzen und jeden Soldaten mit Handgranaten auszurüsten. Alle Geschütze sind so zu warten, damit sie auch jetzt sofort feuerbereit zur Verfügung stehen. Innerhalb weniger Tage muss man zusätzlich Geschosse bereitstellen und deren festgesetzte etatmäßige Menge für den Kriegsfall bevorraten.

Auch das Material der rückwärtigen Sicherung ist in ausreichendem Maße bereitzustellen. Man muss dafür sorgen, dass Lebensmittel und Uniformen rechtzeitig zur Verfügung stehen. Genügend Pferde und Futter müssen ebenfalls vorhanden sein. Transportmittel sind ebenfalls in ausreichendem Maße zu beschaffen und gut instand zu halten, sodass sie zu jeder Zeit eingesetzt werden können.

Auf diese Weise muss sich die gesamte Truppe in voller Gefechtsbereitschaft befinden, um stets für den Kampf unverzüglich mobil zu sein, wenn uns die Feinde angreifen. Falls die US-Imperialisten und ihre Helfershelfer einen Aggressionskrieg gegen den nördlichen Landesteil zu entfesseln wagen, so müssen wir sofort zu einem entscheidenden Gegenangriff übergehen, ihnen vernichtenden Schlag versetzen, sie vom Territorium unseres Heimatlandes verjagen und es vereinigen.

Angesichts der von Tag zu Tag angespannter werdenden Lage verlangt unsere Partei von allen Truppen der Volksarmee eine verstärkte Gefechtsbereitschaft. Ich wünsche Ihnen, dass Sie allen Armeeangehörigen der Truppe die entstandene Situation erklären und ihnen diese Forderung der Partei übermitteln.

DIE ANGESPANNTE SITUATION IN UNSEREM LANDE UND DIE NÄCHSTEN AUFGABEN DER ORGANE DES INNERN

**Rede vor den Leitern der
Bezirksämter des Inneren Dienstes**

22. Juni 1950

Angesichts der angespannten Situation in unserem Lande möchte ich heute auf einige Aufgaben eingehen, die die Organe des Innern unverzüglich in Angriff nehmen müssen.

Aufgrund der Kriegspolitik und der militärischen Provokationen der US-Imperialisten und der Marionettenclique um Syngman Rhee hat die gegenwärtige Situation unseres Landes ein sehr ernstes Stadium erreicht.

Die US-Imperialisten hegen seit Langem die wahnwitzige Idee, ganz Korea zu erobern und unser Land als ihr Sprungbrett für die Aggression auf Asien auszunutzen. Um diese aggressiven hysterischen Absichten zu verwirklichen, betreiben sie seit dem ersten Tag ihrer Invasion in Südkorea eine koloniale Versklavungspolitik, und ihre Vorbereitungen für die Aggression gegen ganz Korea laufen auf vollen Touren.

Die US-Imperialisten verletzen in grober Weise die internationalen Konventionen über die Koreafrage, hintertrieben absichtlich die Arbeit der Gemeinsamen Sowjetisch-Amerikanischen Kommission, ließen am 10. Mai in Südkorea Separatwahlen abhalten und fabrizierten eine Marionettenregierung. Sie hetzten die

Syngman-Rhee-Marionettenclique dazu auf, die „Nationale Verteidigungsarmee“ zu schaffen, gewaltsam die Jugendlichen und die Männer im besten Alter zu rekrutierten und mit ihnen in großem Maßstab die Truppen dieser Armee zu verstärken; sie führten verschiedenartige Waffen in Südkorea ein und rüsteten damit die Marionettenarmee aus. Darüber hinaus errichteten sie in den Gebieten entlang der Trennlinie am 38. Breitengrad umfassend militärische Anlagen und setzten dort große Kontingente Streitkräfte ein. Gleich einem neugeborenen Hund, der vor einem Tiger keine Angst hat, wüthen die Gegner bar jeder Vernunft und treiben die Lage an den Rand eines Krieges. Indem die Marionettenclique um Syngman Rhee damit prahlt, dass sie „das Frühstück in Haeju, das Mittagessen in Pyongyang und das Abendbrot in Sinuiju einnehmen“ werde, schlägt sie dieser Tage lauter denn je Lärm um den „Feldzug gen Norden“; zugleich verhängte sie über ganz Südkorea den „Belagerungszustand“ und verübt in den Gebieten am 38. Breitengrad und an den Küsten des Ost- und Westmeeres wie nie zuvor unverfroren bewaffnete Provokationen. Unlängst drangen die Feinde in Gebiete des Kreises Pyoksong im Bezirk Hwanghae ein, brannten friedliche Siedlungen nieder, verschleppten Menschen und belegten sogar die Kreisstadt Pyoksong mit Artillerief Feuer. Vor solchen Gräueltaten schreckten sie nicht zurück.

In einer Zeit, in der sich die bewaffneten Provokationen der Feinde gegen den nördlichen Landesteil tagtäglich fortsetzen, drangen die Kriegshetzer des US-Imperialismus mit Dulles als Rädelsführer unter dem Namen einer „Mission“ in Südkorea ein und inspizierten am 18. Juni dieses Jahres die Gebiete entlang der Trennlinie am 38. Breitengrad. Unser Land durchlebt augenblicklich eine sehr kritische Phase, in der von den US-Imperialisten und der Marionettenclique um Syngman Rhee plötzlich ein Krieg entfesselt werden kann.

Was müssen wir tun, wenn die US-Imperialisten und die Syngman-Rhee-Marionettenclique unbesonnen einen Krieg gegen den nördlichen Landesteil entfachen?

Selbstverständlich haben wir bis jetzt aufrichtige Anstrengungen unternommen, um das Vaterland friedlich zu vereinigen, und werden das auch künftig tun. Falls aber die US-Imperialisten und die Marionettenclique um Syngman Rhee auf jeden Fall die Fackel des Krieges zünden, dürfen wir nicht tatenlos zuschauen, sondern müssen den Feinden eine entschiedene Abfuhr erteilen.

Falls uns ein Krieg aufgezwungen wird, werden wir aus ihm unbedingt siegreich hervorgehen. Zurzeit prahlt zwar der Gegner mit seiner Kraft, aber so sehr stark ist er nicht. Die südkoreanische Marionettenarmee hat tödliche Schwächen. Sie ist eine Armee, deren Angehörige zwangsrekrutiert wurden. Deshalb ist sie ideologisch labil, feige und niederträchtig. Wir haben also keinen Grund, uns zu fürchten, selbst wenn der Feind es unbesonnen wagen sollte, uns zu überfallen. Trotzdem dürfen wir niemals der Sorglosigkeit verfallen.

Die Mitarbeiter der Organe des Innern sind verpflichtet, angesichts der kriegsprovokatorischen Machenschaften des Gegners höhere revolutionäre Wachsamkeit zu üben, seine Manöver mit größerem Scharfblick zu verfolgen und konsequente Vorbereitungen auf den Kriegsfall zu treffen. Nur dann werden wir in der Lage sein, den Feinden, zu welcher Zeit sie auch einen Krieg entfesseln mögen, rechtzeitig Gegenschläge zu versetzen und unsere Partei, die Regierung unserer Republik und das Leben und Vermögen der Bevölkerung zu schützen.

Vor allem kommt es darauf an, einen forcierten Kampf gegen die Klassenfeinde und Konterrevolutionäre zu führen, die gegen unsere Partei, die Regierung unserer Republik und unser Volk auftreten.

Diesen Kampf sollten die Angehörigen der Organe des Innern

stets führen, doch je angespannter die Situation des Landes wird, umso stärker muss er entfaltet werden. In normalen Zeiten halten sich die Klassenfeinde und die Konterrevolutionäre versteckt und wirken insgeheim, doch im Falle eines Krieges könnten sie offen gegen unsere Partei, die Regierung unserer Republik und unser Volk auftreten. Das würde nicht wiedergutzumachende ernste Folgen nach sich ziehen. Die Mitarbeiter der Organe des Innern müssen das zutiefst beherzigen und durch einen verstärkten Kampf die Klassenfeinde und Konterrevolutionäre restlos aufspüren. In der heutigen angespannten Lage des Landes könnte der Gegner auf verschiedene raffinierte Weise zu Machenschaften greifen. Er könnte Gerüchte unter der Bevölkerung verbreiten und ihr so Furcht vor einem Krieg einjagen und in unsere Arbeit Chaos bringen. Deshalb sollten die Mitarbeiter der Organe des Innern über die Gerüchte nicht hinwegsehen. Wie raffiniert die Klassenfeinde und die Konterrevolutionäre, die sich in unseren Reihen verborgen halten, auch immer manövrieren mögen, können die Mitarbeiter der Organe des Innern sie ausnahmslos entlarven, wenn sie ihre Wachsamkeit erhöhen und gestützt auf die Massen einen aktiven Kampf führen.

Zu verstärken ist auch der Wachdienst in den Gebieten entlang der Trennlinie am 38. Breitengrad und an den Küstenstreifen.

Zurzeit schleusen die US-Imperialisten und die Marionettenclique um Syngman Rhee über die Trennlinie am 38. Breitengrad und über die Küsten viele Spione in den nördlichen Landesteil ein. Deshalb kann man nur durch einen verstärkten Wachdienst in diesen Gebieten alle Spione, die in den nördlichen Landesteil eindringen, ausnahmslos festnehmen. Bisher gelang es den Mitarbeitern der Organe des Innern, in diesen Gebieten vieler Agenten habhaft zu werden. Sie vernichteten im Handstreich die „Horim-Einheit“, eine bewaffnete Spionagebande der Marionettenarmee, die sich in den Bezirk Kangwon eingeschlichen

hatte, und zeigten somit den Feinden unsere Macht. Das ist großartig. Man darf sich jedoch mit diesen Erfolgen keinesfalls zufriedengeben. Da die Feinde bei ihren Operationen zur Einschleusung von Spionen immer wieder Niederlagen erlitten, werden sie möglicherweise auf andere Weise Agenten einschleusen. Den Mitarbeitern der Organe des Innern obliegt es, den Schutz der Gebiete entlang der Trennlinie am 38. Breitengrad und der Küstenstreifen zu verstärken und die Methoden der Feinde zur Entsendung von Spionen weiterhin zu untersuchen, um alle Spione festzunehmen, auf welchem Wege sie auch immer eindringen mögen.

Großes Augenmerk ist auf den Schutz der Industriebetriebe zu richten.

Der Gegner versucht, bevor er einen Krieg entfesselt, heimtückisch durch Spione, Diversanten und Saboteure unsere wichtigen Industrieanlagen zu zerstören. Wenn wir in dieser Situation den Schutz dieser Anlagen vernachlässigen, sind wir nicht in der Lage, sie vor den Anschlägen der Spione, Diversanten und Saboteure zu verteidigen, und folglich können wir bei dem Aufbau und der Entwicklung der nationalen Wirtschaft und bei der Schaffung der Basis einer selbstständigen nationalen Wirtschaft auf große Hindernisse stoßen. Deshalb sollen die Mitarbeiter der Organe des Innern auf den Schutz der wichtigen Industriebetriebe besonderen Wert legen.

Zugleich ist auch der Schutz der Eisenbahnen zu verstärken. Es ist notwendig, Brücken, Tunnel und andere wichtige Objekte der Eisenbahnen zuverlässig zu bewachen und einen Materialvorrat anzulegen, damit diese Objekte, wenn sie im Kriegsfall zerstört werden, rechtzeitig wiederhergestellt werden können. Auf diesem Wege ist zu erreichen, dass im Kriegsfall der pünktliche Verkehr der Eisenbahn und der Transport nicht behindert werden.

Es kommt darauf an, sich gründlich mit der Zusammensetzung der Einwohner vertraut zu machen, um den Kampf gegen

die Klassenfeinde, Konterrevolutionäre, Spione, Diversanten und Saboteure besser führen zu können. Nur dann werden wir in der Lage sein, die Feinde von den Freunden genau zu unterscheiden und die heimtückischen Aktionen der Gegner zu verhindern. Deshalb haben sich die Mitarbeiter der Organe des Innern Klarheit über die Zusammensetzung der Einwohner in ihrem Wirkungsgebiet zu verschaffen.

Die Arbeit der Selbstschutzwehr ist zu intensivieren. Es ist notwendig, deren Reihen zu vergrößern, unter deren Angehörigen die ideologische Erziehung und die militärische Ausbildung zu aktivieren, damit sie mit eigener Kraft ihre Heimat verteidigen können.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Organe des Innern, das Staatsvermögen, das Leben sowie Hab und Gut des Volkes zu schützen. Wenn die Mitarbeiter dieser Organe ihren Aufgaben vollauf gerecht werden wollen, müssen sie sich um die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung kümmern und konsequent die öffentliche Sicherheit gewährleisten. Ihnen kommt es zu, für eine harmonische öffentliche Ordnung zu sorgen, dagegen gerichtete Verstöße aller Art zu kontrollieren sowie Gesetzesverletzungen vorzubeugen.

Eine dringende Aufgabe besteht darin, entschiedene Maßnahmen für den Luftschutz zu ergreifen. Andernfalls wird es uns nicht möglich sein, im Krieg das Leben sowie Hab und Gut der Bevölkerung vor gegnerischen Luftangriffen zu schützen und schließlich im Krieg zu siegen. Deshalb gehören zur Gewährleistung des Sieges im Krieg zuverlässige Maßnahmen für den Luftschutz. Die Mitarbeiter des Inneren Dienstes sollten von nun an durchgreifende Vorkehrungen zum Schutz gegen Luftangriffe treffen. Sie sollten dafür sorgen, dass die vorhandenen Luftschutzbunker schnell instand gesetzt und in Ordnung gebracht sowie weitere gebaut werden. Ferner ist es erforderlich, ein

Luftschutzalarmsystem zu schaffen, die Bevölkerung mit den Alarmsignalen vertraut zu machen und, darauf gestützt, regelmäßig Luftschutzübungen durchzuführen. Die Intensivierung dieser Übungen macht es möglich, die Wachsamkeit der Bevölkerung zu erhöhen und im Ernstfall sie organisiert und schnell zu evakuieren.

Unerlässlich ist es, die Feuerwehrrübungen zu intensivieren und Feuerlöschrichtungen, -mittel und -geräte sorgfältig zu warten, damit sie zu jeder Zeit eingesetzt werden können.

Es sind einwandfreie Vorbereitungen für den rechtzeitigen Einsatz von operativen Mitteln im Kriegsfall zu treffen. Alle Bezirksämter des Inneren Dienstes sind verpflichtet, sämtliche Lastkraftwagen in ihren Bezirken zu registrieren und operative Transportkolonnen zu organisieren und sie einsatzbereit zu halten. Auf diese Weise sind die Transportmittel unverzüglich zu mobilisieren, falls sie im Krieg von der Volksarmee angefordert werden. Neben der Schaffung von operativen Transportkolonnen mit den Kraftwagen der jeweiligen Bezirke gilt es fernerhin, in jedem Bezirk Kurzlehrgänge für die Ausbildung von vielen Kraftfahrern durchzuführen.

Es ist notwendig, die Übermittlung von Geheiminformationen zu verstärken und das Fernsprechnet gewissenhaft instand zu halten. Die Reihen der Kuriere von Geheiminformationen sind zu festigen und die Schnelligkeit und Exaktheit der Weiterleitung dieses Materials zu sichern. Ferner kommt es darauf an, die Nachrichtenanlagen besser zu pflegen und an wichtigen Stellen unbedingt Nachrichtendienststellen einzurichten. Auf diesem Wege müssen die Informationen von den Zweigdienststellen des Inneren Dienstes bis zu dessen Ministerium schnell und exakt übermittelt werden.

Die Wahrung von Geheimnissen ist lebensnotwendig. Je angespannter die Situation ist, umso wichtiger ist die Geheimhaltung.

Die Mitarbeiter des Inneren Dienstes sollten die Geheimnisse mit ihrem Leben verteidigen.

Es ist für einen starken Nachwuchs des Inneren Dienstes zu sorgen, die Reinheit der Reihen der Mitarbeiter von Organen des Innern muss man konsequent sichern. Die Erfahrungen beweisen, dass ein einziger Feind, der sich in unseren Reihen verborgen hält, viel gefährlicher ist als hundert Gegner außerhalb unserer Reihen. Deshalb gilt es, gute Arbeit für die Reinhaltung der Reihen zu leisten, damit kein einziger Andersgesinnter in die Reihen der Mitarbeiter des Inneren Dienstes eindringen kann.

Es ist notwendig, die Reihen der Sicherheitswachtruppen in jedem Bezirk zu erweitern und mit zuverlässigen Kräften zu versehen sowie den Wachdienst besser zu organisieren.

Angesichts der entstandenen Situation müssen wir ein Notmobilisierungssystem schaffen und die Kollektive der Mitarbeiter des Inneren Dienstes in Wohnheimen unterbringen, damit sie jederzeit eingesetzt werden können.

Heute bin ich angesichts der entstandenen Situation auf einige Fragen eingegangen, über die die Mitarbeiter des Inneren Dienstes unbedingt Bescheid wissen müssen. Natürlich wird ein Krieg nicht von uns entfacht, sondern von den US-Imperialisten und der Marionettenclique um Syngman Rhee, diesen hysterischen Kriegsfanatikern. Deshalb ist es schwer, genau zu sagen, wann ein Krieg ausbricht. Doch alle Anzeichen deuten darauf hin, dass die Feinde bald einen Krieg entfesseln können. Da die Lage äußerst angespannt ist, sollten Sie unverzüglich zurückkehren, die heute von uns gestellten Aufgaben dem Bezirkspartei Komitee mitteilen und sie schnellstens durchsetzen.

WIR VERNICHTEN MIT EINEM ENTSCHEIDENDEN GEGENANGRIFF DIE BEWAFFNETEN AGGRESSOREN

**Rede auf einer Sondersitzung
des Ministerkabinetts der DVRK**

25. Juni 1950

Genossen!

Heute im Morgengrauen verübte die Marionettenarmee der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique in allen Abschnitten des 38. Breitengrades einen überraschenden bewaffneten Überfall auf den nördlichen Landesteil.

Um eine weitere Ausdehnung des Krieges zu verhindern, hat die Regierung unserer Republik die Feinde warnend aufgefordert, den unbesonnenen bewaffneten Angriff unverzüglich abzubrechen, und mit allem Nachdruck erklärt, dass sie – wenn sie die abenteuerliche bewaffnete Aggression nicht einstellen – die volle Verantwortung für die sich daraus ergebenden Folgen zu tragen haben werden. Trotzdem weiten die dreisten Feinde den Kriegsbrand immer mehr aus. Die Aggressoren sind bereits 1 bis 2 Kilometer nördlich des 38. Breitengrades vorgedrungen und versuchen, den nördlichen Landesteil durch einen abenteuerlichen „Blitzkrieg“ schnell zu erobern.

Die tapferen Soldaten der Schutztruppen unserer Republik führen gegenwärtig in allen Abschnitten des 38. Breitengrades erbitterte Kämpfe, um den Ansturm der Feinde aufzuhalten.

Lange schon hat die Marionettenclique um Syngman Rhee

auf direktes Betreiben der US-Imperialisten einen Angriff gegen den nördlichen Landesteil vorbereitet.

Schon ab 1946 hob die Marionettenclique um Syngman Rhee die Menschen im jungen und mittleren Alter in Südkorea zwangsweise aus, um eine aggressive Streitmacht gegen den nördlichen Landesteil vorzubereiten, und mit der Einführung des „Gesetzes über die Militärdienstpflicht“ vergrößerte sie im vergangenen Jahr ganz erheblich die Stärke der Marionettenarmee. Zur forcierten Aufrüstung der Marionettenarmee importierte die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique große Mengen an Waffen und technischen Kampfmitteln aus den USA, was ihr aber noch nicht genug war, denn in jüngster Zeit schloss sie in aller Öffentlichkeit einen Handelsvertrag mit den japanischen Militaristen ab und führte eine große Menge an militärischen Ausrüstungen aus Japan ein.

Die Syngman-Rhee-Clique verstärkte in ungeheurem Maße die Streitkräfte der Marionettenarmee und errichtete gleichzeitig entlang der Linie am 38. Breitengrad Angriffsstellungen, massierte dort eine große Streitmacht und verübte häufig bewaffnete Provokationen gegen den nördlichen Landesteil.

Im Jahre 1947 überschritten die Schergen der Syngman-Rhee-Clique im Gebiet Pyoksong auf der Halbinsel Ongjin und im Gebiet Yonbaek die Trennlinie und verübten räuberische Verbrechen – sie töteten unschuldige Kinder und Greise, verbrannten Häuser der Bewohner und raubten ihren Besitz. 1948 aktivierten sie den bewaffneten Überfall auf den nördlichen Landesteil noch stärker und verübten unaufhörlich Angriffe im Chiak-Gebirge im Bezirk Hwanghae und auf der Kosan-Höhe im Bezirk Kangwon. Dadurch kam es in diesen Gebieten fast jeden Tag zu Kämpfen mit den Feinden. Seit Anfang 1949 begann der Gegner unverhohlene Kriegsprovokationen. Er hat auf dem Berg Kuksa und im Kkachi-Gebirge auf der Halbinsel Ongjin, im

Songak-Gebirge in der Nähe von Kumchon, im Unpha-Gebirge im Bezirk Hwanghae, in der Gegend Yangyang im Bezirk Kangwon sowie in allen anderen Abschnitten am 38. Breitengrad groß angelegte bewaffnete Überfälle auf uns unternommen. Vor allem um Chaos in unseren Reihen zu säen, die Volksstimmung zu verwirren und so den Angriff der Hauptkräfte der Marionettenarmee zu unterstützen, entsandte er wiederholt Stoßtrupps für den „Feldzug gen Norden“, darunter die „Horim-Einheit“, in den nördlichen Landesteil. Die Syngman-Rhee-Clique unternahm wirklich wütende Versuche, um die Errungenschaften unserer Revolution zu zerstören und den nördlichen Landesteil an sich zu reißen.

Getreu der Anweisung der US-Imperialisten, für die „Sicherung“ des Hinterlandes die patriotischen demokratischen Kräfte und Partisaneneinheiten Südkoreas zu vernichten, erklärte die Syngman-Rhee-Clique vor ihrem „Feldzug gen Norden“ die Tätigkeit aller demokratischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Südkoreas für ungesetzlich, verhaftete und ermordete wahllos patriotisch gesinnte Menschen und progressive demokratische Persönlichkeiten oder sperrte sie ein und unternahm wiederholt groß angelegte „Strafexpeditionen“ gegen die südkoreanischen Partisaneneinheiten. Diese Marionettenclique schickte außerdem in den nördlichen Landesteil zahllose Spione, Saboteure und Diversanten und unternahm verzweifelte Anstrengungen, um Rüstungsbetriebe, Eisenbahnen, Brücken sowie Post- und Fernmeldeeinrichtungen zu zerstören.

Die Regierung unserer Republik machte alle Anstrengungen, um das Blutvergießen in einem Bruderkrieg zu verhindern und das Vaterland auf friedlichem Wege zu vereinigen. Die Koreafrage darf nicht auf dem Wege des Krieges, sondern muss durch die Kräfte des koreanischen Volkes selbst, auf friedlicher Grundlage gelöst werden. Dies ist die unveränderte Position der Regierung unserer Republik.

Die Regierung unserer Republik unterbreitete wiederholt die realsten und vernünftigsten Vorschläge zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes. Im Juni dieses Jahres schlug sie über die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes vor, aus Anlass des fünften Jahrestages der Befreiung des Landes gesamt-koreanische Wahlen auf demokratischer Grundlage abzuhalten und einheitliches oberstes gesetzgebendes Organ zu bilden. Im Anschluss daran richtete das Präsidium der Obersten Volksversammlung der DVRK den Vorschlag an das südkoreanische „Parlament“, die Oberste Volksversammlung der DVRK und das südkoreanische „Parlament“ zu einem gesamt-koreanischen gesetzgebenden Organ zu vereinen und so die friedliche Vereinigung des Vaterlandes herbeizuführen. Alle Maßnahmen der Regierung unserer Republik zur Verhinderung des Bruderkrieges und einer blutigen Tragödie und für die friedliche Vereinigung des Landes fanden die einhellige Unterstützung des ganzen koreanischen Volkes und der progressiven Völker der ganzen Welt.

Die Marionettenclique um Syngman Rhee nahm jedoch nicht einen einzigen der unparteiischen Vorschläge der Regierung unserer Republik über die friedliche Vereinigung des Vaterlandes an, sondern entfesselte schließlich einen von langer Hand vorbereiteten verbrecherischen Bruderkrieg.

Durch den bewaffneten Überfall der landesverräterischen Marionettenclique um Syngman Rhee droht unserem Vaterland und Volk nunmehr eine ernste Gefahr. Das koreanische Volk sieht sich gegenwärtig einer ernststen Situation gegenüber – es steht vor der Wahl: entweder erneut in die koloniale Sklaverei der Imperialisten zu geraten oder ein freies Volk in einem souveränen und unabhängigen Staat zu bleiben. Da jetzt die Marionettenclique um Syngman Rhee einen mörderischen Bruderkrieg entfesselt hat, dürfen wir keinesfalls die Hände in den Schoß legen. Wenn wir in dieser ernststen Stunde schwanken, ob wir kämpfen sollen,

so würde unser Volk wieder zum heimatlosen Sklaven verdammt sein. Wir müssen entschlossen gegen die Feinde kämpfen, um die Unabhängigkeit des Vaterlandes, die Freiheit und die Ehre der Nation zu verteidigen. Den barbarischen Aggressionskrieg der Feinde müssen wir mit einem gerechten Befreiungskrieg beantworten.

Unsere Volksarmee hat die Aufgabe, den Angriff des Feindes aufzuhalten, unverzüglich zum entschlossenen Gegenangriff überzugehen und die bewaffneten Aggressoren zu vernichten.

Den überraschenden Angriff des Feindes aufzuhalten und zum Gegenangriff überzugehen, ist natürlich alles andere als leicht. Um den Angriff des Feindes aufzuhalten und zum Gegenangriff überzugehen, müssen, vom Standpunkt der Militärwissenschaft aus gesehen, Kräfte vorbereitet sein, die die Angriffskräfte des Feindes um ein Mehrfaches übersteigen. Am 38. Breitengrad sind gegenwärtig zahlenmäßig unbedeutende Verteidigungskräfte der Volksarmee und der Schutztruppen stationiert. Zudem wurde unsere Volksarmee erst vor zwei Jahren als eine reguläre Streitmacht gebildet, sie hat auch keine Erfahrungen in der modernen Kriegführung. Unter diesen Bedingungen einen plötzlichen Angriff des Feindes aufzuhalten und zum Gegenangriff überzugehen, zehrt an unseren Kräften. Doch wir müssen und können diesen Angriff des Feindes aufhalten und zum Gegenangriff übergehen.

Unser Krieg gegen die aggressiven Handlungen der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique ist ein gerechter Krieg zur Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes, zur Verteidigung der Demokratie. Die Geschichte zeigt, dass ein Volk, das sich zu einem gerechten Krieg erhob, mit Sicherheit siegen wird. Unser Volk will nicht noch einmal in die koloniale Sklaverei des Imperialismus geraten, es wird die demokratischen Freiheiten und Rechte, die es errungen hat, an niemanden abtreten. Das ganze koreanische Volk wird sich wie ein Mann mit der

Waffe in der Hand für den gerechten Krieg zur Verteidigung der Unabhängigkeit und Freiheit des Vaterlandes, zur Verteidigung der Demokratie erheben.

Unsere Volksarmee ist im Vergleich zur feindlichen Armee zahlenmäßig klein, aber ihre Kraft ist unvergleichbar gewaltig. Sie ist eine wahre Streitmacht des koreanischen Volkes, die aus den besten Söhnen und Töchtern der Arbeiter, Bauern und der anderen Werktätigen gebildet wurde. Die Volksarmee ist in militärtechnischer Hinsicht gut vorbereitet und mit modernen Waffen ausgerüstet. In den Reihen der Volksarmee herrschen kameradschaftliche und brüderliche Beziehungen und eine bewusste Disziplin, alle Kämpfer haben ein hohes politisch-ideologisches Bewusstsein, sie sind beseelt von der Bereitschaft, aufopferungsvoll für Vaterland und Volk zu kämpfen. Aufgrund dieser Vorzüge wird die Volksarmee durchaus die Marionettenarmee Syngman Rhees besiegen können.

Wir haben Bedingungen und Möglichkeiten dafür, die Reihen der Volksarmee in kurzer Zeit zu erweitern. Wir haben die Offiziere und Soldaten der Volksarmee nach dem Prinzip einer Elitarmee ausgebildet und können daher mit ihnen als Kern kurzfristig eine Vielzahl neuer Divisionen schaffen.

Wir verfügen über ein sicheres Hinterland, was den Sieg im Krieg garantiert. Das ganze Volk ist eng um die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes geschart, die Macht unserer Republik, eine wahrhaft demokratische Macht, führt die Volksmassen zum Sieg. Die geschlossene Kraft unseres Volkes manifestierte sich überzeugend beim Aufbau des demokratischen Vaterlandes nach der Befreiung des Landes, unser Volk wird in diesem Krieg seine Kräfte noch enger zusammenschließen und somit die Front kraftvoll unterstützen. Wir haben auch eine feste ökonomische Basis geschaffen, um eine ausreichende Menge der für die Front notwendigen Güter zu produzieren.

Auch die internationale Lage hat sich für uns günstig entwickelt. Nach dem Zweiten Weltkrieg sind die Kräfte der internationalen Reaktion erheblich geschwächt worden, während die internationalen demokratischen Kräfte rasch erstarkten und sich entwickelten. Es muss besonders erwähnt werden, dass die chinesische Revolution, die im vergangenen Jahr siegte, zu großen Veränderungen im politischen Kräfteverhältnis der Welt führte. Durch den Sieg der chinesischen Revolution wurden die internationalen demokratischen Kräfte noch stärker und die Kräfte der internationalen Reaktion erheblich geschwächt. Der Sieg der chinesischen Revolution war auch ein empfindlicher Schlag für die Marionettenclique um Syngman Rhee. Die Jiang-Jieshi-Clique zeigt sich gegenwärtig außerstande, ihr zu helfen. Wir dagegen erhalten die aktive Unterstützung und Solidarität der Völker der Sowjetunion, Chinas und vieler anderer Länder der Welt.

Solange unsere Partei, die Macht unserer Republik und unsere mächtige Volksarmee existieren und solange wir über sicheres Hinterland verfügen sowie internationale Unterstützung und Solidarität erhalten, werden wir unbedingt siegen. Das ganze Volk und alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee müssen, beseelt vom unverbrüchlichen Glauben an den Sieg, sich wie ein Mann zum großen heiligen Krieg für die Vernichtung des Feindes erheben.

Vor dem Ministerium für Nationale Verteidigung steht die Aufgabe, die Truppen der Volksarmee schnellstens an die Front zu bringen, die Kräfte für den Gegenangriff zu verstärken und das Angriffstempo der Volksarmee zu erhöhen. Die Kommandeure und Soldaten der Volksarmee müssen im Kampf rückhaltlos unvergleichlichen Mut und Massenheroismus zeigen, mit aller Hingabe und unerschrocken gegen den Feind kämpfen.

Die Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane haben in allen Bereichen ihr Arbeitssystem auf die Kriegszeit umzustellen und alle Kräfte zum Sieg im Krieg zu mobilisieren.

Das Staatliche Plankomitee ist verpflichtet, den Volkswirtschaftsplan dieses Jahres mit der Kriegszeit in Übereinstimmung zu bringen und den Investbau maximal einzuschränken. Auf diese Weise müssen wir alle Kräfte in sämtlichen Volkswirtschaftszweigen darauf konzentrieren, die materiellen Bedürfnisse der Front zu befriedigen.

Alle Ministerien haben Maßnahmen auszuarbeiten, um der Volksarmee materielle Hilfe zu leisten. Das Ministerium für Industrie muss zur Massenproduktion von Kriegsmaterial übergehen, das Ministerium für Land- und Forstwirtschaft hat die Front in ausreichender Menge mit Nahrungsmitteln zu versorgen, das Ministerium für Verkehr muss Kriegsmaterial und Nachschub rechtzeitig an die Front befördern. Dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen obliegt es, die Verbindung zwischen Front und Hinterland operativ und exakt zu gewährleisten. Die Aufgabe des Ministeriums für Gesundheitswesen besteht darin, die Arzneimittelversorgung und die Rettung Verwundeter gewissenhaft zu sichern. Gleichzeitig müssen alle Ministerien im gleichen Schritt mit dem siegreichen Vormarsch der Volksarmee tatkräftig um die Erfüllung des Zweijahrplanes der Volkswirtschaft ringen.

Das ganze Volk muss sich stets in angespannter und mobiler Bereitschaft befinden und aktiv wie nie zuvor dafür eintreten, dass die ihm übertragenen Aufgaben in Ehren erfüllt werden. Die Arbeiter, Techniker und die Angestellten sind aufgerufen, ihren Enthusiasmus und ihre schöpferische Aktivität in höchstem Maße zu bekunden, um den Kampf für die Produktionssteigerung in der Kriegszeit energisch zu entfalten, an die Bauern ergeht der Appell, unermüdlich um die maximale Steigerung der Getreideproduktion zu ringen.

Die öffentliche Ordnung muss konsequent aufrechterhalten werden. In allen Institutionen ist eine strenge Arbeitsordnung einzuführen und konsequent durchzusetzen, die Organe der

Volksmacht und des Innern müssen auf Luftangriffe feindlicher Flugzeuge voll vorbereitet sein und dafür sorgen, dass die Einwohner bei Notwendigkeit ordnungsmäßig in die Schutzräume geführt werden.

Es ist damit zu rechnen, dass feindliche Spione, Diversanten und Saboteure zu boshaften Machenschaften greifen werden, um unser Hinterland zu unterminieren und Geheimnisse auszukundschaften. Das ganze Volk muss hohe revolutionäre Wachsamkeit üben und den Kampf gegen diese Schädlinge, gegen fremde und andersgesinnte Elemente verstärken, um sie bis zum letzten Mann zu entlarven. In keinen Betrieben darf der Betriebsschutz nur der Industrieschutzabteilung überlassen werden, sondern es sind eigene Selbstschutzgruppen zu organisieren, die die Aufgabe haben, ihre Industrieanlagen zu schützen. Die Organe des Innern müssen den Schutz wichtiger Stellen an Eisenbahnlinien und Brücken verstärken.

Die Hilfe des ganzen Volkes für die Volksarmee und die Schutztruppen muss verstärkt, die Reihen der Volksarmee müssen ständig aufgefüllt werden. In dieser ernsten Stunde, in der sich das Schicksal des Landes und der Nation entscheidet, muss die enthusiastische Jugend in die Volksarmee eintreten und aufopferungsvoll gegen die Feinde kämpfen. Das ist ihre ehrenvollste Pflicht. Die Jungen und Mädchen müssen im Interesse des Vaterlandes und des Volkes aktiv in die Reihen der Volksarmee eintreten.

Im Weiteren Verlauf des Krieges kann eine Vielzahl von Schwierigkeiten auftreten. Welche Schwierigkeiten und Hindernisse sich auch immer vor uns auftürmen mögen, wir müssen sie kühn überwinden und unbedingt den endgültigen Sieg im Krieg erringen.

ALLE KRÄFTE FÜR DEN SIEG IM KRIEG!

Rundfunkansprache an das ganze

koreanische Volk

26. Juni 1950

Liebe Landsleute!

Geliebte Brüder und Schwestern!

Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unserer Volksarmee!

Partisanen im südlichen Landesteil!

Im Namen der Regierung der Demokratischen Volksrepublik Korea wende ich mich mit folgendem Aufruf an Sie.

Am 25. Juni begannen Truppen der Marionettenregierung des Landesverrätters Syngman Rhee in allen Abschnitten am 38. Breitengrad mit dem Generalangriff auf das Territorium des nördlichen Landesteils. Die tapferen Schutztruppen unserer Republik haben gegen den Überfall des Feindes erbitterte Kämpfe entfaltet und den Angriff der Syngman-Rhee-Armee vereitelt.

Die Regierung der DVRK hat die entstandene Situation beraten und unserer Volksarmee den Befehl gegeben, zum entschiedenen Gegenangriff überzugehen und die Streitkräfte des Feindes zu zerschmettern. Auf Befehl der Regierung unserer Republik hat die Volksarmee den Gegner vom Territorium nördlich des 38. Breitengrades zurückgeworfen und ist von dort aus 10 bis 15 Kilometer nach Süden vorgerückt. Die Volksarmee hat Ongjin, Yonan, Kaesong, Paechon und andere Städte sowie viele Ortschaften befreit.

Das gesamte patriotische Volk unseres Heimatlandes unternimmt alle Anstrengungen, um das Vaterland auf friedlichem Wege zu vereinigen, aber dessen ungeachtet entfachte die landesverräterische Bande um Syngman Rhee einen volksfeindlichen brudermörderischen Krieg.

Wie der ganzen Welt bekannt ist, bereitete sich die Syngman-Rhee-Clique, die hartnäckig gegen die friedliche Vereinigung des Vaterlandes auftritt, schon seit Langem auf einen Bruderkrieg vor. Sie presste Schweiß und Blut aus der Bevölkerung Südkoreas, betrieb fieberhaft das Auftrüsten und trachtete wie besessen danach, ihr Hinterland abzusichern. Mittels unerhörter terroristischer Repressalien stellte sie alle demokratischen politischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Südkoreas außerhalb des Gesetzes, verhaftete die patriotisch und fortschrittlich gesinnten Personen, warf sie ins Gefängnis und ermordete sie, verfolgte die Menschen grausam, wenn sie auch nur geringste Unzufriedenheit mit dem reaktionären Regime Syngman Rhees äußerten. Hunderttausende der besten Söhne und Töchter unseres Volkes, die für die Unabhängigkeit des Vaterlandes, für Freiheit und Demokratie kämpften, wurden von den Feinden in die Kerker geworfen und ermordet.

Um ihre Ränke für die Entfesselung eines Bruderkrieges zu tarnen, provozierte die Syngman-Rhee-Clique ununterbrochen Zusammenstöße am 38. Breitengrad, stiftete in unserem Volk ständig Unruhe und versuchte, die Verantwortung für diese provokatorischen Zwischenfälle auf die DVRK abzuwälzen. In Vorbereitung auf den so genannten Feldzug nach Norden scheute die Syngman-Rhee-Clique nicht einmal davor zurück, auf Anweisung der US-Imperialisten den Weg eines Komplotts mit den japanischen Militaristen, dem Erzfeind des koreanischen Volkes, einzuschlagen.

Die landesverräterische Syngman-Rhee-Bande verschachtelte

den südlichen Teil unseres Vaterlandes als Kolonie und militärstrategische Basis an die US-Imperialisten und stellte die südkoreanische Wirtschaft den USA-Monopolkapitalisten zur Verfügung.

Die US-Imperialisten bemächtigten sich der Lebensadern der Wirtschaft des südlichen Landesteils und zerstörten die nationale Wirtschaft bis auf den Grund. Sie rauben den Reis, das Wolframit, den Grafit und viele andere Naturschätze, die für unser Land äußerst notwendig sind. Die kleinen und mittleren Unternehmer und Händler Südkoreas, die vom USA-Kapital erdrückt werden, sind zum Bankrott verurteilt. Im südlichen Teil unseres Vaterlandes ist die Mehrheit der Betriebe stillgelegt, die Zahl der Arbeitslosen erreicht einige Millionen, die Bauern haben bis heute keinen Boden erhalten, und der Ackerbau verkümmert von Jahr zu Jahr immer mehr. Die Bevölkerung Südkoreas befindet sich in einem Abgrund des Elends und ist dem Hunger ausgesetzt.

Liebe Landsleute!

Die Regierung der DVRK hat zusammen mit allen patriotischen, demokratischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen unseres Landes, zusammen mit dem ganzen Volk alle Anstrengungen unternommen, um den brudermörderischen Krieg und eine blutige Tragödie zu vermeiden sowie unser Vaterland auf friedlichem Wege zu vereinigen. Bereits im April 1948 unternahm die Gemeinsame Konferenz der Vertreter der Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Nord- und Südkoreas den ersten Versuch, unser Land auf friedlichem Wege zu vereinigen.

Dieser Versuch wurde jedoch von der landesverräterischen Syngman-Rhee-Bande vereitelt, sie inszenierte auf Anweisung der US-Imperialisten und ihres Aggressionswerkzeugs, der „Provisorischen UNO-Kommission für Korea“, am 10. Mai 1948 in Südkorea Separatwahlen und verstärkte die Vorbereitung für einen bewaffneten Überfall auf den nördlichen Teil unseres Vaterlandes.

Mit dem Ziel, die friedliche Vereinigung und die vollständige Unabhängigkeit des Vaterlandes zu erreichen, unterbreiteten im Juni des vergangenen Jahres 72 patriotische Parteien und gesellschaftliche Organisationen Nord- und Südkoreas, die in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes vereint sind, einen Vorschlag zur friedlichen Vereinigung unseres Landes durch Abhaltung von Gesamtwahlen. Dieses Angebot wurde vom ganzen koreanischen Volk wärmstens unterstützt, aber die Verräterclique um Syngman Rhee lehnte auch diesen Vorschlag ab.

In Widerspiegelung des Willens des ganzen Volkes machte die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes am 7. Juni 1950 erneut einen Vorschlag zur Beschleunigung der friedlichen Vereinigung des Vaterlandes. Aber auch diesmal hintertrieb die Verräterclique um Syngman Rhee die Verwirklichung dieses Vorschlages, wobei sie die Drohung aussprach, dass sie diejenigen als Verräter ansehen wird, die den Vorschlag dieser Front unterstützen.

Das Präsidium der Obersten Volksversammlung der DVRK kam den Wünschen der demokratischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen nach, brachte am 19. Juni 1950 den unerschütterlichen Willen zur Vereinigung, zur Unabhängigkeit und zur demokratischen Entwicklung des Vaterlandes zum Ausdruck und unterbreitete den Vorschlag, die friedliche Vereinigung des Vaterlandes dadurch zu verwirklichen, dass die Oberste Volksversammlung der DVRK und das „Parlament“ Südkoreas zu einem einheitlichen gesetzgebenden Organ ganz Koreas vereint werden.

Den einmütigen Wunsch des gesamten koreanischen Volkes, das Vaterland auf friedlichem Wege zu vereinen, und unsere gerechten und aufrichtigen Vorschläge beantwortete die Verräterclique um Syngman Rhee mit der Entfesselung des Bruderkrieges.

Welche Ziele verfolgt nun diese Verräterbande mit dem von ihr entfesselten brudermörderischen Krieg?

Mittels dieses Krieges strebt sie danach, ihr im südlichen Landesteil herrschendes volksfeindliches reaktionäres Regime auch auf den nördlichen Landesteil auszudehnen und die von unserem Volk errungenen Erfolge der demokratischen Reformen zunichte zu machen.

Die reaktionäre Bande um Syngman Rhee will den Bauern, die als Ergebnis der im nördlichen Landesteil nach dem Prinzip der entschädigungslosen Konfiszierung und der unentgeltlichen Verteilung durchgeführten Bodenreform zu Herren des Bodens geworden sind, den Boden wieder wegnehmen und ihn den Gutsbesitzern zurückgeben, will das nordkoreanische Volk aller von ihm errungenen demokratischen Freiheiten und Rechte berauben. Sie beabsichtigt, unser Vaterland in eine Kolonie der US-Imperialisten und das ganze koreanische Volk in deren Sklaven zu verwandeln.

Liebe Brüder und Schwestern!

Über unserem Vaterland und unserem Volk schwebt eine große Gefahr.

In diesem Krieg gegen die Syngman-Rhee-Clique muss das koreanische Volk die Demokratische Volksrepublik Korea und ihre Verfassung verteidigen, das im südlichen Landesteil errichtete landesverräterische Marionettenregime stürzen, den südlichen Teil unseres Vaterlandes von der reaktionären Herrschaft der Verräterclique um Syngman Rhee befreien, dort die Volkskomitees, die wahre Volksmacht, wiedererrichten und unter dem Banner der DVRK die große Sache, die Vereinigung des Vaterlandes, vollenden.

Der Krieg, den wir gegen den von der landesverräterischen Bande um Syngman Rhee entfesselten Bruderkrieg führen, ist der gerechte Krieg für die Vereinigung und die Unabhängigkeit des Vaterlandes, für Freiheit und Demokratie.

Das gesamte koreanische Volk muss sich, wenn es nicht erneut zum Sklaven fremdländischer Imperialisten werden will, wie ein Mann zum Kampf für die Rettung des Vaterlandes, für den Sturz der landesverräterischen „Macht“ Syngman Rhee und zur Zerschmetterung seiner Armee erheben. Wir dürfen vor keinerlei Opfern zurückschrecken und müssen unbedingt den endgültigen Sieg erringen.

Das gesamte koreanische Volk ist verpflichtet, jedes Tun und Treiben der US-Imperialisten, der Hintermänner der verräterischen Syngman-Rhee-Clique, stets aufmerksam zu verfolgen und seine Wachsamkeit ständig zu erhöhen.

Unsere Volksarmee muss in dem gerechten Kampf um Verteidigung der Erfolge der im nördlichen Landesteil durchgeführten demokratischen Reformen, für die Befreiung der Landsleute im südlichen Landesteil von der reaktionären Herrschaft und für die Vereinigung des Vaterlandes unter dem Banner der Volksrepublik Tapferkeit und Selbstaufopferung an den Tag legen.

Die Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unserer Volksarmee sind aus dem Volke hervorgegangen. Die Volksarmee ist eine wahre bewaffnete Streitmacht des koreanischen Volkes, die aus den besten Söhnen und Töchtern unseres Volkes besteht. Die Volksarmee ist im Geiste der Liebe zum Vaterland und zum Volk erzogen und ausgebildet, ist mit den besten modernen Waffen und mit dem edlen Geist des Patriotismus ausgerüstet, ist bereit, unter Einsatz des Lebens für die Interessen des Vaterlandes und des Volkes zu kämpfen. Alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee müssen bis zum letzten Blutstropfen für das Vaterland und das Volk kämpfen.

Das Volk des nördlichen Landesteils muss seine ganze Arbeit auf den Krieg einstellen sowie, um den Feind in kurzer Zeit zu zerschmettern, alle seine Kräfte für den Sieg im Krieg mobilisieren. Es gilt, die Hilfe des ganzen Volkes für die Volksarmee

zu organisieren, diese unaufhörlich zu vergrößern und aufzufüllen, die schnelle Lieferung aller notwendigen Bedarfsartikel und Kriegsmaterialien an die Front zu sichern sowie für die Verwundeten eine fürsorgliche und herzliche Hilfe zu organisieren.

Für die Sicherung des Sieges an der Front ist das Hinterland der Volksarmee monolithisch zu festigen.

Im Hinterland kommt es darauf an, erbarmungslos gegen Deserteure und Gerüchtemacher zu kämpfen sowie die Arbeit zur Entlarvung und Liquidierung von Spionen und Diversanten operativ zu organisieren. Die Feinde sind hinterlistig und heimtückisch, werden daher mit allen Mitteln versuchen, üble Gerüchte zu verbreiten. Die Bevölkerung darf sich nicht durch diese Demagogie des Feindes täuschen lassen, und die Machtorgane der Republik müssen Verräter, die zugunsten des Feindes handeln, erbarmungslos bestrafen.

Die Arbeiter, Techniker und Angestellten des nördlichen Landesteils müssen alle Betriebe, Transportmittel und Nachrichteneinrichtungen vor den Anschlägen des Feindes schützen, müssen treu ihre Produktionspläne und alle von ihnen übernommenen Verpflichtungen erfüllen sowie die Bedürfnisse der Front rechtzeitig befriedigen.

Die Bauern des nördlichen Landesteils sind verpflichtet, mehr landwirtschaftliche Erzeugnisse zu produzieren und auf diese Weise die Volksarmee ausreichend mit den notwendigen Nahrungsmitteln zu versorgen und ihr allseitige Hilfe für die Sicherung des Sieges im Krieg zu leisten.

Die Partisaninnen und Partisanen des südlichen Landesteils müssen den Partisanenkampf noch stürmischer und kühner führen, in die Partisanenabteilungen breite Volksmassen einbeziehen und so befreite Gebiete schaffen und erweitern. Die Partisanen müssen den Gegner im feindlichen Hinterland angreifen und vernichten, müssen Stäbe des Gegners überfallen, Eisenbahnlinien,

Straßen und Brücken zerstören, Telegraf- und Telefonleitungen durchschneiden, mit allen Mitteln die Verbindungen zwischen der Front und dem Hinterland des Feindes stören, allerorts die Ver- räter bestrafen, die Volkskomitees als die Organe der Volksmacht wiedererrichten sowie die Volksarmee bei der Durchführung der Operationen aktiv unterstützen.

Die Landsleute des südlichen Landesteils dürfen sich den Befehlen und Anordnungen der Marionettenregierung Syngman Rhee nicht unterordnen, müssen ihre Ausführung sabotieren sowie das feindliche Hinterland desorganisieren.

Die Arbeiter des südlichen Landesteils müssen allerorts Streiks organisieren, Aufstände unternehmen, müssen die Betriebe, Bergwerke, Eisenbahnen und ihre anderen Arbeitsplätze vor der Zerstörung durch den flüchtenden Feind schützen sowie die Volksarmee für die Sicherung des Sieges im Krieg aktiv unterstützen.

Die Bauern des südlichen Landesteils dürfen den Feinden keine Nahrungsmittel liefern, müssen die Saaten dieses Jahres in erforderlichem Maße pflegen, sich aktiv an der Partisanenbewegung beteiligen und uneingeschränkt allseitige Unterstützung für die Volksarmee leisten.

Die kleinen und mittleren Unternehmer und Händler des südlichen Landesteils müssen gegen das Regime Syngman Rhee auftreten, der Volksarmee helfen und damit im Kampf für die Rettung der nationalen Wirtschaft unseres Landes aus der Abhängigkeit vom USA-Monopolkapital mitwirken.

Die Kulturschaffenden und die Intelligenz des südlichen Landesteils sind verpflichtet, den Krieg gegen die verräterische Syngman-Rhee-Clique, für die Vereinigung und die Freiheit des Vaterlandes sowie zur Schaffung der Bedingungen für die Entwicklung der Nationalkultur aktiv zu unterstützen. Sie müssen die Verbrechen der Verräterclique um Syngman Rhee vor den

Volksmassen konsequent enthüllen und bei der Organisierung von Massenaufständen als Agitatoren wirken.

Offiziere und Soldaten der „Nationalen Verteidigungsarmee“ der Marionettenregierung Südkoreas!

Ihre Feinde – das ist eben die landesverräterische Clique um Syngman Rhee. Ohne die Chance zu versäumen, müssen Sie für das Vaterland und das Volk die Waffe gegen die Verräterclique um Syngman Rhee umkehren.

Ihnen kommt es zu, auf die Seite der Volksarmee und der Partisanen überzulaufen sowie den Kampf des ganzen Volkes für die Vereinigung und die Freiheit des Vaterlandes zu unterstützen. Indem Sie gegen die Feinde unseres Volkes auftreten, müssen Sie einen würdigen Platz in den Reihen der Kämpfer für die Freiheit und die Unabhängigkeit des Vaterlandes einnehmen.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Ich wende mich an das ganze koreanische Volk mit dem Aufruf, sich noch enger um die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Korea zusammenzuschließen, um schneller die Streitkräfte der Verräterclique um Syngman Rhee und ihr Polizeiregime zu vernichten.

Die Geschichte der Menschheit zeigt, dass ein Volk, das sich zum Kampf für seine Freiheit und Unabhängigkeit auf Leben und Tod erhebt, stets den Sieg erringt. Unser Kampf ist ein gerechter Kampf. Der Sieg wird unweigerlich bei unserem Volke sein. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass unser gerechter Kampf für das Vaterland und das Volk unbedingt vom Sieg gekrönt sein wird.

Die Zeit zur Vereinigung unseres Vaterlandes ist gekommen. Schreiten wir kühn vorwärts mit dem festen Glauben an den Sieg!

Alle Kräfte zur Hilfe für unsere Volksarmee und die Front!

Alle Kräfte für die Vernichtung des Feindes!

Es lebe das koreanische Volk, das sich zum gerechten Krieg
des ganzen Volkes erhoben hat!

Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea!

Vorwärts zur Erringung des Sieges!

DIE AUFGABEN ALLER PARTEIEN BEI DER SICHERUNG DES SIEGES IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

**Rede auf der gemeinsamen Beratung der
Vorsitzenden der Bezirkskomitees der Partei der
Arbeit Koreas, der Demokratischen Partei und der
Religiösen Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas**

27. Juni 1950

Genossen und Freunde!

Die Lage an der Front entwickelt sich für uns zurzeit sehr günstig. Die Truppen unserer Volksarmee beschleunigen kühn ihren Vormarsch, vernichten die flüchtenden Feinde und befreien zahlreiche Städte und Dörfer im südlichen Teil des Landes. Morgen, so scheint es, werden sie Seoul befreien.

Die Regierung unserer Republik hatte nicht gewollt, dass sich die Landsleute in einem blutigen Krieg gegenüberstehen. Sie hat der südkoreanischen Seite mehrmals eine Reihe von vernünftigen Vorschlägen zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes unterbreitet und ehrliche Bemühungen zu ihrer Verwirklichung unternommen.

Doch die Syngman-Rhee-Clique hat keinen einzigen der Vorschläge der Regierung unserer Republik zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes angenommen. Sie hat sogar den Vorschlag des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der DVRK vom 19. Juni abgelehnt, durch die Vereinigung der Obersten Volksversammlung der DVRK und des „Parlaments“ Südkoreas zu

einem einheitlichen gesamt-koreanischen gesetzgebenden Organ das Vaterland auf friedlichem Wege zu vereinigen. Dies war ein erhebliches Zugeständnis von Seiten des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der DVRK. Schließlich entfesselte jedoch diese Clique einen Krieg.

Es ist klar, warum sie so hartnäckig gegen die vernünftigen Vorschläge der Regierung unserer Republik über die friedliche Vereinigung des Vaterlandes vorgeht. Die Clique um den Vaterlandsverräter Syngman Rhee geht mit allen Mitteln gegen unsere Angebote vor, um nicht nur Südkorea, sondern auch den nördlichen Landesteil zu einer Kolonie des US-Imperialismus zu machen.

Die Syngman-Rhee-Clique ist eine Hand voll Marionetten, die von den US-Imperialisten zur Durchsetzung ihrer dunklen Aggressionspläne gegen Korea aufgepäppelt worden sind. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sie unsere Vorschläge zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes, die die Interessen und Sehnsüchte des ganzen koreanischen Volkes zum Ausdruck bringen, nicht annehmen wird.

Die Marionettenclique um Syngman Rhee, die auf Geheiß und Befehl der US-Imperialisten gegen die friedliche Vereinigung des Vaterlandes auftritt, griff zu allen nur denkbaren hinterhältigen Tricks, um unser Land in eine Kolonie des US-Imperialismus zu verwandeln. Wahllös mordeten die Anhänger der Syngman-Rhee-Clique patriotisch gesinnte Menschen, die für Gerechtigkeit und Demokratie in Südkorea kämpften, sie brachten aus den USA eine Unmenge von Ladenhütern in das Land und führten so die nationale Wirtschaft zum Bankrott, importierten die dekadente „Yankee-Kultur“ und vernichteten damit die eigene Nationalkultur. Sie verkauften Südkorea als Kolonie an den US-Imperialismus.

Die feste Geschlossenheit der demokratischen Kräfte und die

weitere Stärkung der ökonomischen Basis und der militärischen Macht im nördlichen Landesteil können nichts anderes sein als ein ernster Schlag gegen die Marionettenclique um Syngman Rhee, die versucht, ganz Korea an den US-Imperialismus zu verschachern. Deshalb bereitete sich diese Clique schon seit Langem auf einen Krieg vor, um den „Feldzug gen Norden“ um jeden Preis zu vollziehen, ehe die politische, ökonomische und militärische Macht des nördlichen Landesteils Zeit hat zu erstarken, und um diesen Landesteil als Kolonie an den US-Imperialismus zu verkaufen. Durch Zwangsrekrutierung von Menschen im jungen und mittleren Alter verstärkte sie die Marionettenarmee, stattete sie mit modernen Waffen aus und legte in großem Umfang Stellungen entlang der Linie am 38. Breitengrad an. Ehe sie ihren „Feldzug nach Norden“ starteten, verboten die Anhänger der Syngman-Rhee-Clique in Südkorea die Tätigkeit progressiver Parteien und gesellschaftlicher Organisationen und unternahmen groß angelegte „Strafexpeditionen“ gegen die Partisanenabteilungen, um die „Sicherheit“ des Hinterlandes zu gewährleisten. Außerdem sandten sie Spione, Diversanten und Saboteure in den nördlichen Landesteil, um ihn von innen her zu zersetzen, und im Sommer des vergangenen Jahres schleusten sie sogar die „Tiger-Einheit“ der Marionettenarmee ein. Die ins Gebiet des Bezirks Kangwon verlegte „Horim-Einheit“ wurde jedoch mit einem Wurf durch den mutigen Kampf unseres Volkes und der Schutztruppen vollständig aufgegeben.

Als die Syngman-Rhee-Marionettenclique den „Feldzug nach Norden“ vorbereitete, schwätzte sie davon, dass sie im Falle eines „Feldzuges nach Norden“ in Haeju frühstücken, in Pyongyang Mittag essen und in Sinuiju zu Abend essen werde.

Zu Beginn dieses Jahres hat sie die Vorbereitung auf den „Feldzug nach Norden“ noch stärker forciert. Im Februar dieses Jahres flog Syngman Rhee nach Tokio und schloss dort mit MacArthur einen Vertrag über den „Feldzug nach Norden“ ab. Er

verlegte große Kontingente der Marionettenarmee in Gebiete am 38. Breitengrad und plante, vor Juli den „Feldzug nach Norden“ anzutreten. Ein hoher Kommandeur der Marionettenarmee Südkoreas hat auf der „Feier zur Gründung der Jugendabteilung“ prahlerisch erklärt, dass die Demarkationslinie am 38. Breitengrad im Juni oder im Juli dieses Jahres abgeschafft werde.

Wir sind keine unbeteiligten Zuschauer geblieben, als die Marionettenclique um Syngman Rhee die Kriegsvorbereitungen forcierte. Jeden Schritt der Feinde aufmerksam verfolgend, trafen wir alle notwendigen Vorbereitungen für den Kriegsfall. So konnten wir den überraschenden Überfall der Marionettenclique um Syngman Rhee unverzüglich aufhalten und zum Gegenangriff übergehen.

Der Krieg, den wir gegen sie führen, ist ein gerechter Krieg des ganzen Volkes für die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes, für Freiheit und Demokratie. Bei dieser Gelegenheit müssen wir die südkoreanischen Landsleute befreien, die in den Fesseln der reaktionären Herrschaft der US-Imperialisten und ihrer Helfershelfer, der Marionettenclique um Syngman Rhee, schmachten, und das Vaterland unter dem Banner unserer Republik vereinigen.

Es kann keinen Zweifel daran geben, dass wir im Krieg siegen werden. Berichten zufolge soll Syngman Rhee bereits Seoul verlassen haben.

Doch dürfen wir nicht einfach Hurra schreien und unbekümmert in den Tag hineinleben, wobei wir glauben, dass alles gut gehen wird, weil die Truppen der Volksarmee weiter nach Süden vormarschieren und Syngman Rhee flüchtete. Wir dürfen uns niemals mit den Siegen zufriedengeben. Die Marionettenclique um Syngman Rhee wird vielleicht verzweifelte Anstrengungen unternehmen. Wir müssen stets berücksichtigen, dass hinter ihrem Rücken die imperialistischen US-Aggressoren und die

japanischen Militaristen stehen, die eine Verschwörung mit ihnen eingegangen sind. Die raffinierten und hinterhältigen US-Imperialisten haben die Marionettenclique um Syngman Rhee aufgehetzt, den Krieg zu entfesseln, und schmieden jetzt den Plan, sich unmittelbar bewaffnet einzumischen, um unser Vaterland in ihre Kolonie zu verwandeln und unser Volk in die Sklaverei zu führen. Der US-Präsident Truman veröffentlichte eine Sonderverlautbarung über den Einsatz der in Japan stationierten Luft- und Seestreitkräfte der USA. Das spricht dafür, dass die US-Imperialisten den Weg der offenen bewaffneten Aggression eingeschlagen haben, um das Ziel ihrer Aggression gegen Korea zu erreichen. Es wird erwartet, dass sie im weiteren Verlauf große Kontingente von Aggressionsstreitkräften gegen unser Land einsetzen werden.

Schon seit Mitte des 19. Jahrhunderts griffen die US-Imperialisten zu allen möglichen Machenschaften, um Aggressionen gegen unser Land zu verüben. In der Vergangenheit versuchten sie, unser Land mit Waffengewalt zu erobern und gleichzeitig unser Volk mit Hilfe der Religion zu versklaven. Überall in unserem Land bauten sie Kirchen und predigten unserem Volk Widerstandslosigkeit. Missionare aus den USA predigten den Koreanern: „Wenn dir jemand einen Streich gibt auf deine linke Backe, dem biete die andere auch dar.“ Das sollte heißen, dass wir uns auch gegen eine Aggression der USA gegen Korea nicht wehren dürfen, sondern die Hände in den Schoß legen sollten. Unter dem Aushängeschild des „Humanitarismus“ verübten amerikanische Missionare in unserem Land schamlos barbarische Verbrechen, die sich jeder menschlichen Vorstellung entziehen. Ein amerikanischer Missionar, der früher in Sunan lebte, beging eine unverzeihliche Gräueltat: Einem koreanischen Jungen, der in einem Obstgarten einen heruntergefallenen Apfel genommen hatte, schrieb er mit Salzsäure das Wort „Dieb“ auf die Stirn.

Auch wenn die US-Imperialisten eine direkte bewaffnete Intervention unternehmen, werden wir in diesem Krieg für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes unbedingt den Sieg davontragen.

Wir verfügen über alle Voraussetzungen und Möglichkeiten für den Sieg.

Wir haben die Regierung der Republik, haben ein Volk, das fest um sie geschart ist. Alle politischen Maßnahmen, die von der Regierung unserer Republik in den vergangenen Jahren ergriffen wurden, dienten dem Wohle des Vaterlandes und des Volkes. Durch ihren aufopferungsvollen Dienst am Vaterland und Volk hat sich die Regierung unsere Republik die absolute Unterstützung und das Vertrauen des Volkes gesichert, und das Volk vertraut ihr sein Schicksal voll und ganz an. Das Unterpfeiler aller unserer Siege besteht darin, dass die Regierung unserer Republik und das Volk ein einheitliches Ganzes bilden.

Wir haben die Volksarmee, die eine wahre Streitmacht des koreanischen Volkes ist. Sie ist in politischer-ideologischer und militärtechnischer Hinsicht zuverlässig vorbereitet, sie erfreut sich der aktiven Unterstützung und Liebe des Volkes. Deshalb wird sie jeden beliebigen Feind vollständig besiegen können.

Wir haben ein sicheres Hinterland. Die Marionettenclique um Syngman Rhee, die über keinerlei ökonomisches Kapital verfügt, bürdet der Bevölkerung jetzt unerträgliche Lasten auf und holt gleichzeitig kolossale Dollarmengen aus den USA. Wir dagegen kommen den militärischen Erfordernissen nach, indem wir uns auf eine eigene sichere Wirtschaftsbasis stützen.

Wir erhalten aktive Unterstützung und Solidarität von den Völkern der Sowjetunion, Chinas und anderer Bruderländer und von den friedliebenden Völkern der Welt.

Dass es bei uns Faktoren gibt, die für den Sieg im Krieg sprechen, bedeutet nicht, dass der Sieg von allein kommt. Um

den Sieg im Krieg zu erringen, müssen sich alle Parteien, gesellschaftlichen Organisationen und alle Bevölkerungsschichten, unabhängig von der Parteizugehörigkeit, von den Unterschieden in den politischen Ansichten und im Glaubensbekenntnis, wie ein Mann erheben. In den vergangenen Jahren haben die Partei der Arbeit Koreas, die Demokratische Partei und die Religiöse Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas unter dem Banner der Einheitsfront Hand in Hand eng zusammengearbeitet und große Anstrengungen unternommen, um den demokratischen Aufbau im nördlichen Landesteil erfolgreich zu bewältigen und einen starken, souveränen und unabhängigen demokratischen Staat in ganz Korea aufzubauen. Da in unserem Land heute eine ernste Lage entstand, müssen alle Parteien die Einheitsfront noch mehr verstärken und alle Schichten der Bevölkerung energisch zum Kampf für den Sieg im Krieg mobilisieren.

Was müssen alle Parteien tun, um den Sieg in diesem Krieg zu gewährleisten?

Erstens müssen sie den Bedarf der Front an Menschen und Material rechtzeitig decken.

Das ist eine Grundvoraussetzung für den Sieg im Krieg. Die Front verlangt jetzt, dass die Kampfreiheiten der Volksarmee vergrößert oder ergänzt werden, sie braucht mehr Kriegsmaterial und Nachschub, darunter Munition, Uniformen, Schuhe, Lebensmittel und Medikamente.

Um die Reihen der Volksarmee zu vergrößern oder aufzufüllen, müssen alle Parteien veranlassen, dass zahlreiche Jugendliche und Männer mittleren Alters freiwillig in die Volksarmee eintreten. Daneben sind die von der Volksarmee benötigten Techniker an die Front zu schicken.

Das an der Front benötigte Material ist in ausreichender Menge bereitzustellen. Alle Parteien müssen sich darum kümmern, dass alle Menschen zur Unterstützung der Front mobilisiert werden – wer

Geld hat, soll Geld geben, wer Kraft hat, soll diese Kraft geben –, und dass alle Bereiche und Betriebe der Front jede denkbare Hilfe gewähren. Die Krankenhäuser haben die Aufgabe, Medikamente an die Frontsoldaten zu liefern und die medizinische Versorgung der Verwundeten zu verbessern. Auf dem Land sind Maßnahmen für die Lieferung von ausreichenden Mengen an Gemüse, Fleisch und dergleichen an die Front zu treffen, in den Gebirgsgegenden sind mehr genießbare Kräuter zu sammeln und an die Front zu schicken.

Kriegsmaterial und Nachschub sind rechtzeitig an die Front zu befördern. Es kann sein, dass Eisenbahnlinien und Autostraßen durch Bombenangriffe der feindlichen Luftwaffe zerstört werden. In einem solchen Fall ist die Bevölkerung rechtzeitig zum Wiederaufbau zu mobilisieren, damit die materiellen Mittel ungestört an ihr Ziel gelangen.

Man muss die Familien der Angehörigen der Volksarmee aufmerksam betreuen. Die breiten Schichten des Volkes sind zur aktiven Unterstützung dieser Familien zu mobilisieren, damit sie keine Unbequemlichkeiten im Alltag haben.

Zweitens muss die demokratische Basis, der nördliche Landesteil, noch zuverlässiger geschützt werden.

Die demokratische Basis, der nördliche Teil der Republik, ist ein zuverlässiges Unterpfand für den Sieg im Krieg. Deshalb schleusen die Feinde zahlreiche Spione, Diversanten und Saboteure in unsere Reihen ein und versuchen, unsere demokratische Basis zu unterminieren. Auch verbliebene Elemente der Großgrundbesitzer und der anderen gestürzten Ausbeuterklassen, Faulenzer und Nörgler können sich mit ihnen verschwören und schändliche Taten verüben. Wir müssen den Kampf gegen Spione, Diversanten, Saboteure und andere Reaktionäre verstärken, um ihnen keine Chance für ihre Wühltätigkeit zu geben, und sie rechtzeitig entlarven und bis zum letzten Mann unschädlich machen.

Der Kampf gegen diese Elemente wird nur dann erfolgreich sein können, wenn das ganze Volk zu hoher Wachsamkeit angehalten wird. Alle Parteien müssen notwendige Schritte einleiten, damit ihre Mitglieder und die breiten Schichten der Bevölkerung die Organe des Innern aktiv unterstützen, die Reaktionäre rechtzeitig ausfindig machen und die Werke und Dörfer wachsam schützen. Auf diese Weise müssen wir erreichen, dass Spione, Diversanten, Saboteure und die verbliebenen Elemente der gestürzten Ausbeuterklassen nirgendwo – weder in Betrieben noch in Dörfern, noch in Fischersiedlungen und in Wohnvierteln – wagen, ihre Hände nach uns auszustrecken.

Später, im Falle der Gestaltung der Lage zu unseren Ungunsten, können Abtrünnige auftauchen. Auch sie müssen wir erbarmungslos bekämpfen.

Drittens müssen wir die Produktion weiter steigern.

Seit Ausbruch des Krieges treiben sich einige Leute ohne stichhaltigen Grund herum und arbeiten sehr nachlässig. So geht das nicht. Um im Krieg zu siegen, muss jeder einzelne mehr arbeiten, mehr produzieren.

Im Krieg werden so viel Geschosse verbraucht, wie sie aus den Kanonen verschossen werden, wird so viel Kriegsmaterial benötigt, wie die Truppen für ihren Vormarsch brauchen. Deshalb ist es unmöglich, den Bedarf der Front vollständig zu decken, wenn nicht die Produktion ständig steigt.

Auch für den Wiederaufbau der zerstörten Wirtschaft in Südkorea und die Rettung der in äußerster Not dahinvegetierenden südkoreanischen Bevölkerung ist es dringend notwendig, die Produktion ständig zu steigern.

Gemessen am ökonomischen Entwicklungsstand und am Lebensstandard der Bevölkerung bilden der nördliche und der südliche Landesteil zwei krasse Gegensätze.

Im nördlichen Landesteil werden alle Volkswirtschaftszweige

von Tag zu Tag rasch wiederaufgebaut und weiterentwickelt. In der Industrie ist der Maßstab der Produktion wesentlich größer geworden als vor der Befreiung des Landes, und die Produktion entwickelt sich sprunghaft voran; in der Landwirtschaft nimmt die Getreideproduktion mit jedem Jahr zu. Dies ist ein Ergebnis des Produktionseifers der Bauern, die Herren über den Boden geworden sind, und der materiellen Unterstützung des Staates. Die rasche Entwicklung aller Volkswirtschaftszweige führte folgerichtig zu einem Aufschwung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus der Bevölkerung.

Im Gegensatz dazu ist die Wirtschaft in Südkorea bis zur Unkenntlichkeit zerstört. Durch den Mangel an Kohle und Elektroenergie stagniert die Industrieproduktion, wegen des Mangels an Düngemitteln, an Wasser für die Bewässerung und landwirtschaftlichem Inventar weist auch die Getreideproduktion Rückstände auf. Die US-Imperialisten, die Südkorea besetzt halten und sich die Lebensader seiner Wirtschaft aneigneten, plündern rücksichtslos seine Rohstoffe, Ressourcen und Agrarprodukte. Durch den Bankrott der nationalen Wirtschaft und die Ausplünderungspolitik der US-Imperialisten hat sich das Leben der südkoreanischen Bevölkerung mehr verschlechtert als während der Herrschaft des japanischen Imperialismus. Die Menschen Südkoreas leiden heute unter Elend und Hunger. Es darf uns nicht gleichgültig sein, dass sie in äußerster Not leben. Wir tragen die Verantwortung für die Rettung der südkoreanischen Bevölkerung und den Wiederaufbau der zerstörten Wirtschaft Südkoreas. Es ist unsere Aufgabe, die Menschen in Südkorea so schnell wie möglich aus äußerster Not zu retten und die bis zum Fundament zerstörte Wirtschaft Südkoreas wiederaufzubauen.

Alle Parteien müssen erreichen, dass alle Parteimitglieder und die breiten Schichten der Bevölkerung zutiefst erkennen, dass die weitere Steigerung der Produktion äußerst wichtig ist, um nicht

nur die materiellen Bedürfnisse der Front zu befriedigen, die Kampfmoral der Offiziere und Soldaten der Volksarmee zu stärken und das Leben der Bevölkerung im nördlichen Landesteil zu verbessern, sondern auch um die Not leidenden Menschen Südkoreas zu retten und die zerstörte Wirtschaft Südkoreas wieder aufzubauen, damit sie mehr arbeiten und mehr produzieren und ihre schöpferische Initiative und Aktivität voll entfalten. Auf diese Weise muss es uns gelingen, dass der Zweijahrplan der Volkswirtschaft auch unter den Bedingungen des Krieges erfolgreich erfüllt wird.

Die Arbeiter, Techniker und Angestellten im nördlichen Landesteil müssen ihre Arbeitsproduktivität mindestens verdoppeln, um nicht nur ihre eigenen Produktionsaufgaben, sondern auch die Planaufgaben derjenigen zu überbieten, die an die Front gegangen sind.

Die Bauern sollten beharrlich darum ringen, den Plan der Getreideproduktion für dieses Jahr zu erfüllen. Sie dürfen nicht nur auf die Hilfe des Staates rechnen, sondern müssen durch die gegenseitige Hilfe und gestützt auf ihre eigenen Kräfte die Frage des Zugviehs und der Arbeitskräfte lösen, für die Bewässerung Brunnen ausheben und so die Auswirkungen der Trockenheit überwinden. Auf diese Weise ist der Plan der Getreideproduktion für dieses Jahr zu erfüllen und zu überbieten.

Viertens müssen wir die propagandistische Arbeit und ideologische Erziehung unter allen Bevölkerungsschichten verstärken.

Von allergrößter Bedeutung ist dabei, dass wir die Kampferfolge der Volksarmee rechtzeitig und umfassend unter der Bevölkerung propagieren. Die Marionettenclique um Syngman Rhee verbreitet jetzt über Rundfunksendungen demagogisch, dass Haeju schon in ihrer Hand sei. Wenn wir nicht rechtzeitig und umfassend über die Kampferfolge der Volksarmee informieren, kann es vorkommen, dass die Menschen dieser Demagogie des Feindes

auf den Leim gehen und den Mut verlieren. Alle Parteien müssen mit gedrucktem Material und allen anderen Propaganda- und Agitationsmitteln rechtzeitig und umfassend die Kampfrolle der Volksarmee bekanntgeben und die Einwohner im Hinterland auf diese Weise tatkräftig dazu beflügeln, für die Steigerung der Produktion zu kämpfen.

Darüber hinaus ist es wichtig, das ganze Volk mit festem Glauben an den Sieg zu erfüllen. Im Krieg können viele unvorhergesehene schwierige Probleme auftreten. Wir müssen die Menschen dazu erziehen, dass sie alle Schwierigkeiten überwinden und beharrlich für den endgültigen Sieg im Krieg kämpfen.

Unter den Bedingungen des Krieges müssen alle Parteien ihre Propagandatätigkeit nach einem einheitlichen Kurs gestalten. Einige Leute betreiben jetzt unter Berufung auf die Meinungsfreiheit eine eigenmächtige Propaganda; das darf keine Partei zulassen. Vom heutigen Tag an haben alle Parteien die Propaganda so zu organisieren, wie es dem Kurs der Regierung unserer Republik in Bezug auf die Propagandatätigkeit entspricht.

Zum Abschluss möchte ich betonen, dass es notwendig ist, aktive Anstrengungen zur Festigung der Einheitsfront zu unternehmen.

Die Partei der Arbeit Koreas, die Demokratische Partei und die Religiöse Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas sind Parteien, die für die Verwirklichung gemeinsamer Ziele kämpfen – einen starken, souveränen und unabhängigen demokratischen Staat aufzubauen und der Bevölkerung ein glückliches Leben zu schaffen. Trotzdem lässt sich feststellen, dass manche ihnen unterstellte örtliche Parteiorganisationen wegen Nebensächlichkeiten Reibungen hervorrufen. Alle Parteien müssen schnellstens mit diesen Erscheinungen Schluss machen, sonst könnten sich Hindernisse für die Mobilisierung aller patriotischen Kräfte zum Kampf für den Sieg im Krieg aufürmen.

Um die Einheitsfront zu festigen, müssen die jeweiligen Parteien unterstellten Parteiorganisationen ständig in enger Verbindung miteinander stehen und zusammenarbeiten. Gleichzeitig sind sie verpflichtet, die Umtriebe der Feinde, die die Einheitsfront zu unterminieren suchen, rechtzeitig zu entlarven und zu durchkreuzen. Die US-Imperialisten und ihre Helfershelfer, die Marionettenclique um Syngman Rhee, versuchen gegenwärtig, Spaltung und Zwietracht zwischen der Partei der Arbeit Koreas, der Demokratischen Partei und der Religiösen Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas zu säen, so wie die Hitler-Clique im Zweiten Weltkrieg auf hinterhältige Weise einen Keil zwischen die antifaschistischen demokratischen Kräfte trieb. Alle Parteien haben konsequent gegen die auf Spaltung und Zwietracht gerichteten Umtriebe des Feindes vorzugehen und ihre Mitglieder gut zu erziehen, damit sie solchen schändlichen Machenschaften des Feindes nicht zum Opfer fallen.

Ich bin fest überzeugt davon, dass die Partei der Arbeit Koreas, die Demokratische Partei und die Religiöse Chondo-Chongu-Partei Nordkoreas auch künftig miteinander eng zusammenarbeiten und beharrlich für den Sieg im Krieg kämpfen werden.

WIR SCHLAGEN DEN BEWAFFNETEN ÜBERFALL DER US-IMPERIALISTEN ENTSCHLOSSEN ZURÜCK

**Rundfunkansprache an das ganze
koreanische Volk**

8. Juli 1950

Liebe Landsleute!

Liebe Brüder und Schwestern!

Heldenmütige Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten unserer
Volksarmee!

Partisanen im südlichen Teil des Landes!

Die US-Imperialisten haben einen bewaffneten Überfall auf
unser Vaterland und unser Volk begonnen.

Ihre Luftwaffe bombardiert barbarisch Städte und Dörfer
unseres Landes und ermordet friedliche Einwohner. Geschwader
der Seestreitkräfte der USA dringen widerrechtlich in unsere
Hoheitsgewässer ein und beschießen unsere Küstenstädte und -
dörfer; die US-Bodentruppen, die mit ihren blutbefleckten
Klauen unsere Heimateerde besudeln, haben in den noch nicht
befreiten Gebieten im Süden des Vaterlandes eine Front gebildet
und begehen alle möglichen Bestialitäten, um das Vorrücken der
Volksarmee nach Süden aufzuhalten.

Warum schicken die US-Imperialisten ihre Truppen in unser
Vaterland? Warum unternehmen diese räuberischen Blutsauger
einen Anschlag auf das heilige Territorium unseres Landes?

Das koreanische Volk hat doch noch niemals einen Anschlag

auch nur auf einen Fuß breit des Territoriums der Vereinigten Staaten von Amerika unternommen und auch nicht im Geringsten ihre Souveränität angetastet. Unser Volk hat niemals irgendwelche feindseligen Handlungen gegen das amerikanische Volk begangen und niemals einen Anschlag auf das Leben und das Vermögen der friedlichen Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika verübt. Warum also schicken die US-Imperialisten ihre Truppen in unser Territorium, mischen sich militärisch in die inneren Angelegenheiten unseres Landes ein, ermorden wahllos Menschen unseres Landes und tränken unsere schöne Heimaterde mit Blut?

Das geschieht deshalb, weil die US-Imperialisten, die Anspruch auf die Weltherrschaft erheben, unser Vaterland in ihre ewige Kolonie und unser Volk in Sklaven verwandeln wollen. Um dieses Ziel zu erreichen, brachten sie im südlichen Teil unseres Vaterlandes Syngman Rhee, den verruchten Feind des koreanischen Volkes, an die Macht und fabrizierten die südkoreanische Marionettenregierung. Mit diesem gleichen Ziel behinderten sie durch Terror, Mord, Drohung, Betrug und mit allen anderen möglichen Mitteln die friedliche Vereinigung unseres Vaterlandes, die das koreanische Volk ersehnt, entfesselten in unserem Lande einen brudermörderischen Bürgerkrieg, indem sie ihren Günstling, die Verräterclique um Syngman Rhee, dazu anstifteten, und gingen dann sofort zum offenen bewaffneten Überfall über.

Die US-Imperialisten erkennen die legitimen Rechte des koreanischen Volkes auf Freiheit und Unabhängigkeit nicht an, betrachten unser Volk nicht als Menschen. Die räuberischen US-Amerikaner glauben, dass es dem koreanischen Volk kein anderes Schicksal beschieden sei als das Schicksal eines Kolonialsklaven, der die Dollarsäcke der Kriegsgewinnler der „Wall Street“ füllen muss.

Die US-imperialistischen Aggressoren verwandeln unsere friedlichen Städte und Dörfer in ihre Militärübungsplätze und

machen unsere Jungen und Mädchen, unsere Frauen und Greise zu Zielscheiben ihrer Bombenflugzeuge. Nördlich des 38. Breitengrades wurden Pyongyang, Nampho, Haeju, Wonsan und Hamhung sowie viele andere Städte und die sie umgebenden Dörfer wiederholt barbarischen Bombenangriffen unterworfen, und südlich des 38. Breitengrades werden die schon befreiten Städte Seoul, Chunchon, Kaesong, Uijongbu, Jumunjin, Kangrung sowie andere Städte und zahlreiche Dörfer weiterhin von der US-Luftwaffe barbarisch bombardiert. Die US-imperialistischen Räuber beschießen aus der Luft mit Bordwaffen Dorffrauen, die mit der Reisauspflanzung auf den Reisfeldern beschäftigt sind, und werfen erbarmungslos Bomben auf unschuldige Kinder.

Die US-Imperialisten versuchen, ihre bewaffnete Invasion in unser Vaterland mit einem „Beschluss“ des UNO-Sicherheitsrates über die Koreafrage zu tarnen. Dieser „Beschluss“ wurde jedoch unter Verletzung der UNO-Charta, ohne Teilnahme eines koreanischen Vertreters und auch ohne Teilnahme der sowjetischen und chinesischen Vertreter „verabschiedet“.

Trotz der betrügerischen Propaganda der US-Imperialisten wird ihr wahres Gesicht, das Gesicht des bewaffneten Aggressors gegen unser Land, vor den Augen aller gutmütigen Menschen in der ganzen Welt vollständig enthüllt. Niemanden täuschen die lautstarken verlogenen Erklärungen der US-Imperialisten, dass die US-Truppen angeblich im Namen der UNO in Korea nur Polizeifunktionen ausüben.

Die UNO wurde nicht deshalb geschaffen, damit der US-Imperialismus unter der UNO-Flagge Städte und Dörfer unseres Landes bombardieren und unser Volk, das Freiheit und Unabhängigkeit wünscht, morden darf. Während die US-Imperialisten Bomben auf das koreanische Volk werfen, reden sie lautstark, dass sie dies für den Frieden tun, aber niemand glaubt dieses verleumderische Geschwätz.

Eine derartige Lüge und Täuschung ist eine zynische Methode, die schon die Hitlerfaschisten und die japanischen Imperialisten gewöhnlich anwandten. Wie der ganzen Welt bekannt ist, sagte Hitler: „Jedes Mal, wenn ich Frieden sage, denke ich an den Krieg.“ Die japanischen Imperialisten bemäntelten ihre Aggressionshandlungen im Fernen Osten mit verlogenen Erklärungen über das Streben nach Frieden in Asien. Im „Edikt“ des japanischen Kaisers vom 29. August 1910 wurde gesagt, dass Japan Korea deshalb annektiert, um „einen dauerhaften Frieden im Osten zu bewahren“, und so wurde davon geschwätzt, als ob Korea den Frieden im Osten bedrohte.

Die US-Imperialisten, die sich wie Besessene gebärden, um unserem Lande die Unabhängigkeit zu nehmen und Korea in ihre Kolonie zu verwandeln, versuchen heute ebenso wie die Hitlerfaschisten und die japanischen Imperialisten unverfroren, ihre bewaffnete Einmischung in die inneren Angelegenheiten unseres Vaterlandes und die barbarischen Bombenangriffe auf friedliche Einwohner mit verlogenen Erklärungen über den Frieden zu rechtfertigen.

Aber mit keinerlei Lügen und Täuschungen können die ungeheuerlichen Gräueltaten, die die US-Aggressoren in flagranter Verletzung aller Normen des Völkerrechts und der UNO-Charta in Korea verüben, bemäntelt und gerechtfertigt werden.

Wie sehr die US-Imperialisten auch immer wüten mögen, um unser Land unter Einsatz gewaltiger bewaffneter Streitkräfte zu erobern, sie werden in keiner Weise den unbeugsamen Kampfwillen und den patriotischen Geist unseres Volkes brechen können, das sich wie ein Mann für die Vereinigung und die Unabhängigkeit seines Vaterlandes erhoben hat. Das koreanische Volk, das monolithisch um die Partei der Arbeit Koreas zusammengeschlossen ist, wird auf Leben und Tod gegen die Aggression

des US-Imperialismus kämpfen, wird die Freiheit und die Ehre des Vaterlandes bis zum Letzten verteidigen.

Obwohl unsere Volksarmee noch jung und im Kampf unerfahren ist, hat sie Tapferkeit und patriotische Selbstaufopferung bekundet und im Verlaufe einiger Tage bereits große Kampferfolge erzielt.

Nachdem sie die Hauptstadt Seoul befreit hatten, überquerten die Truppen der Volksarmee ungeachtet der barbarischen Bombenangriffe der US-Luftwaffe den Fluss Han, durchbrachen die feindlichen Stellungen am Südufer dieses Flusses, verfolgten die feindlichen Truppen, die die Flucht ergriffen, und befreiten vollständig Industriegebiete unseres Landes wie Yongdungpho, Pupyong, Inchon und andere Städte und deren Umgebung. Jetzt haben die heldenmütigen Soldaten unserer Volksarmee Suwon befreit, das der Gegner als seinen zweiten Stützpunkt bezeichnete, und setzen den Vormarsch nach Süden fort.

Die Truppen der Volksarmee, die in Richtung Chunchon und Hongchon kämpften, befreiten Wonju, Hoengsong, Ryoju, Jechon sowie viele andere Städte und die an sie angrenzenden Dörfer und auf dem weiteren Vormarsch nach Süden auch Chungju.

Einheiten unserer jungen Luftstreitkräfte bringen die Kampfformationen der feindlichen Truppen in Unordnung und greifen kühn Flugzeuge der US-Truppen an. In erbitterten Luftkämpfen schossen die kühnen Silbervögel Koreas Dutzende von feindlichen Kampf- und Bombenflugzeugen ab oder beschädigten sie, darunter auch so genannte fliegende Festung „B 29“, und sichern erfolgreich den Vormarsch unserer Bodentruppen.

Die Panzersoldaten – der Stolz unserer Armee – durchbrechen mit ihren entscheidenden Schlägen gegen den Feind seine Verteidigungsstellungen und schlagen den Feind, ohne ihm eine Atempause zu gönnen, in die chaotische Flucht. Während der Verfolgung des Gegners zogen die Panzereinheiten als Erste

in Seoul, die Hauptstadt unseres Vaterlandes, ein und tragen nunmehr den ruhmreichen Namen „Seouler Panzerdivision“.

Unsere Infanteristen und Artilleristen zeigen Standhaftigkeit auf den Märschen, bekunden Entschlossenheit und Tapferkeit bei den Angriffen, versetzen den bewaffneten Kräften und technischen Kampfmitteln des Gegners ernste Schläge und setzen den Vormarsch fort.

Die Truppen der jungen Seestreitkräfte unserer Republik legten gleichfalls bei der Erfüllung ihrer Kampfaufträge Heldenmut an den Tag. In die Geschichte unserer Flotte wird die glanzvolle Heldentat einer Einheit von Torpedobooten eingehen, die den nach Kräften überlegenen Gegner mutig angriffen und einen Kreuzer der US-Flotte versenkten.

Truppen der Volksarmee nahmen mit Bodentruppen der bewaffneten US-Aggressoren Gefechtsberührung auf und haben ihnen die erste ernste Niederlage beigebracht.

Die von uns an der Front errungenen Kampferrfolge zeigen, dass die Kraft unseres Volkes, das sich zum Kampf für die Unabhängigkeit und die Freiheit des Vaterlandes erhoben hat, unerschöpflich ist und dass die heroische Volksarmee die imperialistischen US-Aggressoren durchaus von unserer Heimate Erde vertreiben kann und unbedingt vertreiben wird.

Unsere Volksarmee verfügt über alle notwendigen Voraussetzungen für die völlige Zerschmetterung des Feindes.

Sie ist mit modernen technischen Kampfmitteln ausgerüstet.

Sie kämpft nicht für Dollar und nicht mit dem Ziel, andere Nationen zu versklaven, wie dies die US-Söldner tun, sondern für die Unabhängigkeit ihres eigenen Vaterlandes und die Freiheit des Volkes. Der edle Patriotismus, der im aufopferungsvollen Kampf für das Vaterland und das Volk zum Ausdruck kommt, ist ein unerschöpflicher Quell der Kühnheit und des Heldenmutes der Soldaten unserer Volksarmee.

Die Truppen der US-Aggressoren führen Krieg auf dem Territorium eines fremden Landes, unsere Volksarmee jedoch kämpft auf ihrem Heimatboden und genießt die Liebe und die Unterstützung des ganzen Volkes. Die Banditen des US-Imperialismus ziehen sich den Hass unseres ganzen Volkes zu und stoßen auf Schritt und Tritt auf die Rache des Volkes für die von ihnen begangenen Gräueltaten.

Die bewaffnete Intervention der USA gegen unser Land hat den Zorn und den Hass des koreanischen Volkes auf die kolonialen Ausplünderer des US-Imperialismus und ihre Lakaien, die Syngman-Rhee-Clique, aufs Äußerste angefacht. In breitem Strom traten unsere tapferen Jungen und Mädchen der Volksarmee bei, um an die Front zu gehen; ihre Zahl übersteigt 500 000. Im ganzen Lande werden überall Freiwilligenabteilungen und Truppenverbände aus der patriotischen Bevölkerung formiert, die sich zum Kampf erhoben hat, um die bewaffneten Aggressoren, in welchem Gebiet unseres Landes sie auch immer auftauchen mögen, rechtzeitig und unverzüglich zu schlagen und jeden Fußbreit Heimerde mit ihrem Blut zu verteidigen.

Als Antwort auf die heroische Offensive der Volksarmee haben die kühnen Partisanen in den Bezirken Nord-Kyongsang, Süd-Kyongsang und Süd-Jolla sowie in anderen Gegenden ihre Aktionsgebiete erweitert und führen mit aktiver Unterstützung des Volkes einen verstärkten Kampf gegen die bewaffneten US-Aggressoren und gegen die Verräterclique um Syngman Rhee.

In den von der Volksarmee befreiten Gebieten begrüßen die verschiedenen Schichten der Bevölkerung herzlich die heldenmütigen Offiziere und Soldaten der Volksarmee, die sie vom terroristischen Polizeiregime der Syngman-Rhee-Verräterclique befreit haben. Das befreite Volk baut die einst von der Reaktion aufgelösten Volkskomitees wieder auf und kämpft für die Verwirklichung der Verfassung der Demokratischen Volksrepublik

Korea, die dem Volke Freiheiten und Rechte gewährleistet. Auf Erlass des Präsidiums der Obersten Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea schreiten die Bauern zur Durchführung der Bodenreform, zur Verwirklichung ihrer jahrhundertalten sehnlichen Wünsche. Alle Ländereien, die früher den US-Imperialisten, der Marionettenregierung Syngman Rhee sowie koreanischen Gutsbesitzern und Verrätern an der Nation gehörten, werden konfisziert und gehen unentgeltlich in das Eigentum der Bauern über.

Der Zusammenbruch der Marionettenarmee und des reaktionären Staatsapparates Syngman Rhee hat die innere Fäulnis seines Marionettenregimes, das die US-Imperialisten der Bevölkerung Südkoreas mit Hilfe von Bajonetten aufgezwungen haben, voll und ganz aufgedeckt und gezeigt, dass dieses Regime keinerlei Unterstützung des koreanischen Volkes genießt.

Der Sieg der Volksarmee sowie die einmütige Liebe und Hilfe, die das Volk den Offizieren und Soldaten der Volksarmee erweist, beweisen die Überlegenheit der Staats- und Gesellschaftsordnung der Demokratischen Volksrepublik Korea und die unerschütterliche Geschlossenheit des Volkes und zeigen, dass das ganze koreanische Volk die Politik der Regierung unserer Republik wärmstens unterstützt, die darauf gerichtet ist, den bewaffneten Überfall der US-Imperialisten zurückzuschlagen, das Vaterland zu vereinigen und die nationale Unabhängigkeit zu schützen. Unsere Siege konnten errungen werden, weil sich das Volk des nördlichen Landesteils wie ein Mann zum Schutz der im Norden errichteten volksdemokratischen Ordnung erhoben hat; sie sind außerdem ein anschaulicher Beweis dafür, dass die Bevölkerung des südlichen Landesteils die Demokratische Volksrepublik Korea unterstützt und den heißen Wunsch hat, dass auch in Südkorea die demokratischen Reformen durchgeführt werden, die ein Unterpfand für die politische, wirtschaftliche und kulturelle

Entwicklung des Vaterlandes, ein Unterpfand für die Erhöhung des Lebensniveaus des Volkes sind.

Nachdem die Syngman-Rhee-Clique, die als getreuer Lakai des US-Imperialismus in Südkorea die Politik der USA durchführte, eine Niederlage erlitten hat, nehmen die amerikanischen Räuber ihre Zuflucht zu einer noch offeneren bewaffneten Aggression gegen das koreanische Volk. Wenn es nicht die direkte bewaffnete Intervention der US-Imperialisten gegeben hätte, dann wäre der von ihren Lakaien provozierte brudermörderische Bürgerkrieg beendet, unser Vaterland bereits vereinigt und die Bevölkerung des südlichen Landesteils vollständig von dem terroristischen Polizeiregime der US-Imperialisten und der Syngman-Rhee-Clique befreit worden.

Die bewaffnete Intervention der US-Imperialisten in Korea ruft die Empörung der Völker der ganzen Welt hervor. In der Sowjetunion, in China, aber auch in Frankreich, Großbritannien, Deutschland, Australien, Italien, Pakistan, Japan und vielen anderen Ländern der Welt und sogar in den USA selbst entfaltet sich eine Volksbewegung gegen die Aggression der US-Imperialisten in unserem Land unter der Losung „Hände weg von Korea!“. Die gerechte große Sache unseres Volkes für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes genießt die wärmste Unterstützung und Solidarität der freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Die schlimmsten Feinde des koreanischen Volkes, die US-Imperialisten, haben ihre blutbesudelten Klauen nach unserem Vaterland ausgestreckt, um unser geliebtes Vaterland mit Waffengewalt zu unterjochen. Das ganze Volk muss sich einmütig zusammenschließen und die bewaffnete Intervention der US-Imperialisten mit einem entschiedenen Schlag beantworten.

Die US-Imperialisten werden unweigerlich zu spüren bekommen, wie groß und unerschöpflich die geschlossene Kraft des

koreanischen Volkes ist, wie fest sein unerschütterlicher Kampfgeist und sein Streben nach Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes sind.

Niemals wird unser Volk erneut zu einem Kolonialsklaven werden.

Wir werden den US-Imperialisten niemals die Verbrechen verzeihen, die sie auf unserer Heimaterde begehen, wir verzeihen ihnen nicht die barbarischen Bombenangriffe auf unsere friedlichen Städte und Dörfer, die Ermordung unserer Väter, Mütter, Brüder und Schwestern und unserer unschuldigen Kinder. Nicht nur wir, sondern auch unsere Nachfahren werden für immer die bestialischen Aggressoren des US-Imperialismus verfluchen, die unsere Heimaterde mit dem Blut des Volkes tränken.

Alle Koreaner, denen die Ehre des Vaterlandes und das Schicksal der Nation teuer sind, müssen sich für die Befreiung des Vaterlandes wie ein Mann zum heiligen Kampf gegen die Aggression der US-Imperialisten erheben.

Die Namen der patriotischen Kämpfer, die Kühnheit und Heldenmut im Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Landes und gegen die bewaffneten ausländischen Aggressoren bewiesen haben, werden für immer auf den Seiten der Geschichte des Vaterlandes glänzen.

Alle Patrioten unseres Vaterlandes!

Liebe Brüder und Schwestern!

Die Erringung der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes ist die Sache des koreanischen Volkes selbst. Das ganze Volk muss die Hilfe für unsere Volksarmee allseitig verstärken, die in den erbitterten Kämpfen gegen die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus Tapferkeit und patriotische Selbstaufopferung zeigt, die die Feinde schlägt und vernichtet und die Offensive nach Süden fortsetzt.

Mobilisiert alle Kräfte und Ressourcen für den Sieg im Krieg

und für die Hilfe für die Volksarmee, produziert noch mehr Nahrungsmittel, Textilien, Kohle und Stahl und geht mit ihrem Verbrauch maximal sparsam um, um die US-imperialistischen Aggressoren und die Syngman-Rhee-Clique schnellstens zu zerschmettern!

Um die Produktion in der Kriegszeit zu erhöhen, festigen wir die Arbeitsdisziplin noch mehr, vollbringen wir große Arbeitstaten, bauen wir die durch Bombenangriffe beschädigten Industriebetriebe schnell wieder auf, erhöhen wir die Wachsamkeit noch mehr und stärken damit unser Hinterland zu einem ehernen Wall!

Heldenhafte Partisaninnen und Partisanen!

Bevölkerung der noch nicht befreiten Gebiete!

Entfaltet den Partisanenkampf gegen die US-imperialistischen Räuber und ihre Handlanger als eine das ganze Volk umfassende Bewegung! Partisanen, schlagt die Feinde kühner, mutiger und erbarmungsloser! Zerstört die Autostraßen und Eisenbahnen, die Brücken und das Nachrichtennetz! Unterbindet die Truppenbewegung der Aggressoren und die Transporte ihrer Waffen und anderen Kriegsmaterials, überfallt die Waffen- und Militärlager des Gegners und zerschlagt sie, vernichtet überall und allerorts die Soldaten des Feindes! Möge der Boden unter den Füßen der verhassten Feinde brennen, die in unser heiliges Vaterland eingefallen sind!

Euer heroischer Kampf im Hinterland des Feindes beschleunigt das Tempo der Offensive der Volksarmee noch mehr und rückt den Tag des großen Sieges im Vaterländischen Befreiungskrieg noch näher.

Heldemütige Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der Volksarmee!

Das ganze koreanische Volk verfolgt mit großer Liebe und großem Stolz eure Heldentaten, die ihr im Kampf für das Vaterland und das Volk vollbringt.

Zerschlagt die verhassten Aggressoren noch erbarmungsloser

und entschlossener! Vernichtet auf unserem Boden restlos die US-imperialistischen Aggressoren und ihre Lakaien!

Offiziere der Volksarmee!

Wendet geschickt die Kunst der modernen Kampfführung an! Führt mit den Truppeneinheiten kühn bewegliche Operationen durch, kreist den Feind ein und vernichtet ihn! Nutzt konsequent die hervorragenden technischen Kampfmittel unserer Armee!

Infanteristen, Panzersoldaten, Artilleristen, Flieger, Matrosen der Volksarmee!

Ihr habt in den Kämpfen zur Zerschlagung der Marionettenarmee Syngman Rhee schon Heldenmut und Selbstaufopferung an den Tag gelegt. Zerschlagt noch kühner und konsequenter die Aggressionstruppen des US-Imperialismus, die in unser Land eingefallen sind! Setzt Eure Waffen gekonnt ein und überschüttet den Feind mit treffsicherem Feuer!

Vergesst für keinen Augenblick, dass ihr eine heilige Pflicht vor eurem Vaterland und Eurem Volk erfüllt. Folgt dem edlen patriotischen Geist unserer Vorfahren wie der Heerführer Ulji Mun Dok, Kang Kam Chan und Ri Sun Sin, die unser Heimatland mutig vor ausländischen Aggressoren verteidigten, und vollbringt alle heroische Taten in diesem erhabenen Kampf für die Befreiung des Vaterlandes!

Vorwärts zur vollständigen Vertreibung der US-Imperialisten von unserer Heimateerde, in der von Generation zu Generation die sterblichen Überreste unserer Vorfahren ruhen, auf der unsere geliebten Nachkommen aufwachsen! Vollenden wir unseren gerechten Befreiungskampf mit einem Sieg, damit die ruhmreiche Flagge der Demokratischen Volksrepublik Korea auch in Pusan und in Mokpho wie auch auf dem Berg Halla auf der Insel Jeju hoch im Winde weht!

Vorwärts zum Sieg!

Es lebe die Freiheit und Unabhängigkeit Koreas!

**FÜR DIE ZERSCHLAGUNG DER
US-IMPERIALISTISCHEN AGGRESSOREN
UND DIE VOLLSTÄNDIGE BEFREIUNG
DES VATERLANDES**

**Befehl Nr. 82 des Obersten
Befehlshabers der KVA**

15. August 1950

Soldaten, Kommandeure und kulturpolitische Funktionäre der Land-, See- und Luftstreitkräfte der Volksarmee!

Partisaninnen und Partisanen!

Arbeiter, Bauern und Intellektuelle!

Brüder und Schwestern, die ihr in den nicht befreiten Gebieten unter der grausamen Herrschaft der US-Imperialisten, dieser bewaffneten Eindringlinge, und der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique leidet!

Im Namen der Regierung der DVRK gratuliere ich euch zum 5. Jahrestag der Befreiung, am 15. August, auf das Herzlichste.

Vor 5 Jahren wurde die imperialistische Armee Japans in Korea zerschlagen und unser Vaterland vom Kolonialjoch des japanischen Imperialismus befreit. Das koreanische Volk errang die Freiheit und Unabhängigkeit und errichtete eine wahre Volksmacht. Aber infolge der Umtriebe der US-Imperialisten konnte sich unser Land nicht als ein unabhängiger Einheitsstaat auf demokratischem Wege entwickeln.

Die US-Imperialisten, die kolonialen Plünderer, die den südlichen Teil unseres Vaterlandes besetzt halten, errichteten dort

mit ihren hörigen Helfershelfern, der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique, eine faschistische terroristische Polizeiordnung und teilten künstlich unser Land durch die Trennlinie am 38. Breitengrad.

Seit der Befreiung des Landes entwickeln sich Wirtschaft und Kultur im nördlichen Landesteil rasch, und das Leben des Volkes verbessert sich mit jedem Tag. Im Gegensatz dazu erduldet das Volk im südlichen Landesteil unter dem schweren Joch der „Wohltäter“ aus den USA unbeschreibliche Qualen, und die Produktion in der Industrie und Landwirtschaft sinkt immer mehr. Fabriken werden geschlossen, die Zahl der Arbeitslosen erhöht sich, Arbeiter und Bauern fristen nach wie vor ein elendes Dasein.

Genossen! Das koreanische Volk begeht heute den 5. Jahrestag der Befreiung am 15. August in der ersten Zeit des gerechten Vaterländischen Befreiungskrieges gegen die bewaffneten Interventen des US-Imperialismus, die sich an der Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes vergreifen.

Die Feinde verübten einen verräterischen bewaffneten Überfall auf den nördlichen Landesteil, wobei sie sich brutal über alle internationalen Rechtsnormen hinwegsetzten. Sie spekulierten darauf, dass unsere Volksarmee nach dem ersten Schlag die Widerstandskraft verliert und vernichtet wird und ganz Korea wieder zu einer USA-Kolonie, zu einem neuen Kriegsherd im Fernen Osten wird. Aber die Feinde haben sich gründlich verrechnet. Die imperialistischen US-Aggressoren haben weder die unbesiegbare Stärke unserer Volksarmee in Betracht gezogen noch den unbeugsamen Willen des koreanischen Volkes beachtet, das sich zum Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes erhob.

Die Standhaftigkeit und Tapferkeit unserer Volksarmee, der Schutztruppen, Partisaninnen und Partisanen haben den Plan der Feinde völlig zunichte gemacht. Unsere Volksarmee ging

unverzüglich zum Gegenangriff über, versetzte und versetzt den Feinden vernichtende Schläge. Die Soldaten und Kommandeure der Volksarmee haben sich in praktischen Kämpfen zur Zerschlagung der Aggressoren die Kunst der Kampfführung wie die Vernichtung der feindlichen Soldaten, die Zerstörung der Kampfmittel des Feindes und die Durchkreuzung seiner Pläne angeeignet und reiche Kampferfahrungen gesammelt.

Die Aggressionstruppen des US-Imperialismus, die sich prahlerisch als Elitetruppen bezeichnen, und die Marionettenarmee Syngman Rhees wichen unter dem Ansturm unserer Volksarmee mit unzähligen Verlusten zurück. Der Feind verlor bereits 29 215 Mann an Gefallenen, und über 40 000 Mann gerieten in Gefangenschaft. Die Volksarmee erbeutete während des Angriffs große Mengen Kriegsmaterial. Die Aggressionstruppen des US-Imperialismus und die Überreste der zerschlagenen Marionettenarmee Syngman Rhees halten jetzt etwa 10 Prozent des Gesamtterritoriums des südlichen Landesteils besetzt. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem das ganze Territorium des südlichen Landesteils vollständig von den bewaffneten Interventen des US-Imperialismus befreit sein wird und über ganz Korea die Flagge der Freiheit und Unabhängigkeit wehen wird.

Genossen! Der Feind erleidet eine Niederlage. Aber er ist noch nicht völlig zerschlagen. Vor uns stehen noch erbitterte Kämpfe. Die US-Imperialisten, diese bewaffneten Aggressoren, unternehmen verzweifelte Anstrengungen, um ihre Kolonialherrschaft über unserem Land auszuüben. Je mehr die Feinde Niederlage auf Niederlage an der Front hinnehmen müssen, umso bestialischer werden sie. Im letzten Stadium des Krieges werden die Kämpfe noch erbitterter sein. Wir dürfen uns keinesfalls mit den Kampferfolgen zufriedengeben, sondern müssen weiter kühn bis zum siegreichen Ende kämpfen.

Das koreanische Volk ist erfüllt von der festen Entschlossenheit,

den Vaterländischen Befreiungskrieg siegreich zu beenden. Keinem Aggressor wird es gelingen, diesen eisernen Willen unseres Volkes zu brechen. Der Feind hat die Stärke des vernichtenden Schlages der Volksarmee bereits klar erkannt. Noch klarer werden die Aggressoren kennen lernen, wie mächtig die Kraft des koreanischen Volkes ist, das für Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes kämpft.

Wir müssen in der Folgezeit mehr neue Truppen der Volksarmee an die Front schicken und eine bessere organisatorische Arbeit für den endgültigen Sieg im Krieg durchführen.

In der Industrie müssen wir mit verdoppeltem Tempo um die Steigerung der Produktion ringen. Arbeiter, Bauern, Intellektuelle, ja das ganze Volk im Hinterland, müssen gewissenhaft und aufopferungsvoll arbeiten, um die Bedürfnisse der Front zu befriedigen, und mehr Kriegsmaterial und Nahrungsmittel an die Front liefern. Vor den Eisenbahnern steht die Aufgabe, den rechtzeitigen und ununterbrochenen Transport des Kriegsmaterials an die Front zu gewährleisten. Das ganze Land muss sich konsequent auf die Erfordernisse des Krieges umstellen, alles muss dem Sieg im Krieg untergeordnet werden.

Soldaten, Unteroffiziere, Kommandeure und kulturpolitische Funktionäre der Volksarmee!

Partisaninnen und Partisanen!

Von eurer Festigkeit, Standhaftigkeit und militärischen Meisterschaft, von eurer Entschlossenheit, die Pflicht gegenüber dem Vaterland und dem Volk zu erfüllen, hängt es ab, ob wir die bewaffneten Interventen des US-Imperialismus und ihre Helfershelfer, die Marionettenclique um Syngman Rhee, zerschlagen und die imperialistischen Aggressoren aus unserem Heimatland verjagen.

Wir können und müssen die imperialistischen US-Aggressoren um jeden Preis in kurzer Zeit aus unserem Vaterland vertreiben.

Unsere Volksarmee hat alle notwendigen Voraussetzungen

für die Erreichung dieses heiligen Ziels. Es geht darum, dass alle Offiziere, Unteroffiziere, Soldaten, MG-Schützen, Granatwerferschützen, Panzersoldaten, Flieger und Matrosen unserer Volksarmee, mit einem Wort, ja alle Armeeangehörigen in allen Teilstreitkräften und Waffengattungen fleißig an der militärischen Schulung teilnehmen, ihre Waffen bis zur Perfektion beherrschen, zu Meistern ihres Faches werden und sich die ausgezeichnete Kriegskunst aneignen, die der gnadenlosen Zerschlagung des Feindes dient. Nur wenn alle Angehörigen der Volksarmee so vorbereitet sind, werden sie den Feind vollständig zerschlagen können.

Ich beglückwünsche alle Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere der KVA auf das Herzlichste zum 5. Jahrestag der Befreiung am 15. August und befehle:

1. Die Soldaten haben sich vollständig im Umgang mit dem Gewehr und der MPi zu schulen, ihre Waffe bis zur Perfektion zu studieren, ohne Fehlschuss den Feind unter Feuer zu nehmen und die imperialistischen US-Aggressoren konsequent zu vernichten.

2. Die MG-Schützen, Artilleristen, Granatwerferschützen, Flieger und Matrosen haben ihre Waffen und die technischen Kampfmittel bis zur Perfektion zu beherrschen, sich zu Meistern ihres Faches zu entwickeln und die imperialistischen US-Aggressoren vollständig zu zerschlagen. Sie haben ihre Waffen sorgfältig zu hüten und sparsam mit Munition umzugehen.

Sie haben sich und die Kampfmittel gegen feindliche Bombardierung zu schützen.

Sie haben erbeutete Waffen, Munition und anderes derartiges Material rechtzeitig und vollständig einzusammeln und dies bei der Zerschlagung des Feindes zu verwenden.

Die Mitarbeiter des rückwärtigen Dienstes haben ständig Waffen, Munition und Kampftechnik in ausreichender Menge an die Front zu liefern, erbeutetes Kriegsmaterial effektiv zu nutzen, die Kampfmittel gegen Luftangriffe des Feindes zu schützen,

zerstörtes Kriegsmaterial rechtzeitig zu reparieren und an die Front zu schicken.

3. Alle Kommandeure müssen hochqualifizierte Kommandeure werden, die fähig sind, die Soldaten richtig zu führen, sie müssen hervorragende Strategen werden, die das Zusammenwirken verschiedener Truppen geschickt organisieren können, die imstande sind, die Aufklärung des Gegners gut zu organisieren, einen Beitrag zur hohen Entwicklung der Stabsarbeit zu leisten, klug und operativ die Taktik wie das Manövrieren und die Umgehung von Truppeneinheiten zu organisieren und anzuwenden. Auf diese Weise haben sie zu zeigen, dass die KVA eine wirkliche Volksarmee ist, die dem Volk treu dient, eine Armee, die bereit ist, die edle Mission, die vollständige Befreiung des Vaterlandes, ehrenvoll auszuführen. In der Armee sind eiserne Disziplin und strenge Ordnung durchzusetzen, das einheitliche verantwortliche System ist verstärkt einzuführen.

4. Alle Offiziere und Soldaten der Land-, See- und Luftstreitkräfte der KVA müssen den Angriff kühn fortsetzen, um die Aggressionstruppen des US-Imperialismus und die restlichen Kräfte der Marionettenarmee Syngman Rhee's endgültig zu zerschlagen und das Territorium unseres Vaterlandes vollständig zu befreien.

Die Feinde dürfen keine Atempause erhalten und keine Chance haben, ihre Stellung auf der neuen Verteidigungslinie zu festigen. Im Lager der Feinde ist mit allen Kräften Chaos zu schüren, die Soldaten des Feindes sind zu vernichten, seine Kampfmittel sind zu zerstören. Den Feinden muss der letzte vernichtende Schlag versetzt werden.

5. Die Partisaninnen und Partisanen müssen den Partisanenkampf im Hinterland des Feindes verstärken, die Nachrichtenmittel des Feindes zerstören und die Stäbe und Kampftechnik des Feindes vernichten. Versetzen wir den US-Imperialisten, die sich an

unserem Vaterland vergreifen, den Todesstoß!

Es lebe der 5. Jahrestag der Befreiung am 15. August!

Es lebe die Koreanische Volksarmee!

Es leben unsere mutigen Partisaninnen und Partisanen!

Es lebe die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes!

Alle Kräfte zur Unterstützung der heldenhaften Volksarmee!

Tod den US-Imperialisten, den bewaffneten Aggressoren!

Vorwärts im Namen unseres Sieges!

Ewigen und unsterblichen Ruhm den Offizieren und Soldaten der Volksarmee, die im Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes gefallen sind!

ZUM ZWEITEN JAHRESTAG DER GRÜNDUNG DER DEMOKRATISCHEN VOLKSREPUBLIK KOREA

**Rundfunkansprache an das
ganze koreanische Volk**

9. September 1950

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!
Heldenhafte Offiziere und Soldaten der Volksarmee!
Tapfere Partisaninnen und Partisanen!

Das ganze koreanische Volk begeht heute den zweiten Jahrestag der nach einem langen Kampf gegründeten Demokratischen Volksrepublik Korea (DVRK).

Vor zwei Jahren, am 9. September 1948, wurde auf der ersten Tagung der Obersten Volksversammlung die Verfassung der DVRK angenommen, die Republik ausgerufen und ihre Regierung gebildet.

Das koreanische Volk begeht den zweiten Gründungstag der DVRK im Feuer des erbitterten Vaterländischen Befreiungskrieges für die Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes, gegen die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, und ihre Helfershelfer, die verräterische Syngman-Rhee-Clique.

Das ganze, seine Heimat liebende koreanische Volk erhob sich einmütig zum Vaterländischen Befreiungskrieg für die Verteidigung der mit seiner eigenen Kraft geschaffenen Republik, für die Verteidigung der erkämpften Rechte, ungeachtet der Unterschiede in der sozialen Stellung, im Beruf, im Vermögensstand

und ungeachtet der Unterschiede in den politischen Ansichten und im Glaubensbekenntnis.

Unsere Republik ist der erste Staat in der Welt, den ein vom Joch des Kolonialismus befreites Volk aus eigener Kraft schuf.

Seit der Gründung der Republik sind nur zwei Jahre vergangen, und doch errang unser Volk in dieser Zeit gewaltige Erfolge im heiligen Kampf für den Aufbau eines unabhängigen demokratischen Staates.

Der Weg, den unsere Republik in den zwei Jahren seit ihrer Gründung zurücklegte, war nicht glatt. Es war ein Weg des erbitterten Kampfes, den Schwierigkeiten und Hindernissen zum Trotz, für den Schutz der Republik vor den Anschlägen des Feindes und ein Weg voller Ruhm und glänzender Siege.

Vom ersten Tag ihrer Gründung an hatte unsere Republik infolge der Anschläge der inneren und äußeren Reaktionäre und ihrer Anführer, der imperialistischen US-Plünderer, schwere Prüfungen zu bestehen. Die US-Imperialisten, die im südlichen Teil unseres Vaterlandes eine Politik der kolonialen Ausplünderung betreiben, und ihr Lakai, die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique, zimmerten in dem Versuch, unsere Republik in ihrer Wiege zu ersticken, eine Allianz der reaktionären Kräfte im In- und Ausland zusammen. Jetzt verüben sie sogar einen barbarischen bewaffneten Überfall auf unsere Republik und das koreanische Volk.

Unsere Republik erhob sich entschlossen zum Kampf gegen die koloniale Versklavungspolitik der imperialistischen Plünderer, zur Verteidigung der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität, der nationalen Interessen und demokratischen Rechte unseres Volkes. Mit der einmütigen Unterstützung des ganzen koreanischen Volkes setzt unsere Republik allen Prüfungen zum Trotz den siegreichen Vormarsch auf dem ruhmreichen Weg unseres Vaterlandes und Volkes fort.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heldenhafte Offiziere und Soldaten der Volksarmee!
Tapfere Partisaninnen und Partisanen!

Vom ersten Tag der Besetzung des südlichen Teils unseres Landes an unternahmen die US-Imperialisten verzweifelte Versuche, unsere Nation zu spalten, unser Land in ihre Kolonie zu verwandeln, unsere nationale Wirtschaft zu zerstören, unser Volk auszuplündern und Korea zu einem Brückenkopf für die Aggression auf das Festland zu machen. Um dieses Ziel durchzusetzen, hetzten sie ihre Helfershelfer, die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique, auf, am 10. Mai 1948 in Südkorea separate Wahlen abzuhalten und das volksfeindliche reaktionäre Polizeiregime Syngman Rhees zu errichten.

In dieser Situation, als sich unser Vaterland und unser Volk der nationalen Spaltung und kolonialen Versklavung gegenüber sahen, hielten wir entsprechend dem Willen des ganzen koreanischen Volkes, das sein Vaterland liebt und seine demokratische Vereinigung und Unabhängigkeit wünscht, am 25. August 1948 allgemeine Wahlen in Nord- und Südkorea ab, riefen die demokratische Volksrepublik aus und organisierten ihre Regierung. Dies ist ein großer Sieg in dem gerechten Kampf unseres Volkes um Verwirklichung seiner nationalen Bestrebungen.

Am ersten Tag ihrer Gründung veröffentlichte die Regierung unserer Republik das historische Politische Programm, das darauf gerichtet ist, die vollständige Vereinigung unseres Vaterlandes zu erreichen und unser Land in einen starken, unabhängigen demokratischen Staat zu verwandeln.

In ihrem Politischen Programm wird gefordert, alle Anstrengungen für den festen Zusammenschluss des ganzen koreanischen Volkes um die Regierung der Republik, für den beschleunigten Aufbau eines souveränen und unabhängigen demokratischen Einheitsstaates, für die territoriale Integrität und für die nationale Vereinigung einzusetzen.

Das Programm sieht vor, die verhängnisvollen Folgen der langen Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus im politischen, ökonomischen und kulturellen Leben unseres Landes zu beseitigen, die projapanischen Elemente und Vaterlandsverräter, die die Interessen des koreanischen Volkes verkauften und die japanischen Imperialisten aktiv unterstützten, gesetzlich zu bestrafen, die Überbleibsel der von den japanischen Imperialisten verbreiteten alten Ideologie auszumerzen und beharrlich alle Versuche der Reaktionäre zu bekämpfen, die unser Vaterland erneut an ausländische Imperialisten verkaufen und die durch unser Volk geschaffene demokratische Ordnung unterminieren wollen.

Das Politische Programm der Regierung der Republik fordert: alle Gesetze, die während der Herrschaft des japanischen Imperialismus zur Versklavung unserer Nation fabriziert wurden, sind, ebenso wie alle anderen volksfeindlichen und antidemokratischen Gesetze der reaktionären Marionettenregierung Südkoreas, für null und nichtig zu erklären; die Errungenschaften der in Nordkorea vorgenommenen demokratischen Reformen, wie die Bodenreform, die Verstaatlichung der Industrie, das Arbeitsgesetz und das Gesetz über die Gleichberechtigung der Frau, sind weiter zu festigen und zu entwickeln; es ist aktiv für ihre Durchsetzung in ganz Korea zu kämpfen.

Es sieht vor, die koloniale Abhängigkeit und Einseitigkeit unserer Wirtschaft zu beseitigen, gegen die von ausländischen Monopolkapitalisten betriebene Politik der wirtschaftlichen Unterjochung aufzutreten, mit der sie Korea erneut zu ihrer Kolonie machen wollen, und eine selbstständige nationale Wirtschaft aufzubauen, um Korea in einen mächtigen, unabhängigen demokratischen Staat zu verwandeln, das materielle Lebensniveau des Volkes ständig zu erhöhen und die Souveränität des Landes politisch und ökonomisch zu festigen.

Dieses Programm nennt die Aufgaben für eine rasche Entwicklung der Bildung, der Kultur und des Gesundheitswesens.

In diesem Programm der Regierung heißt es: das in freier Willensbekundung des koreanischen Volkes gegründete Volkskomitee ist eine neue Form der Macht, eine wahre Macht des ganzen koreanischen Volkes; dort, wo örtliche Volkskomitees gebildet wurden, sind sie noch weiter zu stärken, und dort, wo sie organisiert, aber von reaktionären Kräften aufgelöst wurden, ist für ihre Wiedereinsetzung zu kämpfen.

Im Politischen Programm der Regierung der Republik wird darauf hingewiesen, dass unser Volk ein gleichberechtigtes Mitglied der freiheitsliebenden Völker der Welt sein muss, dass freundschaftliche Beziehungen zu den freiheitsliebenden demokratischen Staaten herzustellen sind, die Souveränität und Freiheit unserer Nation achten und mit uns gleichberechtigte Beziehungen unterhalten möchten; es sieht vor, dass alle imperialistischen Staaten, die die Absicht hegen, Japan als aggressiven imperialistischen Staat wiedererstehen zu lassen, als Feinde unserer Nation zu betrachten sind.

Abschließend stellt dieses Programm die Aufgabe, maximale Anstrengungen für die allseitige Stärkung der Volksarmee zu unternehmen, um unser Territorium, die Rechte des Volkes und die Errungenschaften der demokratischen Reformen vor den Anschlägen der Feinde zu schützen, damit sich das bittere Schicksal heimatloser Sklaven für unser Volk nicht wiederholt.

In einer kurzen Zeit, in nur zwei Jahren seit ihrer Bildung, hat die Regierung unserer Republik mit aktiver Unterstützung des ganzen koreanischen Volkes große Erfolge im Kampf für die Durchsetzung der im Politischen Programm genannten historischen Aufgaben erzielt.

In einer Situation, in der unser Land infolge der von den US-Imperialisten gegenüber unserem Vaterland betriebenen Politik

der kolonialen Unterjochung und der Spaltung der Nation in Nord und Süd geteilt ist, leistete die Regierung der Republik großartige Arbeit, um die örtlichen Organe der Volksmacht weiter zu stärken, die Erfolge der im nördlichen Landesteil durchgeführten demokratischen Reformen zu festigen und auszubauen, die Volkswirtschaft rasch zu entwickeln und die Nationalkultur zur Blüte zu führen, damit im nördlichen Landesteil eine feste politische und ökonomische Basis entstand, mit der die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes auf demokratischer Grundlage erreicht werden kann. Im nördlichen Landesteil wurden die nationale Wirtschaft und die Nationalkultur wieder ins Leben gerufen und weiterentwickelt, das materielle und kulturelle Lebensniveau der Bevölkerung bedeutend erhöht und Tausende und aber Zehntausende nationale Kader ausgebildet. So verwandelte sich der nördliche Landesteil in eine feste demokratische Basis für die Vereinigung des Vaterlandes.

Die Regierung der DVRK hat alles in ihren Kräften Stehende unternommen, um das internationale Ansehen der Republik im außenpolitischen Bereich zu erhöhen, die freundschaftlichen Beziehungen zu den Völkern vieler friedliebender demokratischer Länder zu festigen und zu entwickeln und die Geschlossenheit und Zusammenarbeit mit ihnen als gleichberechtigtes Mitglied des demokratischen Lagers zu verstärken.

Unsere Republik unterhält gegenwärtig diplomatische Beziehungen mit der Sowjetunion, der VR China, Polen, der Tschechoslowakei, Rumänien, Ungarn, Bulgarien, Albanien, der DDR, der Mongolischen Volksrepublik und der Demokratischen Republik Vietnam, sie festigt und entwickelt die Beziehungen der internationalistischen Zusammenarbeit und Freundschaft und erhält allseitige Unterstützung durch die freiheitsliebenden Völker der Welt im Kampf gegen den Brandstifter eines neuen Krieges, die imperialistischen US-Aggressoren.

Vom ersten Tag ihrer Bildung an griff die Regierung der DVRK zu allen möglichen Methoden und Maßnahmen, um die territoriale Integrität und die Vereinigung der Nation auf friedlichem Wege zu erreichen und einen unabhängigen demokratischen Einheitsstaat zu bilden. Die US-Imperialisten und ihre Helfershelfer, die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique, versuchten, einen brudermörderischen Bürgerkrieg vom Zaune zu brechen, um unsere schöne Heimat Erde mit Blut zu tränken und somit auch noch den nördlichen Teil unseres Vaterlandes zu einer Kolonie der USA zu machen. Um diese schändlichen Umtriebe zu durchkreuzen und die Koreafrage auf friedlichem Wege zu lösen, hielt die Regierung unserer Republik unentwegt an der auf die friedliche Vereinigung des Vaterlandes gerichteten Linie fest.

Der Kampf um die Durchsetzung der Beschlüsse der Moskauer Außenministerkonferenz der drei Länder, der gerechten internationalen Vereinbarungen zur Lösung der Koreafrage, der danach geführte Kampf um Forcierung der Tätigkeit der Gemeinsamen Sowjetisch-Amerikanischen Kommission, der Kampf für die Durchsetzung des gerechten Vorschlages der Regierung der Sowjetunion über den gleichzeitigen Abzug der Truppen beider Länder – der UdSSR und der USA – aus Korea sowie darüber, dass das koreanische Volk selbst die Möglichkeit zur Lösung der Koreafrage erhalten sollte, nachdem die Gemeinsame Sowjetisch-Amerikanische Kommission ihre Tätigkeit eingestellt hatte, der Vorschlag zur Einberufung einer gemeinsamen Konferenz Nord- und Südkoreas im April 1948 und zur Durchführung allgemeiner Wahlen in Nord- und Südkorea und der Kampf für die Durchsetzung dieser Vorschläge, das Ringen um die Durchsetzung des im Juni 1949 von der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes unterbreiteten Vorschlages zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes sowie das Ringen um

die Verwirklichung des Aufrufs dieser Demokratischen Front zur Realisierung dieses Vorschlages im Juni 1950 – all das macht deutlich, welche aufrichtigen Bemühungen die Regierung unserer Republik und unser Volk unternahmen, um das von den US-Imperialisten und der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique gegen unser Vaterland und Volk angezettelte Blutvergießen abzuwenden und unser Heimatland auf friedlichem Wege zu vereinigen.

In den letzten zwei Jahren drangen Abteilungen der Marionettenarmee Syngman Rhees und Polizeischergen auf Anweisung der US-Imperialisten ständig in Gebiete nördlich des 38. Breitengrades ein und verübten Tausende Provokationen: Sie verschleppten unter anderem häufig Einwohner dieser Gebiete, griffen Bauernhäuser an und setzten sie in Brand, raubten Eigentum der Bauern und ermordeten völlig unschuldige Einwohner. Doch das hat die Regierung unserer Republik hingegenommen, um eine Ausdehnung der Konflikte in den Gebieten der Trennlinie am 38. Breitengrad und die Tragödie eines brudermörderischen Bürgerkrieges zu verhindern.

Womit haben jedoch die US-Imperialisten und die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique die konsequenten Bemühungen der Regierung unserer Republik und des koreanischen Volkes um eine friedliche Lösung der Koreafrage beantwortet? Ihre Antwort bestand darin, die Tätigkeit der Gemeinsamen Sowjetisch-Amerikanischen Kommission, die die Beschlüsse der Moskauer Außenministerkonferenz der drei Länder durchsetzen sollte, vorsätzlich abubrechen, den gerechten Vorschlag der sowjetischen Regierung zum gleichzeitigen Abzug der Truppen beider Länder – der UdSSR und der USA – aus Korea abzulehnen, das volksfeindliche terroristische Polizeiregime in Südkorea zu stärken und mit beispielloser Bestialität die Patrioten Koreas zu morden und zu terrorisieren. Auf der gemeinsamen Aprilkonferenz

unterbreiteten Vertreter von 56 Parteien und gesellschaftlichen Organisationen Nord- und Südkoreas, denen über 12 Millionen Mitglieder angehören, den Vorschlag dazu, allgemeine Wahlen in Nord- und Südkorea durchzuführen und so das Vaterland friedlich zu vereinen. Doch darauf antworteten sie mit verräterischen Separatwahlen, die am 10. Mai 1948 vor gezogenen Bajonetten stattfanden; den zweimal von der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes unterbreiteten Vorschlag zur friedlichen Vereinigung des Vaterlandes beantworteten sie mit einem überraschenden bewaffneten Überfall auf den nördlichen Landesteil, mit der Anzettelung eines brudermörderischen Bürgerkrieges und mit der direkten Intervention der Land-, See- und Luftstreitkräfte des US-Imperialismus.

Das seine Heimat, die DVRK, liebende ganze koreanische Volk und seine Streitkräfte, die heldenhafte Volksarmee, erhoben sich einmütig mit der Waffe in der Hand zum Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die verräterische Syngman-Rhee-Clique und die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, zur Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Schon zwei Monate sind seit Beginn des Vaterländischen Befreiungskrieges des koreanischen Volkes gegen die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique und die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, vergangen. Das koreanische Volk und seine Streitkräfte, die heldenhafte Volksarmee, errangen gewaltige Erfolge in diesem heiligen Krieg zur Zerschlagung und Vertreibung der bewaffneten Aggressoren, der US-Imperialisten, und der Marionettenarmee Syngman Rhees. In dem wenig mehr als zwei Monate währenden Krieg vernichteten die tapferen Soldaten und Offiziere unserer Volksarmee die Hauptteile der Marionettenarmee Syngman Rhees und die Hauptkräfte der auf unserem Heimatland abgesetzten Divisionen

der US-Truppen und befreiten große Gebiete im südlichen Teil unseres Landes.

Durch ihre glänzenden Erfolge im gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg errang sich unsere Volksarmee die Liebe und Achtung des ganzen koreanischen Volkes und der freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt.

Anlässlich des zweiten Jahrestages der Gründung der DVRK spreche ich den heroischen Soldaten und Offizieren der Volksarmee, den heldenhaften Partisaninnen und Partisanen, die die Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes im erbitterten Kampf gegen den Feind verteidigen, den Dank im Namen der Regierung der Republik aus.

Unsere Volksarmee kämpft jetzt nicht gegen die Marionettenarmee Syngman Rhees, sondern in Wirklichkeit gegen die bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren, die Anführer des Weltimperialismus. Die restlichen Truppen der unter den Schlägen der vorrückenden Volksarmee zerschmetterten Marionettenarmee Syngman Rhees haben keine Kraft und sind nicht imstande, dem Vormarsch unserer mächtigen Volksarmee Widerstand entgegenzusetzen. In den zwei Monaten des Krieges verlor die Marionettenarmee Syngman Rhees einen großen Teil ihrer Hauptkräfte und Feuerwaffen. Diese Marionettenarmee bemäntelt jetzt lediglich die Aggressionsakte der bewaffneten imperialistischen US-Interventen.

Die für Dollar angeworbenen Söldnerheere der USA-Monopolherren, die versuchen, fremdes Territorium zu erobern, die Unabhängigkeit und Freiheit einer anderen Nation zu rauben und sie zu unterjochen, wurden massenweise bereits zu Grabe getragen, weil sie unser Land in tragisches Unglück stürzten. In diesen Tagen hat das Oberste Hauptquartier der KVA mitgeteilt, dass die Landstreitkräfte der Aggressionsarmee der US-Imperialisten in den zwei Monaten des Krieges 15 176 Mann an

Gefallenen, 45 000 Mann an Verwundeten und 1736 Mann an Gefangenen in den Kämpfen mit unserer heldenhaften Volksarmee verloren haben.

Je länger die bewaffnete Intervention der US-Imperialisten gegen unser Land dauert, umso mehr beschleunigt unsere heldenhaftige Volksarmee ihren Vormarsch, um ihnen vernichtende Schläge zu versetzen; folglich werden die Söldnertruppen der US-Imperialisten in unserem Land dadurch nur noch größere Verluste an Menschen haben.

Gegen die bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren kämpft nicht nur die Volksarmee, sondern auch das ganze koreanische Volk. Um den Sieg an der Front zu sichern und der Volksarmee zu helfen, die die Ehre des Vaterlandes in erbitterten Gefechten verteidigt, kämpft unser Volk im Hinterland und opfert alles, was es hat. Aus Anlass des zweiten Jahrestages der Republik möchte ich der ganzen im Hinterland lebenden Bevölkerung, die beispielloses Heldentum und patriotische Opferbereitschaft für den Sieg an der Front bekundet, Dank aussprechen und Ehre erweisen.

Die Regierung der DVRK übt ihre Macht gegenwärtig nicht nur im nördlichen Landesteil aus, sondern auch in allen Gebieten des südlichen Landesteils, ausgenommen in kleinen Gebieten der Bezirke Süd- und Nord-Kyongsang. Rund 95 Prozent des gesamten Territoriums unseres Landes und 97 Prozent der Gesamtbevölkerung sind jetzt unter dem Banner der ruhmreichen DVRK zusammengeschlossen. Die aus Unterdrückung und Not, Finsternis und Rechtlosigkeit befreite südkoreanische Bevölkerung, die Freiheit und Rechte errungen hat, beschreitet jetzt gemeinsam mit der Bevölkerung im nördlichen Landesteil den Weg zum Gedeihen des Vaterlandes und zum eigenen Glück.

Ich möchte heute die ganze südkoreanische Bevölkerung dazu beglückwünschen, dass sie von der reaktionären Herrschaft der

US-Imperialisten und der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique befreit wurde.

Die befreite südkoreanische Bevölkerung erhob sich ebenfalls wie ein Mann zur Verteidigung unserer Republik und leistet der vorrückenden Volksarmee aktive Hilfe.

In den befreiten Gebieten wurden die Volkskomitees, die Organe der wahren Volksmacht, wieder ins Leben gerufen, die auf Initiative des Volkes organisiert, aber durch die Repressalien der US-Imperialisten und der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique aufgelöst worden waren; erfolgreich verlaufen die Wahlen für die Volkskomitees der Kreise, Unterkreise und Gemeinden (Wohnviertel).

Die Wahlberechtigten im südlichen Landesteil beteiligen sich mit großer politischer Aktivität und edler patriotischer Gesinnung aktiv an den Wahlen, was ihnen in den Jahren der Herrschaft Syngman Rhees unbekannt war, denn unter dessen Regime hatte die südkoreanische Bevölkerung kein Interesse an den Wahlen für die zu ihrer Unterdrückung bestimmten Herrschaftsorgane. Jetzt jedoch zeigt die Bevölkerung Südkoreas eine noch nie da gewesene hohe politische Aktivität bei der Wahl eigener Machtorgane nach eigenem Willen. Das ist eine selbstverständliche Sache.

An den Wahlen für die Volkskomitees der Kreise, Unterkreise und Gemeinden (Wohnviertel), die in den befreiten Gebieten des südlichen Landesteils stattfanden, beteiligten sich 97–98 Prozent aller Wähler. Das zeigt deutlich, mit welcher großen Aktivität die Bevölkerung im südlichen Landesteil an den Wahlen für ihre Machtorgane teilnahm und wie enthusiastisch sie die Regierung unserer Republik unterstützt.

In den befreiten südlichen Gebieten wird eine demokratische Reform nach der anderen verwirklicht, wie sie im nördlichen Landesteil bereits durchgeführt wurden. Nach dem Prinzip der

entschädigungslosen Enteignung und unentgeltlichen Verteilung findet die Bodenreform statt, die die jahrhundertealten Sehnsüchte der Bauern erfüllen soll, und für die Arbeiter und Angestellten wurde das Arbeitsgesetz eingeführt.

Durch die Bodenreform wurden auch die Bauern in Südkorea zu Herren über den Boden, wurden von der Unterjochung und Ausbeutung durch die Grundbesitzer, aus Not und Finsternis, Rechtlosigkeit und Demütigung vollständig befreit. Durch die Bodenreform wurden große landwirtschaftliche Nutzflächen, die früher der Marionettenregierung Syngman Rhee, den US-Imperialisten und Grundbesitzern gehört hatten, unentgeltlich an die leibeigenen, landlosen und landarmen Bauern verteilt. Im Bezirk Kyonggi erhielten 214 115 Bauernfamilien 156 824 Hektar Boden, im Bezirk Süd-Kangwon 74 789 Bauernfamilien 35 293 Hektar Boden und im Bezirk Süd-Chungchong bis zum 31. August 216 980 Bauernfamilien 95 241 Hektar Boden. In allen südlichen Bezirken geht die Bodenreform unter aktiver Beteiligung der Bauern und dank ihres beharrlichen Kampfes gegen die Grundbesitzer und die Vaterlandsverräter um Syngman Rhee erfolgreich voran.

Die Bevölkerung Südkoreas unterstützt enthusiastisch alle demokratischen Reformen, die die Regierung unserer Republik in den befreiten Gebieten des südlichen Landesteils durchführt.

Die Bevölkerung Südkoreas, die unter der Herrschaft des volksfeindlichen, reaktionären Polizeiregimes der US-Imperialisten und der verräterischen Syngman-Rhee-Clique schmachtete, nimmt gemeinsam mit der Bevölkerung des nördlichen Landesteils aktiv am Vaterländischen Befreiungskrieg teil, um den Boden des Vaterlandes von den US-Aggressoren und der verräterischen Syngman-Rhee-Clique zu säubern. Patriotisch gesinnte Jungen und Mädchen Südkoreas treten zu Hunderttausenden freiwillig in die Volksarmee und die Volksfreiwilligenverbände ein und kämpfen mit der Waffe in der Hand gegen die bewaffneten

US-Eindringlinge und die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique.

Der Krieg, den wir heute gegen die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, führen, ist ein gerechter Vaterländischer Befreiungskrieg des ganzen Volkes, an dem sich nicht nur die Volksarmee beteiligt, sondern das ganze Volk.

Mit der Zeit werden die bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren noch stärker zu spüren bekommen, wie stark die Macht des koreanischen Volkes ist, das ihnen die Stirn bietet.

In dem Versuch, sich mit der UNO-Flagge zu tarnen, bringen die US-Imperialisten ihre aggressiven militärischen Handlungen gegen unser Vaterland mit dem völkerrechtswidrigen Beschluss des UNO-Sicherheitsrates in Verbindung, der ohne Teilnahme von Vertretern der UdSSR, der VR China und des koreanischen Volkes durchgebracht wurde.

Die ganze Welt weiß, dass die UNO zum Schutz der Territorien aller Länder, für die Unabhängigkeit, Freiheit und Souveränität jeder Nation, zur Verteidigung des Friedens und der Sicherheit in der Welt geschaffen wurde. Die US-Imperialisten jedoch mobilisieren ihre für Dollar gekauften Lakaaien als Abstimmungsmaschinerie und missbrauchen die UNO zur Durchsetzung ihres aggressiven Ziels, um Übergriffe auf das Territorium anderer Länder, auf die Unabhängigkeit, Freiheit und Souveränität anderer Nationen zu verüben. Wenn es der aufrichtige Wunsch der UNO ist, die Unabhängigkeit und Souveränität aller Nationen zu achten und den Frieden und die Sicherheit zu verteidigen, dann muss sie unverzüglich Maßnahmen einleiten, die auf die Beendigung der räuberischen Aggressionsakte der US-Imperialisten gegen unser Vaterland und der barbarischen Bombenangriffe der US-Flugzeuge auf unsere friedlichen Städte und Dörfer gerichtet sind.

Kürzlich wurde auf Initiative der Demokratischen Front für die

Vereinigung des Vaterlandes eine „Erklärung des koreanischen Volkes“ veröffentlicht, in der gefordert wurde, dass der UNO-Sicherheitsrat für die unverzügliche Einstellung der Kriegshandlungen der bewaffneten Aggressoren, der US-Imperialisten, in unserem Heimatland und für den sofortigen Abzug ihrer Aggressionstruppen aus unserem Land Schritte einleitet. Mehr als 13 Millionen Einwohner Koreas, die älter als 15 Jahre waren, unterstützten diese Erklärung durch ihre Unterschrift. Wenn die UNO nicht zu einem aggressiven Instrument des US-Imperialismus werden will, wenn sie die Rechte und die Freiheit des koreanischen Volkes achtet, muss sie der Stimme des koreanischen Volkes Gehör schenken und darauf reagieren, indem sie die US-Imperialisten zwingt, ihre bewaffnete Aggression zu beenden.

Die imperialistischen US-Aggressoren und ihre Helfershelfer sollten klar erkennen, dass Korea kein Kalifornien der USA ist, sondern dem koreanischen Volk gehört, das voll fester Entschlossenheit ist, bis zum letzten Blutstropfen für die Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre seines Vaterlandes zu kämpfen, und dass der Sieg dem koreanischen Volk, das einen gerechten Krieg führt, gehören wird.

Die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, die ihre aggressiven Gräueltaten gegen unser Vaterland als „UNO-Polizeiaktion“ darstellen, versuchen, die gewaltigen Verluste, die sie im Koreakrieg erlitten, die Schwierigkeiten und Krisen, in denen sie stecken, vor ihrer eigenen Bevölkerung und der ganzen Weltöffentlichkeit geheim zu halten und sie zu täuschen. In der kurzen Zeit von nicht mehr als zwei Monaten seit Beginn des Krieges verloren die aggressiven Truppen des US-Imperialismus bereits mehr als 15 000 Mann an Gefallenen, und trotzdem stellen sie ihre kriegerischen Handlungen nicht ein. Wer glaubt wohl daran, dass dies eine „Polizeiaktion“ ist?

Das Kommando von MacArthur teilt voller Stolz mit, dass

täglich Tausende Tonnen Bomben auf unsere friedlichen Dörfer und Städte, auf unschuldige Menschen abgeworfen werden; Truman, MacArthur, Acheson und andere Brandstifter des neuen Krieges und Urheber der Aggression geben lauthals unverschämte Erklärungen ab, es handle sich um die „UNO-Polizeiaktion“.

Die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, begannen mit der Verwirklichung der schon lange sorgfältig von ihnen ausgearbeiteten räuberischen Pläne mit dem Ziel, das koreanische Volk durch Waffengewalt und Erpressung zu unterwerfen, Massenmord an ihm zu verüben, es zu versklaven, in Hungersnot und Elend zu stürzen und die Wirtschaft unseres Landes zugrunde zu richten.

Die barbarischen Bombenabwürfe der USA-Räuber und ihr Artilleriebeschuss vom Meer aus zerstörten Chongjin, Wonsan, Nampho, Taejzon, Wonju und viele andere Städte unseres Landes, legten Hunderte und Tausende von Dörfern in Schutt und Asche und brachten vielen friedlichen Einwohnern erbarmungslos den Tod. Durch die bewaffnete Intervention der US-Imperialisten wurden zahlreiche Industriebetriebe in unserem Land vernichtet. Die USA-Räuber bombardierten das Düngemittelwerk Hungnam, die Glasfabrik Nampho, das Tabakwerk Pyongyang, das Getreideverarbeitungswerk Pyongyang, das Hüttenwerk Nampho, das Eisenhüttenwerk Hwanghae, das Stahlwerk Chongjin – Stolz unseres Landes – und viele andere Betriebe.

Ihnen ist es gelungen, Städte, Dörfer und Industriebetriebe in unserem Land zu zerstören, aber sie haben nicht die Kraft, dem koreanischen Volk die Freiheit, Unabhängigkeit und Souveränität zu rauben. Das koreanische Volk wird die Gräueltaten der imperialistischen bewaffneten US-Aggressoren gegen unser Land und Volk niemals vergessen, sondern sie von Generation zu Generation ewig verfluchen.

Durch ihre Gräueltaten, die barbarischen Bombenabwürfe auf unser Vaterland und Volk, haben die US-Imperialisten den brennenden Hass und Zorn des ganzen koreanischen Volkes auf sich geladen, sodass selbst ein Teil der Menschen, die Anbeter der USA waren, das bestialische Wesen des US-Imperialismus erkannt hat.

Vor die Entscheidung gestellt, sich widerstandslos in koloniale Sklaven zu verwandeln oder für die Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes zu kämpfen, hat sich das ganze, seine Heimat liebende koreanische Volk, ohne zu schwanken, für den zweiten Weg entschieden. Das ganze koreanische Volk und seine Streitkräfte, die heldenhafte Volksarmee, erhoben sich wie ein Mann zum Vaterländischen Befreiungskrieg, um im Kampf gegen die bewaffneten US-Aggressoren den endgültigen Sieg zu erringen. Mit ungeheurem Heldenmut und Patriotismus schlugen die Offiziere und Soldaten unserer Volksarmee in erbitterten Gefechten mutig die Feinde, und das Volk im Hinterland zeigt Heroismus und patriotische Opferbereitschaft für den Sieg an der Front. Unsere Volksarmee ist eine tapfere Armee, unser Volk ein heroisches Volk.

In den zwei Monaten des Kampfes haben die Offiziere und Soldaten unserer Volksarmee reiche Erfahrungen gesammelt und sich eine ausgefeilte Kampffähigkeit angeeignet, sie verstehen es, feindliches Hinterland überraschend anzugreifen, die Feinde zu umzingeln und zu vernichten und sie wirksamer zu schlagen. Unsere Volksarmee ist heute zu einer machtvolleren Streitmacht herangewachsen, die fähig ist, den Feinden einen vernichtenden Schlag zu versetzen. Der Verlauf der Kämpfe in den zwei Monaten hat gezeigt, dass unsere Volksarmee stärker ist als die Truppen der bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren und unsere aus dem Volke stammenden Offiziere den Offizieren der feindlichen Armee überlegen sind.

Um ihre aggressiven Handlungen zu rechtfertigen, bezeichnen die bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren das für die Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes kämpfende koreanische Volk als „Aggressor“. „Der Dieb schreit: ‚Haltet den Dieb!‘“ und „Da lachen ja die Hühner!“ sind Sprichwörter, die hier sehr treffend sind.

Nach der Logik der USA-Räuber ist das koreanische Volk, das für die Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Rechte seines Vaterlandes, gegen die Anschläge der bewaffneten Aggressoren aus Übersee kämpft, ein „Aggressor“, und der koloniale Plünderer, der seine Land-, See- und Luftstreitkräfte mobilisiert, Anschläge gegen das Territorium eines anderen Landes verübt, die Rechte und Freiheit einer anderen Nation antastet, friedliche Städte und Dörfer barbarisch bombardiert und Massenmord an unschuldigen Einwohnern begeht, ein „Verteidiger des Friedens und des Guten“.

Das Wesen dieser „Philosophie“, nach welcher die US-Imperialisten einen Aggressor definieren, kommt in einem Geständnis von Kim Hyo Sok, dem ehemaligen „Innenminister“ der Marionettenregierung Syngman Rhee, klar zum Ausdruck. In seinem Geständnis stellt Kim Hyo Sok fest: Im April 1949, als er zusammen mit Beard, dem amerikanischen Polizeiberater der Marionettenregierung Syngman Rhee, die „USA-Botschaft in der Republik Korea“ besuchte, sagte der USA-Botschafter Muccio nach mehreren diplomatischen Worten, dass Politik Stärke bedeute und dass man, wenn es zum Zusammenstoß kommt, vor Mitteln und Methoden nicht zurückschrecken darf, dass der Stärkere siegt, der Schwächere unterliegt, der Sieg Gutes, die Niederlage Böses sei.

Nach einem lange und sorgfältig ausgeheckten Plan wiegelten die US-Imperialisten die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique zum brudermörderischen Bürgerkrieg auf und begannen

die direkte bewaffnete Intervention gegen unser Vaterland und Volk. Diese aggressiven Handlungen können sie durch nichts rechtfertigen. Womit ist der bereits in der Presse veröffentlichte militärstrategische Plan der US-Imperialisten und der Syngman-Rhee-Clique über den „Feldzug gen Norden“ zu rechtfertigen, womit sind die Abkommen über den „Feldzug gen Norden“ zu entlasten, die im Februar dieses Jahres in Tokio zwischen MacArthur und Syngman Rhee abgeschlossen wurden, womit ist der hinterhältige Charakter der sich seit Februar dieses Jahres häufenden Reisen von Abgeordneten des US-Kongresses, diplomatischen Missionen und Vertretern des Verteidigungsministeriums der USA zu entschuldigen, die Tatsache, dass am Vorabend des „Feldzuges gen Norden“ Dulles nach Südkorea flog und die Linie am 38. Breitengrad und die Stellungen der Marionettenarmee Syngman Rhees in diesem Gebiet inspizierte? Wie Malik, der Vertreter der UdSSR, im UNO-Sicherheitsrat feststellte, glaubt niemand, dass Dulles in Stellungen der Marionettenarmee Syngman Rhees Forsythienblüten pflückte.

Um jene Tatsachen ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen, wie die landesverräterische Clique um Syngman Rhee unter unmittelbarer Lenkung der US-Imperialisten den Bruderkrieg vorbereitete, zitiere ich aus einem im Geheimarchiv Syngman Rhees entdeckten geheimen Brief, den er am 10. April 1949 an seinen „Emissär“ Jo Pyong Ok schickte: „Ich bin überzeugt, dass Sie darüber offen in einer Atmosphäre völliger Geheimhaltung mit verantwortlichen Persönlichkeiten der UNO und der USA sprechen müssen. Teilen Sie ihnen streng vertraulich unseren Plan zur Vereinigung von Süd und Nord mit. In der Tat sind wir, von einer Ausnahme abgesehen, in jeder Beziehung völlig vorbereitet, die Vereinigung sofort zu realisieren. Unter dieser einen Ausnahme ist zu verstehen, dass wir nicht genügend Waffen und Munition haben... Zur Durchführung dieser Operation brauchen

wir zwei mit 18-zölligen Geschützen ausgestattete Kriegsschiffe mit einer Tonnage von 8000 Tonnen zur Verteidigung der Flüsse Amnok und Tuman. Um die Küstenstreifen vor der kommunistischen Untergrundbewegung zu schützen, brauchen wir schnelle Küstenschutzboote. Zur Verteidigung des nördlichen Grenzstreifens müssen wir 200 000 Mann starke, gut organisierte und ausgebildete Truppen haben. Wir brauchen Verteidigungsflugzeuge und Flakgeschütze. All das benötigen wir sofort.“ Am 30. September 1949 schrieb Syngman Rhee in einem Brief an einen gewissen Robert Oliver: „Ich habe Ihre Briefe erhalten. Ich danke Ihnen dafür. ...Ich hoffe, dass ich häufiger Gelegenheit haben werde, über meine Ansichten über die sich verändernde Lage sowohl in Korea als auch in Amerika zu schreiben... Ich habe die Ehre, Ihnen kurz über unsere Lage zu berichten. Ich bin fest davon überzeugt, dass der geeignetste Augenblick für den Angriff herangereift ist... Wir müssen einen Teil der Soldaten von Kim Il Sung ins Gebirge treiben, damit sie dort allmählich verhungern. Dann wird unsere Verteidigungslinie entlang der Flüsse Amnok und Tuman gefestigt werden. Das wird unsere Lage hundert Prozent zum Besten ändern. Die von den Flüssen und dem Paektu-Gebirge begrenzte natürliche Verteidigungslinie wird nahezu unzugänglich sein, wenn wir eine ausreichende Menge von Flugzeugen haben, zwei bis drei Schnellboote an den Unterläufen dieser beiden Flüsse stationieren sowie über Kampfflugzeuge verfügen, die die Insel Jeju und alle Küstenstreifen verteidigen können... Ich versichere Ihnen, dass diese Frage in nächster Zukunft entschieden wird, wenn wir dazu das Einverständnis erhalten.“

Als Antwort auf diesen Brief schrieb Jo Pyong Ok, der „Emissär“ Syngman Rhees, der sich damals in Lake Success aufhielt, am 12. Oktober 1949 in einem Geheimbrief an Syngman Rhee Folgendes: „Ich habe Ihren Brief an Dr. Oliver zur

Frage der Vereinigung mit großer Aufmerksamkeit und Interesse gelesen. Die in Ihrem Brief enthaltenen Vorschläge sind der einzig richtige und endgültige Weg zur Realisierung der von uns angestrebten Vereinigung unter den heutigen Bedingungen. Unter Berücksichtigung aller Faktoren glaube ich jedoch, dass der geeignete Moment für die Verwirklichung dieses Planes noch nicht gekommen ist. Ich habe vor allem starke Zweifel am Stand unserer Vorbereitung, auch die internationale Öffentlichkeit wird unser Vorgehen nicht billigen... Ich habe über diese Fragen mit Botschafter Jang Myon und Dr. Oliver gesprochen, und wir sind zu der einhelligen Meinung gelangt, dass diese Frage realisiert werden muss, wenn wir darauf vorbereitet sind und der geeignete Moment gekommen sein wird, und dass dies als Hauptplan unserer Regierung angesehen werden muss.“

Diese Geheimdokumente zeigen, dass die US-Imperialisten und die landesverräterische Clique um Syngman Rhee den „Feldzug gen Norden“ und den brudermörderischen Bürgerkrieg schon lange vorbereiteten. Mit nichts vermögen sie heute ihren aggressiven Charakter zu rechtfertigen, da vor der ganzen Welt bereits Geheimdokumente enthüllt sind, die beweisen, dass sie seit Langem Vorbereitungen für einen Überfall auf den nördlichen Landesteil betreiben.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heldenhafte Soldaten und Offiziere der Volksarmee!

Täpferer Partisaninnen und Partisanen!

Der Vaterländische Befreiungskrieg des koreanischen Volkes gegen die bewaffneten Aggressoren, die US-Imperialisten, ist in seine entscheidende Etappe eingetreten. In den Gebieten um Kyongju, Yongchon, Taegu, Changnyong, Masan und Jinhae sind die Feinde auf engem Raum von drei Seiten völlig eingekreist. Sie haben keinen anderen Ausweg als die Koreastraße.

Um der Niederlage zu entgehen, wehren sich die Feinde

wütend und mobilisieren dabei alle Truppen und Feuerwaffen der Land-, See- und Luftstreitkräfte.

Der Vormarsch unserer heldenhaften Volksarmee wird jedoch alle verzweifelten Versuche des Feindes zunichte machen, in naher Zukunft werden sie zerschlagen und aus unserem Heimatland vertrieben sein.

Je näher ihr Untergang rückt, umso besessener gebärden sich die Feinde. Wenn sie auf noch engerem Gebiet eingeschlossen sein werden, werden sie sich noch wütender zur Wehr setzen.

Deshalb müssen alle Offiziere und Soldaten der Volksarmee und alle Partisanen weiterhin mutig und heldenhaft kämpfen, den Angriff und die Überraschungsoperationen noch mehr verstärken und so die sich wehrenden Feinde bis zum letzten Mann vernichten. Sie dürfen keine einzige Kugel und kein einziges Geschoss vergeuden, sondern müssen sie wirkungsvoll einsetzen. Sie sollten Ihr Leben und Ihre Waffen noch zuverlässiger vor den feindlichen Luftangriffen schützen; wenn sich die Luftangriffe des Feindes verstärken, müssen Sie sich seinen Stellungen nähern, seine Verteidigungsstellungen geschickt überwinden und tiefer in sein Hinterland und in die Tiefe seiner Verteidigungslinie eindringen, um so den Feind zu umzingeln und zu schlagen.

Offiziere und Soldaten der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen! Die von den US-Imperialisten durch barbarische Bombenabwürfe und Artilleriebeschuss vom Meer aus gnadenlos gemordeten Frauen und Kinder, die den Gegner hassten, die brennenden Städte und Dörfer rufen Sie zur Rache auf. Sie müssen stets von brennendem Hass, Zorn und Rachegefühl gegen die Räuber, die US-Imperialisten, erfüllt sein, die unser Vaterland und Volk barbarisch bombardierten und misshandelten. Sie müssen im Kampf mit dem Feind mutiger und erbarmungslos sein. Sie haben die Pflicht, die bewaffneten US-Aggressoren so schnell wie möglich bis zum letzten Mann zu vernichten und zu verjagen

und einen glänzenden Sieg im ruhmvollen Vaterländischen Befreiungskrieg zu erringen.

Um den wachsenden Anforderungen der Front rechtzeitig nachzukommen und den Sieg an der Front zu sichern, muss die ganze im Hinterland lebende Bevölkerung das Hinterland noch mehr verstärken, die von den Feinden zerstörten Straßen und Brücken schnell wiederaufbauen, die Produktion von Kriegsmaterial und den Getreideertrag erhöhen und die Hilfe für die Familien der Angehörigen der Volksarmee verstärken.

Die Fabrikarbeiter müssen die Produktion von Waffen und Munition erhöhen, die Arbeiter des Transportwesens sollten mit jeder Minute und Sekunde geizen und Kriegsmaterial rechtzeitig an die Front befördern; die Bauern haben die Aufgabe, den feindlichen Luftangriffen zum Trotz rechtzeitig die Ernte einzubringen und die Naturalsteuer abzuliefern, damit Front und Hinterland mit einer größeren Menge Nahrungsmittel versorgt werden können.

Die ganze Bevölkerung im Hinterland muss ihre Wachsamkeit noch mehr erhöhen, feindliche Spione, Saboteure und Diversanten rechtzeitig entlarven und sie nach dem Kriegsrecht gnadenlos liquidieren.

Im Kampf gegen die bewaffneten imperialistischen US-Aggressoren und ihre Helfershelfer, die verräterische Syngman-Rhee-Clique, steht das koreanische Volk nicht allein. Im gerechten Kampf um Verteidigung der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre seines Vaterlandes erhält das koreanische Volk leidenschaftliche internationale Unterstützung des Sowjetvolkes, der Völker in den volksdemokratischen Ländern und der friedliebenden Völker der ganzen Welt. Diese internationale Unterstützung verleiht uns gewaltige Kraft in unserem Kampf und erfüllt die Herzen unseres Volkes mit Siegeszuversicht. Der Sieg wird dem koreanischen Volk gehören, das sich zum gerechten Kampf erhoben hat.

Ruhm dem heldenhaften koreanischen Volk und seinen heroischen Streitkräften – den Offizieren und Soldaten der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, die sich zum ruhmreichen Kampf gegen die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus erhoben haben!

Schreiten wir voran, um unser Vaterland möglichst schnell von den bewaffneten imperialistischen US-Interventen und ihren Helfershelfern, der verräterischen Syngman-Rhee-Clique, vollständig zu säubern, die sich an der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre unseres Vaterlandes und an den Rechten unseres Volkes vergreifen!

Es lebe das unter dem Banner der Demokratischen Volksrepublik Korea vereinigte koreanische Volk!

Es lebe die heldenhafte Volksarmee, die Streitmacht des koreanischen Volkes!

Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea!

**VERTEIDIGEN WIR JEDEN
FUSS BREIT HEIMATBODEN, OHNE
UNSER LEBEN ZU SCHONEN**

**Rundfunkansprache an das
ganze koreanische Volk**

11. Oktober 1950

Liebe Landsleute!

Brüder und Schwestern!

Heldenhafte Kommandeure und Soldaten der Volksarmee!

Tapfere Partisaninnen und Partisanen!

Die USA-Räuber setzen die bewaffnete Aggression gegen Korea fort, um unser Vaterland zu ihrer Kolonie und unser Dreißigmillionenvolk zu ihrem Sklaven zu machen.

In der vergangenen Zeit haben die US-Imperialisten einen vernichtenden Schlag erhalten und gewaltige Verluste an militärischen Kräften erlitten; dennoch haben sie alle ihre im Pazifik stationierten Truppen für einen Großangriff mobilisiert.

Unsere Volksarmee ist gezwungen, Gefechtshandlungen fortzusetzen und den strategischen Rückzug anzutreten. Gegenwärtig hat sich eine ernste Situation an unserer Front herausgebildet. Unserem Vaterland droht eine ernste Gefahr.

Als die US-Imperialisten sahen, dass in Korea ihre Helfershelfer, die Syngman-Rhee-Clique, eine schwere Niederlage erlitt und deren reaktionäres Herrschaftssystem plötzlich zusammenbricht, begannen sie nach einem von ihnen seit Langem ausgearbeiteten schändlichen Plan offen die bewaffnete Aggression gegen das koreanische Volk.

Mit der bewaffneten Intervention gegen Korea verfolgen die US-Imperialisten das Ziel, unser Land in ihre Kolonie zu verwandeln, das koreanische Volk zu versklaven und unser Land zu einem militärstrategischen Stützpunkt zur Unterdrückung des nationalen Befreiungskampfes der Völker Asiens und zur Aggression gegen China und die Sowjetunion zu machen.

Um ihre aggressiven Handlungen in Korea zu verschleiern, missbrauchen sie die UNO-Flagge. Lauthals posaunen sie hinaus, dass die militärischen Aktionen ihrer Truppen in Korea auf einem „Beschluss“ des UNO-Sicherheitsrates beruhen.

In Wahrheit jedoch begann der bewaffnete Übergriff der US-Imperialisten auf Korea bereits vor Annahme des erwähnten „Beschlusses“. Was der „Beschluss“ des UNO-Sicherheitsrates selbst betrifft, der in Abwesenheit sowohl eines Vertreters des koreanischen Volkes als auch von Vertretern der UdSSR und der Volksrepublik China, die ständige Mitglieder des UNO-Sicherheitsrates sind, durchgebracht wurde, so kann sie keinerlei Gültigkeit haben.

Getarnt mit der UNO-Flagge, tranken die imperialistischen USA-Räuber unsere Heimaterde mit Blut und begehen alle möglichen barbarischen Verbrechen. Flugzeuge und Kriegsschiffe aus den USA setzen alle unsere friedlichen Städte und Dörfer in Brand und zerstören wahllos Industriebetriebe, die mit dem Schweiß und Blut des koreanischen Volkes gebaut wurden. Die aggressiven imperialistischen US-Truppen ermorden massenhaft friedliche Einwohner unseres Landes, ohne Rücksicht, ob es Männer oder Frauen, Greise oder Kinder sind. In grober Verletzung der UNO-Charta und unter Missachtung des Völkerrechts und wider die menschlichen Moralnormen greifen die räuberischen US-Imperialisten verzweifelt zu den barbarischsten Methoden, um den unbeugsamen Kampfwillen des nach Freiheit und Unabhängigkeit strebenden koreanischen Volkes zu brechen.

Doch mit keinen noch so verzweifelten Versuchen wird es ihnen gelingen, das koreanische Volk auf die Knie zu zwingen, das sich wie ein Mann zum heiligen Vaterländischen Befreiungskrieg für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes und gegen die Aggressoren erhob, und den patriotischen Kampf unserer heldenhaften Volksarmee, Partisanen und aller Einwohner des Hinterlandes zu ersticken.

Durch einen stürmischen Vormarsch der heldenhaften Volksarmee erlitten die aggressiven imperialistischen US-Truppen Niederlage auf Niederlage und standen schließlich kurz vor der völligen Zerschlagung auf dem Territorium unseres Vaterlandes. In dieser Situation mobilisierten die US-Imperialisten die Land-, See- und Luftstreitkräfte im Pazifikraum, einen Teil der Streitkräfte der Mittelmeerflotte und sogar in Reserve gehaltene Kriegsschiffe und unternahmen einen verzweifelten Angriff, um ihr hoffnungslos unterminiertes Ansehen um jeden Preis wiederherzustellen und mit allen Mitteln das Ziel der Aggression gegen Korea zu verwirklichen.

Sie warfen diese gewaltigen militärischen Kräfte von Hunderttausenden Soldaten in den Koreakrieg und führten am 16. September plötzlich eine Landungsoperation mit mehr als 50 000 Soldaten in Inchon durch. An der Landungsoperation in Inchon beteiligten sich Hunderte von Kriegsschiffen und rund 1000 Flugzeuge. Die Feinde versuchten, mit einem Schlag Seoul einzunehmen. Es fiel ihnen jedoch nicht leicht, ihren Plan zu verwirklichen. Unterstützt von den Einwohnern Seouls und den Volksfreiwilligenverbänden, hielten die Kämpfer der Volksarmee 14 Tage dem Ansturm des kräftemäßig überlegenen Feindes stand und zeigten damit beispiellose patriotische Opferbereitschaft und nie da gewesenes Heldentum.

Es gelang dem Feind, auch noch an anderen Frontabschnitten das Übergewicht zu erhalten.

In dieser Situation konnte unsere Volksarmee nicht umhin, den strategischen Rückzug anzutreten. An der Front ist eine ernste Lage entstanden. Die Feinde haben die Linie am 38. Breitengrad überschritten und greifen Gebiete nördlich davon an.

Die US-Imperialisten, die äußerst den Frieden und die Sicherheit in Asien bedrohend weiter in die Gebiete nördlich des 38. Breitengrades in Korea eindringen, haben selbst den von der sowjetischen Regierung nochmals unterbreiteten Vorschlag zur friedlichen Lösung der Koreafrage zurückgewiesen. Der vom Vertreter der Sowjetunion auf der UNO-Vollversammlung unterbreitete Vorschlag sah vor, die Kriegshandlungen einzustellen, die ausländischen Truppen vom Territorium Koreas abzuziehen und Korea auf der Basis allgemeiner freier Wahlen im Norden und im Süden auf friedlichem Wege zu vereinigen. Das Angebot der sowjetischen Regierung entspricht voll und ganz den Interessen des koreanischen Volkes. Doch die US-Imperialisten setzten die ihnen hörige Abstimmungsmechanik in Gang, um den Vorschlag der sowjetischen Regierung abzulehnen und den räuberischen Eroberungskrieg fortzusetzen.

Mit der Ausweitung der bewaffneten Aggression in Korea aktivieren sie offener denn je ihre brutalen volksfeindlichen Plünderungen und entlarven sich so völlig als schlimmster Feind des koreanischen Volkes und aller asiatischen Völker.

Der Krieg unseres Volkes ist der heiligste, gerechte Krieg gegen die imperialistischen USA-Eroberer, für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes, für das Glück der heranwachsenden Generationen und dafür, dass unser Volk nie wieder in koloniale Sklaverei gerät.

Die Geschichte lehrt, dass der Weg des großen Kampfes der Völker für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Vaterlandes nicht glatt verläuft. Es kann in diesem Kampf nicht nur Erfolge, sondern auch zeitweilige Misserfolge geben. Wir sehen das am

Beispiel des Kampfes des sowjetischen Volkes. Nach der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution planten bewaffnete Interventionen aus den USA, Großbritannien, Frankreich und anderen imperialistischen Staaten einen Überfall auf die junge Sowjetrepublik, um sie zu vernichten. In jenen Jahren schlossen sie das Zentrum Russlands in einem engen Kreis ein und träumten von einem schnellen Sieg. Doch das Sowjetvolk erkämpfte den Sieg über die bewaffneten Interventionen im schweren Kampf gegen die vereinten imperialistischen Kräfte und verteidigte die Freiheit und Unabhängigkeit des sowjetischen Vaterlandes.

Als ein solches Beispiel kann auch der Kampf des chinesischen Volkes dienen. Die Imperialisten und die chinesische Reaktion rechneten darauf, dass sie die Widerstandsbewegung des chinesischen Volkes für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes niederschlagen könnten. Doch das chinesische Volk zerschlug schließlich die innere Reaktion und die aggressiven Kräfte des Imperialismus und errang den Sieg in der Revolution.

Der Imperialismus, der zum Untergang verurteilt ist, versucht verzweifelt, das Rad der Geschichte zurückzudrehen. Das hatte der Imperialismus in Russland versucht, aber eine Niederlage erlitten. Auch in China versuchte er es, erreichte aber nichts. Jetzt versucht der Imperialismus in Korea, dessen Volk zu versklaven. Doch auch dieses Mal wird der Aggressionsplan der räuberischen US-Imperialisten unbedingt scheitern.

In dem erbitterten Kampf gegen die aggressiven US-Imperialisten bekundet das koreanische Volk nie da gewesenenes Mut und Heroismus. Es ist durchaus nicht zeitweiligen und zufälligen Faktoren zuzuschreiben, dass sich unser Volk heute wie ein Mann zum heiligen Krieg für die nationale Befreiung, für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes erhoben hat und dabei unvergleichlichen Mut und unnachgiebigen Kampfgeist zeigt. Das ist deshalb so, weil unser Volk in der langen Herrschaftszeit

des japanischen Imperialismus erlebt hatte, wie bitter das Sklavenleben ist, und folglich die feste nationale Entschlossenheit hat, sich niemals mehr das Land von den Imperialisten rauben zu lassen und in die Sklaverei zu geraten. Das ist deshalb so, weil unser Volk zutiefst erkannt hat, dass die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes, das eigene Glück, das Glück und die Blüte der Nachwelt nur durch den nationalen Befreiungskampf gegen die ausländische imperialistische Aggression errungen werden können.

Das koreanische Volk ist fest entschlossen, sich ganz in den Dienst des Kampfes für die Befreiung des Vaterlandes und des Volkes zu stellen, es ist durchdrungen vom Glauben an die Richtigkeit seiner großen Sache. Es wird alle Schwierigkeiten und ersten Prüfungen mutig überwinden bzw. bestehen und einen glänzenden Sieg erringen. Wir haben heute alle Voraussetzungen für den Sieg, der unter allen Umständen uns gehören wird.

Der seit drei Monaten dauernde Krieg hat anschaulich bewiesen, wie groß die Kraft unseres Volkes ist. Unser Volk erhob sich zum Kampf für die Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes wie auch der Erfolge der demokratischen Reformen, für sein eigenes Glück und seine helle Zukunft und dafür, dass ihm nie wieder das bittere Los eines heimatlosen Sklaven zuteil wird, zum Kampf gegen die imperialistischen US-Aggressoren und ihre Helfershelfer, die Vaterlandsverräterclique um Syngman Rhee; es hat seine geschlossene Macht und seinen unnachgiebigen Kampfgeist vor der ganzen Welt anschaulich bewiesen.

Liebe Landsleute!

Tapfere Kommandeure und Soldaten der Volksarmee, Partisanen!

Um die unserem Land heute drohende Gefahr zu überwinden, die Aggressoren zu zerschlagen und das Schicksal des Vaterlandes

und des Volkes zu retten, müssen wir mit unnachgiebigem Kampfgeist noch entschlossener kämpfen.

Die Kommandeure und Soldaten der Volksarmee müssen mutig bis zum letzten Blutstropfen kämpfen und jeden Fußbreit Heimatboden, unsere Städte und Dörfer, verteidigen. Auf diese Weise müssen wir hundert- und tausendfach Rache nehmen an den imperialistischen US-Aggressoren und an der Syngman-Rhee-Verräterclique für den Mord an unseren Vätern und Müttern, Brüdern und Schwestern und die von uns in den demokratischen Reformen erzielten Erfolge verteidigen.

Die Werktätigen im Transport- und Nachrichtenwesen müssen ihre Arbeit entsprechend den Forderungen der gegenwärtigen Situation umstellen, die durch feindliche Bombenangriffe zerstörten Straßen, Telegraf- und Telefonleitungen so schnell wie möglich instand setzen, die Transport- und Nachrichtenmittel schützen und gewährleisten, dass die Front ordentlich mit verschiedenen materiellen Mitteln beliefert wird. Die Aufgabe der Arbeiter ist es, mit jeder Minute zu sparen und mehr Waffen und Munition herzustellen, um den Bedarf der Front zu decken. Die Bauern müssen reichere Ernten einbringen, die Front und das Hinterland in genügender Menge mit Nahrungsmitteln versorgen, die eingebrachte Ernte zuverlässig schützen und rechtzeitig die Naturalsteuer entrichten.

Die Bauern Südkoreas müssen die Erfolge der Bodenreform verteidigen und kühn für die Befreiung des Vaterlandes, gegen die imperialistischen US-Aggressoren kämpfen.

Alle Einwohner im Rücken des Gegners müssen das Hinterland des Feindes desorganisieren. Bei einem unumgänglichen Rückzug sind das gesamte Material und alle Mittel des Eisenbahnverkehrs zu verlagern, damit keine einzige Lokomotive, kein einziger Waggon, kein Gramm Getreide in die Hände des Feindes fallen.

Die Menschen in den vom Feind besetzten Gebieten müssen

überall den Partisanenkampf aufnehmen, die feindlichen Kommandos durch überraschende Überfälle vernichten, überall Straßen, Brücken und andere Versorgungslinien des Feindes abschneiden, Telegraf- und Telefonanlagen sowie andere Nachrichtsmittel zerstören und Lager wie auch militärische Güter des Feindes in Brand stecken.

Das ganze Volk muss seine Wachsamkeit verstärken, die zu uns ins Hinterland eingedrungenen Spione, Saboteure und Diverstanten rechtzeitig entlarven und unschädlich machen, den Elementen, die Lügengerüchte verbreiten, Feiglingen und Deserteuren unversöhnlich den Kampf ansagen.

Das ganze koreanische Volk muss alle Kraft für den Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg einsetzen und die Volksarmee allseitig und aktiv unterstützen.

Das koreanische Volk steht im Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes nicht allein. Alle Kommandeure und Soldaten der Volksarmee, Partisanen im feindlichen Hinterland, ja alle Koreaner sollten daran denken, dass unser großer Kampf von den Völkern der UdSSR, der Volksrepublik China sowie anderer volksdemokratischer Länder aktiv unterstützt wird und die einmütige Sympathie aller progressiven Völker der Welt genießt.

Die wichtigste Aufgabe, die heute vor uns steht, ist, jeden Fuß breit Heimatboden aufopferungsvoll zu verteidigen und alle Kräfte vorzubereiten, um dem Feind einen neuen, entscheidenden Schlag zu versetzen. Binnen kurzer Zeit müssen wir die bewaffneten ausländischen Interventen und die Syngman-Rhee-Clique auf unserem Heimatboden bis zur vollständigen Vernichtung zerschlagen.

Möge das ganze koreanische Volk das Banner der DVRK, das Banner des Sieges, hoch erheben!

Ruhm der heldenhaften Koreanischen Volksarmee!

Ruhm den Partisanen, die mutig im Hinterland des Feindes kämpfen!

Es lebe das heldenhafte koreanische Volk, das für die Freiheit, Unabhängigkeit und Ehre des Vaterlandes und gegen die imperialistischen US-Eroberer kämpft!

KÄMPFT NOCH MUTIGER FÜR DEN ENDGÜLTIGEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

**Befehl Nr. 0097 des Obersten Befehlshabers
der Koreanischen Volksarmee**

8. Februar 1951

Genossen Soldaten und Unteroffiziere unserer mutigen Land-,
See- und Luftstreitkräfte!

Genossen Kommandeure und Politoffiziere!

Werte Partisaninnen und Partisanen!

Heute begehen wir den dritten Jahrestag der Gründung der heldenhaften Koreanischen Volksarmee in einer ernsten Situation, in der der Vaterländische Befreiungskrieg für die Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes und die Freiheit des Volkes in eine entscheidende Phase eingetreten ist.

Die heldenhafte Koreanische Volksarmee hat im engen Zusammenwirken mit den Freiwilligentruppen des chinesischen Brudervolkes Pyongyang, eine altehrwürdige Stadt unseres Vaterlandes und die demokratische Hauptstadt unserer Republik, sowie das ganze Territorium des nördlichen Landesteils aus der zeitweiligen feindlichen Besetzung befreit und den Gegner südlich des 38. Breitengrades vollständig zurückgedrängt.

Die Truppen der Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen, die den zurückweichenden Gegner einkreisen und vernichten sowie ihren Vormarsch beschleunigen, haben bereits

Seoul, Incheon, Suwon, Wonju, Hoengsong und viele andere Städte und Dörfer des südlichen Landesteils befreit und bauen in ununterbrochenen erbitterten Gefechten ihre Kriegserfolge aus.

Unsere mutigen Partisanenverbände dringen tief in das gegnerische Hinterland ein und entfachen die Flamme des Kampfes immer stärker. Sie greifen die Stäbe des Gegners an, zerstören dessen Transportwege, Nachrichtenzentralen und Lager für Kriegsmaterial und stiften so größere Verwirrung bei dem Gegner, der eine Niederlage erleidet.

In den sieben Monaten des Vaterländischen Befreiungskrieges haben wir einen wahrhaft großen Sieg errungen, der ein festes Fundament für die Befreiung ganz Koreas ist. Dieser Sieg legte die Schwäche der US-Imperialisten völlig bloß, versetzte ihrem Aggressionsplan gegen Asien einen schweren Schlag und verstärkte das Chaos und den Zwiespalt im Lager der vom US-Imperialismus angeführten imperialistischen aggressiven Kräfte. Unser Sieg beflügelte auch kraftvoll die Völker vieler Länder Asiens in ihrem antiimperialistischen Kampf für nationale Befreiung.

Unsere junge Volksarmee zeigte im gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg zur Verteidigung des Vaterlandes und des Volkes vor der Aggression des US-Imperialismus grenzenlose Tapferkeit, Furchtlosigkeit und patriotische Opferbereitschaft und bewies ihre Stärke vor aller Welt.

Unsere Soldaten und Unteroffiziere, die sich ihrer heiligen und wichtigen Mission vor Vaterland und Volk bewusst sind, bewiesen in harten Gefechten ihre Kampffähigkeit und modernen militärischen Fertigkeiten und zeigten einen hohen Grad von Diszipliniertheit und Organisiertheit; unsere Offiziere beflügelten die ihnen unterstellten Soldaten durch ihr persönliches Vorbild.

Im Verlaufe der erbitterten Gefechte zur Vernichtung und Vertreibung der Aggressionstruppen der US-Imperialisten gingen zahlreiche Helden und beispielhafte Kämpfer aus den Offizieren

und Soldaten der Volksarmee hervor. Eine große Anzahl von Offizieren und Soldaten der Volksarmee erhielt für besondere Verdienste um Vaterland und Volk den Titel „Held der DVRK“ verliehen und wurde mit verschiedenen Orden und Medaillen ausgezeichnet.

Unsere Volksarmee, die die schwere Zeit des Rückzugs durchlebte, wuchs und erstarkte zahlenmäßig und technisch, sie wurde zu einer mächtigen Streitmacht, die von hohem revolutionärem Bewusstsein durchdrungen ist.

Die Beteiligung von Freiwilligentruppen des chinesischen Brudervolkes am Vaterländischen Befreiungskrieg veränderte die Lage an der Front noch mehr zu unseren Gunsten. Durch die drei Operationen der Truppen der Volksarmee im Zusammenwirken mit den Truppen der Chinesischen Volksfreiwilligen wurden dem Gegner spürbare Schläge versetzt – über 100 000 feindliche Soldaten und Offiziere wurden vernichtet.

Die imperialistischen US-Aggressoren, die aus Korea nicht verschwinden wollen, sind zum Schicksal verurteilt – sie werden in unserem Heimatland bis zum letzten Mann vernichtet werden.

In den zeitweilig besetzten Gebieten im nördlichen Landesteil verübten die mörderischen und räuberischen US-Imperialisten überall die schlimmsten Gräueltaten. Unsere geliebten Väter und Mütter, Brüder und Schwestern waren dem grausamen Mord und den drakonischen Strafen ausgesetzt, die Frauen wurden vergewaltigt. Die Hände der US-imperialistischen Schergen sind mit dem Blut des koreanischen Volkes besudelt. Wir werden den Groll der von ihnen ermordeten Menschen niemals vergessen, wir werden an den Feinden für die Leiden unseres Volkes hundertfache Rache üben.

Wir haben alle Voraussetzungen für den Sieg im Krieg.

Die Volksarmee wird von der Bevölkerung zutiefst geliebt und unterstützt, deren Blutsverwandtschaft wird noch fester.

Erfüllt von dem Wunsch, den Sieg schnell zu erringen, erhebt sich das ganze Volk wie ein Mann zum Kampf, um den siegreichen Vormarsch der Volksarmee zu unterstützen.

Die Volksarmee ist dem Gegner geistig und moralisch unvergleichlich überlegen. Die Offiziere und Soldaten unserer Volksarmee erkennen zutiefst das edle Ziel unseres Krieges und die Richtigkeit ihrer Sache. Unter den Aggressionstruppen der US-Imperialisten herrscht dagegen eine äußerst verderbte, niedrige Moral, weil sie einen ungerechten Krieg, einen Aggressionskrieg, gegen eine andere Nation führen und in Korea bereits Verbrechen begangen haben. Zitternd fürchten sie die kommende Rache. Sie erlitten im Koreakrieg nicht nur eine militärische, sondern auch eine politische und moralische Niederlage.

Die edlen politischen und moralischen Eigenschaften unserer Volksarmee entwickelten sich in den Gefechten zur Vernichtung des Feindes auf einer höheren Stufe weiter.

In unserem gerechten Kampf stehen wir nicht allein. Die Völker der Sowjetunion, Chinas und der anderen volksdemokratischen Länder leisten uns aktive Unterstützung und Hilfe. Unser Kampf genießt die Sympathie der progressiven Völker der ganzen Welt.

All das sind Voraussetzungen, die uns den endgültigen Sieg sichern.

Genossen Soldaten und Unteroffiziere der Volksarmee!

Genossen Kommandeure und Politoffiziere!

Partisaninnen und Partisanen!

Es naht der Tag, an dem der Feind vollständig geschlagen und vertrieben sein wird, der Tag unseres Sieges im großen Vaterländischen Befreiungskrieg. Doch der Sieg kommt nicht von selbst. Er kann ohne harten Kampf nicht errungen werden. Angesichts seiner endgültigen Niederlage wütet der Feind immer mehr und versucht alles nur Erdenkliche, um der drohenden Rache unseres

Volkes zu entgehen. Er wird verzweifelten Widerstand leisten und vor keinen heimtückischen und schändlichen Mitteln zurückschrecken.

Wir dürfen weder überheblich werden noch uns mit dem errungenen Sieg zufrieden geben. Wir müssen die revolutionäre Wachsamkeit weiter erhöhen und die imperialistischen US-Aggressoren noch gnadenloser und konsequenter vernichten.

Auf das Herzlichste beglückwünsche ich Sie zum dritten Jahrestag der Gründung der heldenhaften Koreanischen Volksarmee. Um den endgültigen Sieg im großen Vaterländischen Befreiungskrieg zu erringen, erteile ich folgenden Befehl:

Erstens, alle Soldaten und Unteroffiziere der Volksarmee müssen ihre Waffen perfekt beherrschen, ihre militärtechnischen Fertigkeiten ständig vervollkommen, den Forderungen der militärischen Vorschriften und Normen exakt nachkommen, die Befehle der Vorgesetzten in der festgelegten Zeit und exakt ausführen, die militärische Disziplin und Ordnung bewusst einhalten, ihre Organisiertheit noch mehr erhöhen und hohe kämpferisch-moralische Eigenschaften entwickeln.

Zweitens, die Kommandeure und Politoffiziere aller Ränge müsse ihre Kriegskunst ständig erhöhen, das Zusammenwirken aller Truppen klug organisieren, die Aufklärung, die Augen und Ohren der Armee, allseitig verbessern und entwickeln, ein hohes Niveau der Stabstätigkeit erreichen, die Erfahrungen der fortgeschrittenen Gardetruppen umfassend in der Praxis anwenden und den revolutionären Geist der Truppen immer mehr offenbaren.

Drittens, alle Truppen der Volksarmee müssen ein noch engeres Zusammenwirken mit den Freiwilligentruppen des chinesischen Brudervolkes organisieren und entfalten, Informationen miteinander austauschen und in den Kämpfen Tapferkeit und Standhaftigkeit in vollem Maße bekunden.

Viertens, die Mitarbeiter der rückwärtigen Dienste müssen die

Front rechtzeitig mit verschiedenen Arten von Waffen, Munition und technischen Kampfmitteln versorgen, diese Kampfmittel zuverlässig vor den Angriffen der feindlichen Luftwaffe schützen, das erbeutete Kriegsmaterial gewissenhaft registrieren und einsetzen, beschädigte technische Kampfmittel schnell reparieren und an die Front liefern.

Fünftens, die Partisaninnen und Partisanen müssen die vorrückenden Truppen der Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen allseitig unterstützen, die feindlichen Stäbe überfallen, die Verkehrswege und die Nachrichtenmittel des Gegners zerstören und sein Hinterland noch mehr desorganisieren.

Sechstens, zu Ehren der großen Siege unserer heldenhaften Volksarmee ist heute, am 8. Februar, am dritten Jahrestag der Gründung der Koreanischen Volksarmee, um 20 Uhr in Seoul und Pyongyang jeweils mit 20 Salven aus 120 Geschützen Salut zu schießen.

EINIGE AUFGABEN DER VOLKSARMEE FÜR DEN ENDGÜLTIGEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

**Rede auf dem Kurzlehrgang
für die Regimentsfunktionäre der
Koreanischen Volksarmee**

7. Februar 1952

Wir hatten angeordnet, von Ende des vergangenen Jahres an einen Kurzlehrgang für Kommandeure durchzuführen, der zum Ziel hat, die Volksarmee qualitativ weiter zu stärken.

Bei dieser Begegnung mit Ihnen, den Teilnehmern des Lehrganges, möchte ich über die militärische und politische Lage unseres Landes und über einige Aufgaben der Volksarmee für den endgültigen Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg sprechen.

Wie auch Ihnen bekannt ist, vernichtet und schwächt jetzt unsere Volksarmee, entsprechend dem Kurs der Partei auf die aktive Stellungsverteidigung, ununterbrochen den Feind im Abschnitt, in dem sie ihm gegenwärtig gegenübersteht. Zugleich festigt sie die politische und Gefechtsausbildung und sichert volle Einsatzbereitschaft, um so schnell wie möglich unseren endgültigen Sieg zu erreichen.

Durch heftige Schläge der Volksarmee werden die US-Imperialisten in eine ernsthafte militärisch-politische Krise getrieben. Die US-Imperialisten, denen die Volksarmee wieder-

holte Niederlagen bereitete, waren im Sommer vorigen Jahres gezwungen, uns Verhandlungen über einen Waffenstillstand vorzuschlagen. Der US-Imperialismus, der äußerlich stark zu sein scheint, ist es in Wirklichkeit nicht. Wenn die US-Imperialisten stark wären, warum unterbreiteten sie uns dann diesen Vorschlag? Sie mussten das tun, weil sie keine Aussichten darauf haben, uns zu besiegen.

Doch sie versuchen einerseits, bei den Verhandlungen ihre räuberischen Ziele zu erreichen. Andererseits bereiten sie sich von diesem Jahr an krampfhaft auf eine neue militärische Offensive vor. Der Gegner verstärkt eifertig seine Streitkräfte und belegt fieberhaft die Front, die Küsten und das Hinterland mit Bomben und Granaten.

Deshalb dürfen Sie keine Hoffnungen auf die Verhandlungen über den Waffenstillstand setzen, sich nicht friedlichen Stimmungen hingeben oder nachlässig werden.

Aufgabe der Volksarmee ist es, unter maximaler Nutzung der Zeit den mit Blut erkämpften Sieg zu stabilisieren und auf der Grundlage der gesammelten Erfahrungen vollauf bereit zu sein, den endgültigen Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg zu erringen.

Vor allem gilt es, konsequente politisch-ideologische Vorbereitungen zu treffen.

Das entscheidende Unterpfand für den Sieg im Krieg besteht darin, die Soldaten politisch und ideologisch zuverlässig zu wappnen. Erst dann sind sie fähig, unter jeglichen noch so harten Bedingungen unbeugsam und entschlossen zu kämpfen und Tapferkeit und Selbstlosigkeit zu bekunden.

Bei der politischen und ideologischen Vorbereitung kommt es darauf an, alle Soldaten mit größtem Hass auf den Feind zu erfüllen. Wir müssen ihnen all die ungeheuerlichen Gräueltaten und Verbrechen der imperialistischen US-Aggressoren vor Augen

führen, sie klassenmäßig wachrütteln und in ihnen flammenden Zorn gegen den Feind entfachen.

Bei der intensiven Erziehung der Soldaten müssen wir den Unterschied zwischen der progressiven Gesellschaftsordnung im nördlichen Landesteil und der reaktionären Gesellschaftsordnung im Süden klarmachen. So sollen alle Soldaten die Überlegenheit unserer Gesellschaftsordnung deutlich erkennen, dem Vaterland und Volk glühende Liebe entgegenbringen und bereit sein, jeden Fußbreit Heimatboden bis zum letzten Blutstropfen zu verteidigen.

In den Frontruppen kommt es darauf an, die Soldaten gut zu erziehen, damit sie auf die reaktionäre Lügenpropaganda der Gegner nicht hereinfallen. In den Gebieten an der vordersten Frontlinie werfen die Gegner Flugblätter ab und posaunen das in Rundfunksendungen aus. Das darf man nicht übersehen, sondern muss ihren reaktionären und heuchlerischen Charakter voll und ganz anprangern. Wir müssen diesen Machenschaften der Gegner zuvorkommen und aus eigener Initiative die politische Erziehung der Soldaten durchführen.

Bei der politisch-ideologischen Vorbereitung ist es auch wichtig, den Soldaten die ideologische Überzeugung anzuerziehen, dass wir die Aggressoren aus eigener Kraft, ohne auf andere angewiesen zu sein, schlagen und den endgültigen Sieg erringen werden.

Der Kampf unseres Volkes wird heute von den Völkern der Bruderländer und den friedliebenden Völkern der Welt stark unterstützt. Aber die Herren im Vaterländischen Befreiungskrieg sind auf jeden Fall die Koreaner selbst. Wer uns auch immer helfen mag, die Volksarmee muss ihrer Rolle als Herr vollauf gerecht werden. Durch intensive ideologische Erziehung unter den Soldaten ist zu erreichen, dass sie alle das Gefühl der Angewiesenheit auf andere weit von sich weisen und von hohem

ideologischem Willen erfüllt sind, aus eigener Kraft die imperialistischen US-Aggressoren zu zerschlagen und den endgültigen Sieg zu erringen.

Bei der politisch-ideologischen Vorbereitung ist es ebenso unerlässlich, die Soldaten mit der festen Überzeugung vom Sieg zu wappnen.

Die Waffen unserer Volksarmee sind gegenüber denen des Feindes rückständig, wir können jedoch durchaus siegen, wenn wir mit unverbrüchlicher Siegeszuversicht kämpfen. Es ist unausbleiblich, dass Volk und Armee, die um eine gerechte Sache ringen, im revolutionären Kampf stets siegreich sind. Historische Fakten beweisen, dass eine revolutionäre Armee, die mit unerschütterlicher Siegeszuversicht für eine gerechte Sache kämpft, die technisch überlegenen imperialistischen Aggressoren besiegen kann.

Obwohl die antijapanische Partisanenarmee unter äußerst harten Bedingungen kämpfte, bereitete sie schließlich dem starken japanischen Imperialismus eine Niederlage und errang die Wiedergeburt des Vaterlandes, weil sie von unerschütterlicher Siegeszuversicht durchdrungen war.

Ebenso war die Sozialistische Oktoberrevolution in Russland siegreich, weil die russische Arbeiterklasse unter Führung Lenins mit der festen Überzeugung kämpfte, dass der Kapitalismus untergeht und der Sozialismus unbedingt siegt.

Heute kämpft unsere Volksarmee im Vergleich zur Zeit des bewaffneten antijapanischen Kampfes unter äußerst günstigen Bedingungen.

Sie ist mit modernen Waffen und technischen Kampfmitteln ausgerüstet und hat ein stabiles Hinterland. Es gibt die Partei der Arbeit Koreas, die Organisatorin und Inspiratorin all unserer Siege, unter deren kluger Führung wir stehen, und wir haben ein Volk, das ehern um die Partei geschart ist.

Die Volksarmee ist eine wahre Armee des Volkes, die sich für die Interessen der Arbeiter und Bauern einsetzt, eine Armee der Partei und der Revolution, die von der Partei der Arbeit Koreas geführt wird. Sie führt einen gerechten Krieg für den Schutz des Vaterlandes vor der Aggression des ausländischen Imperialismus.

Die Aggressionsarmee des US-Imperialismus ist jedoch eine reaktionäre und volksfeindliche Armee, die um der Interessen einer Hand voll Monopolkapitalisten willen andere Länder überfällt und ausplündert. Sie führt einen ungerechten Krieg, um unser Land zu erobern und darüber hinaus China und die Sowjetunion anzugreifen.

Wir werden von den Völkern der volksdemokratischen Länder und den friedliebenden Völkern der Welt tatkräftig unterstützt.

Aus diesem Grunde wird unsere Volksarmee, wenn sie voller Siegeszuversicht kämpft, im großen Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Eindringlinge des Imperialismus, dessen Rädelsführer der US-Imperialismus ist, und die Syngman-Rhee-Marionettenclique unbedingt einen hervorragenden Sieg erringen.

Unsere Aufgabe ist es, allen Soldaten und Offizieren der Volksarmee den gerechten Charakter des Krieges, den wir führen, und die Richtigkeit unserer Sache klar vor Augen zu führen, damit sie mit fester Überzeugung vom Sieg mutig kämpfen.

Weiter gilt es, den Kurs der Partei auf eine aktive Stellungsverteidigung weiter konsequent durchzusetzen.

Dabei nehmen die Regimenter eine außerordentlich wichtige Position ein. Erst wenn sie ihre Gefechtsaufgaben gut erfüllen, ist es möglich, die Kampfaufgaben der Division vollauf zu bewältigen und weiter den strategischen Kurs der Partei erfolgreich durchzusetzen.

Wenn Sie in Ihre Truppenteile zurückkehren, sollten Sie entsprechend dem Kurs der Partei die Verteidigung sachgemäß organisieren, die Stellungen festigen sowie Front und Küsten in eine stählerne Festung verwandeln.

Es müssen mehr und bessere Verteidigungsstellungen gebaut werden, wobei Unterstände bevorzugt werden sollen. Wenn man sich während der Gefechte auf die Unterstände stützt, ist es möglich, Menschen und die technischen Kampfmittel vor verschiedenen Schlägen der Gegner zuverlässig zu schützen und jeden gegnerischen Angriff zurückzuschlagen. Unter Berücksichtigung ihrer taktischen Anwendung sind die Unterstände eng mit den Feldstellungen zu verbinden. Aufgabe aller für die Verteidigung eingesetzten Truppenteile ist es, die Bauarbeiten zur Befestigung der ersten Stellung zu beschleunigen und abzuschließen und ein Stellungssystem entlang der in der Tiefe liegenden Straßen sowie im gesamten Verteidigungsbereich gestaffelt auszubauen und die taktisch wichtigen Höhen und Punkte immer mehr zu verstärken. Im östlichen Frontabschnitt, in der Gebirgsgegend, sollte man auf jeder wichtigen Berghöhe die Stellungen so bauen, dass man eine Rundumverteidigung sichern kann.

Wir müssen ein gutes Feuersystem organisieren. Täler und bedecktes Gelände, die die Feuerkraft der Schützenwaffen nicht erreicht, sind mit Artilleriefeuer und Minen konsequent zu blockieren.

Die Verteidigungsgefechte müssen gut vorbereitet sein. Vor allem geht es um eine zuverlässige Organisation: Einsatz der Einheiten, Ausarbeitung der Aufgaben, Sicherung der Führung und des Zusammenwirkens.

Neben einer guten Vorbereitung der Verteidigung gilt es, durch weitere Erhöhung der Aktivität der Verteidigung die Kräfte des Gegners ständig zu zermürben und zu schwächen. Man sollte

in den Stellungen nicht warten, bis der Gegner angreift, um ihn zurückzuschlagen, sondern den Einsatz der Sturmtrupps, der Scharfschützengruppen und der mobilen Artilleriebatterien verstärken. Auf diesem Wege sind allerorts Kräfte, Waffen und technische Kampfmittel des Gegners zu vernichten, gilt es, ihn zu schwächen und stets vor Angst erzittern zu lassen.

Die beste Methode der Offensive bei der Vernichtung der Feinde ist der Überraschungsangriff. Wird er geschickt bei Nacht durchgeführt, kann man jedweden Gegner leichter schlagen. Die Infanterieregimenter sollten Überraschungsangriffe, insbesondere Gefechte in starkem Maße führen, wobei die Sturmtrupps nachts plötzlich in die gegnerischen Stellungen vorrücken und die Gegner überrumpeln, um Geschütze, Panzer und andere technische Kampfmittel wie auch verschiedene Objekte des Gegners unausgesetzt zu beschädigen und zu zerstören.

In den Truppen der Volksarmee sind die Erfolge der Scharfschützengruppen auszuwerten und ihre Aktivitäten auf eine höhere Stufe zu heben. Weitere Gruppen sind aus Soldaten zu schaffen, die gut schießen können, ein ausgezeichnetes Sehvermögen und ein gutes Gehör haben. Auf den Lehrgängen sollte man sie mit den Gefechtsmethoden vertraut machen.

Die Aktionen der mobilen Artilleriebatterie müssen verstärkt werden. Das ist eine gute Methode insofern, dass mit wenigen Artilleriekräften eine große Zahl von Gegnern geschlagen und deren Operationen aufgehalten werden können. Das muss mit dem Ziel aktiviert werden, mehr Kräfte und Waffen des Feindes zu vernichten.

Wir müssen noch mehr gegnerische Flugzeuge abschießen. Wir planen, auf einem Treffen der Flugzeugjägergruppen ihre bisherige Tätigkeit auszuwerten und angesichts der Veränderung der Flugtaktik des Gegners neue Kampfmethoden zu unterbreiten, um in dieser Bewegung einen großen Wandel herbeizuführen.

Für den Erfolg bei der Jagd auf Flugzeuge sollen die Angehörigen der Flugzeugjägergruppen nicht auf einer Stelle verharren, sondern ständig den Standort wechseln und zur optischen Täuschung und Anlockung Geschütz-, Autoattrappen und andere verschiedene Scheinobjekte aufstellen, um die gegnerischen Flugzeuge abschießen zu können.

Die Gebirgs- und Nachtgefechte müssen geschickt geführt werden. Da wir ein gebirgsreiches Land sind, kann man sagen, dass zwischen uns und den Gegnern erbitterte Kämpfe um Höhen der Berge entbrennen. Darum sollten Sie durch ausgezeichnete Gebirgsgefechte die von den Gegnern besetzten Höhen eine nach der anderen abtrotzen und Schritt für Schritt vorrücken.

Bei der Durchsetzung des Kurses der Partei auf die konsequente Stellungsverteidigung kommt es darauf an, dass die Kommandeure und Stabschefs der Regimenter ihre Führungsfähigkeit erhöhen und die Stabsarbeit verbessern.

Der heutige Krieg unterscheidet sich von dem jener Zeit, in der die Feldherren auf Pferden ritten und die Truppen befehligten. Der moderne Krieg, in dem Millionen Soldaten, ausgerüstet mit entwickelten Waffen und technischen Kampfmitteln, an breiter Front und in der Tiefe mit großer Manövrierfähigkeit kämpfen, ist ein motorisierter und dreidimensionaler Krieg. Für den Sieg im modernen Krieg gilt es, die Führungsfähigkeit der Kommandeure zu erhöhen und die Aktivität des Stabes sachgemäß zu organisieren. Die Kommandeure müssen in der Lage sein, moderne Waffen und technische Kampfmittel entsprechend ihren Besonderheiten meisterhaft einzusetzen und das Zusammenwirken zwischen den Teilstreitkräften, Waffengattungen, Truppenteilen und Einheiten präzise zu organisieren.

Die Kommandeure sind verpflichtet, die Artillerie überlegt einzusetzen. Manche Regiments- und Bataillonskommandeure hatten die Artillerie nicht wie erforderlich eingesetzt und sie

sogar unterschätzt. Es gab sogar Kommandeure, die schädliche Handlungen begingen, die Rolle der Artillerie gering schätzend, sie in das Hinterland verlegt zu haben.

Die Kommandeure sollten gründlich durchdenken, wie sie die Artillerie und alle anderen Feuermittel effektiv einsetzen und noch mehr Gegner vernichten und die Kampfrolle erweitern können. Das Artilleriefeuer darf nicht sporadisch, sondern muss konzentriert erfolgen. Anderenfalls ist es ausgeschlossen, den Gegnern größere Schläge zu versetzen. Besonders in unserem Land, das viel Gebirgsketten hat, ist es außerordentlich wichtig, verschiedene Geschütze entsprechend ihren kampfmäßigen Besonderheiten zur Wirkung zu bringen. So wie auf der Höhe 1211 sollte man die Flachfeuergeschütze auf die Höhen bringen, um Kräfte des Gegners zu schlagen, einzelne Feuerstellungen und Panzer des Gegners zu zerstören und auch seine Artillerie zu bekämpfen. Das Können der Artilleristen im Schießen ist ständig zu erhöhen, um mit wenig Geschossen noch mehr Gegner zu schlagen.

Die Regimentskommandeure sollten im Interesse eines wirkungsvollen Einsatzes der Artillerie mit den prinzipiellen Fragen bei der taktischen Nutzung der Geschütze in dem Gebirgsgelände und der Theorie des Artillerieschießens gut vertraut sein und den Artilleriekommandeuren aufrichtig helfen, damit sie ihre Aufgaben einwandfrei erfüllen können.

Die Kommandeure sind verpflichtet, das Zusammenwirken mit den Nachbartruppen gut zu organisieren und für eine richtige Sicherung an den Nähten zu sorgen. In einem modernen Krieg, in dem sich die Kampfsituation ständig verändert, ist es überaus wichtig, das Zusammenwirken gut zu organisieren und die Nähte verantwortungsbewusst zu gewährleisten. Manche Kommandeure und Stäbe schenken der Absicherung zum Nachbarn zu wenig Aufmerksamkeit. Es soll sogar vorkommen, dass einige Einheiten

die benachbarten Truppenteile nicht aktiv unterstützen, die in einer schwierigen Lage um die Zurückschlagung des gegnerischen Angriffs ringen. Das ist nicht das kämpferische Wesen des Kommandeurs einer Revolutionsarmee. Die Truppen müssen sich gegenseitig unterstützen, sich einander aus der Not helfen und die Kampferfolge gemeinsam erzielen.

Unerlässlich ist auch, durch gute Organisation der Ausbildung die Kampfkraft der Truppen ständig zu erhöhen.

Gestützt auf den Kurs der Partei, das zu vermitteln, was man bei den Gefechten tatsächlich braucht, ist die Gefechtsausbildung entsprechend den Erfahrungen im Krieg, unseren realen Bedingungen und den nächsten Kampfaufgaben der Truppen zu organisieren und durchzuführen. Besonders sollten Sie die Gebirgs- und Nachtausbildung verstärken, um im besetzten Abschnitt die Verteidigungsgefechte und die Überraschungsangriffe erfolgreich zu führen. Der Gegner fürchtet am meisten die nächtlichen Überraschungsangriffe der Volksarmee. Also müssen wir die Nachtausbildung intensivieren, um die Soldaten den Gefechtshandlungen bei Nacht anzupassen.

Zugleich ist die Ausbildung der Kommandeure und Stäbe zu verstärken. Wie mir berichtet wurde, wurden auf dem laufenden Lehrgang taktische Massenübungen nur im Flachland durchgeführt. Künftig gilt es, entsprechend den realen Bedingungen unseres Landes öfter taktische Massenübungen in den Gebirgsgegenden vorzunehmen. Wenn Sie in Ihre Truppenteile zurückkehren, sollten Sie an einem Modell auf der Grundlage der Erfahrungen aus Ihren praktischen Kämpfen die realen Fragen schrittweise lösen und sich kluge und flexible Taktiken aneignen.

Des Weiteren gilt es, in den Truppen eiserne Disziplin durchzusetzen und die Truppen mustergültig zu führen.

Disziplin ist das Leben der Armee. Eine Armee mit straffer Disziplin ist fähig, auch mit rückständigen Waffen den technisch

überlegenen Gegner zu besiegen. Einer der wichtigen Faktoren für den heutigen Sieg der Volksarmee im Kampf gegen die Aggressionstruppen des US-Imperialismus, die prahlen, die „Stärksten“ der Welt zu sein, besteht darin, dass in der Volksarmee stählerne Disziplin herrscht.

Die Kommandeure sollten ständig auf die Soldaten erzieherisch einwirken, damit sie alle bewusst die Militärdisziplin einhalten und ihre Befehle bedingungslos ausführen.

Es obliegt den Kommandeuren, sich den Soldaten gegenüber fürsorglich und aufmerksam zu verhalten und die Truppen vorbildlich zu führen. Manche Kommandeure versuchen, mit groben Worten und Herumkommandieren Disziplin herzustellen, anstatt den Soldaten Wärme und Freundlichkeit entgegenzubringen. Doch auf diese Weise lässt sich keine Disziplin durchsetzen. Beschimpfungen und Herumkommandieren sind für die Armeen der kapitalistischen Staaten typisch. In der Volksarmee dürfen diese rüden Methoden nicht geduldet werden.

Soll ein Truppenteil als Ganzes starke Kampfkraft haben, müssen die Kommandeure und die Soldaten im Denken und Wollen eins sein und sich fest zusammenschließen. Sie sind Kommandeure, die für zahlreiche Soldaten, die besten Söhne und Töchter der Arbeiter und Bauern, verantwortlich sind. Deshalb ist es Ihre Pflicht, wahre revolutionäre Genossen der Soldaten zu sein, sich mit Wärme um sie zu kümmern, so wie Eltern mit Liebe für sie zu sorgen, sich stets danach zu erkundigen, was sie auf dem Herzen haben, und ihre Probleme rechtzeitig zu lösen.

Die Kommandeure sollten sich sehr für das Alltagsleben der Soldaten interessieren. An der Front führt jede Einheit ihr eigenes Leben, das sich gut gestalten lässt, wenn die Kommandeure dem nur ein wenig Aufmerksamkeit schenken.

Die Kommandeure sollten bestrebt sein, dass die Kämpfer, die auf den Höhen erbitterte Gefechte führen, stets warmen Reis

und auch warme Suppe erhalten. An der Front sollen die Soldaten auch Zeitungen, Zeitschriften und andere Publikationen rechtzeitig zu lesen bekommen und das Leben optimistisch gestalten können. In Gefechten Tapferkeit, bei Spielen und in den Pausen Frohsinn zeigen – das ist die Lebensart unserer Armee.

Bei den Gefechten und im Alltagsleben sollten die Kommandeure stets mit persönlichem Beispiel vorangehen. Das taten auch die Kommandeure der antijapanischen Partisanenarmee und führten die Soldaten. Bei den Gefechten standen die Kommandeure der antijapanischen Partisanenarmee mutig an der Spitze der Soldaten. Wenn sie nach einem Marsch ein Lager aufschlugen, gingen sie als Erste Holz beschaffen, um Zelte aufzuschlagen. Sie standen auch zusammen mit den Soldaten auf Wache. In der antijapanischen Partisanenarmee gab es keine Differenzen zwischen Kommandeuren und Soldaten. Ebenso wie die Kommandeure der antijapanischen Partisanenarmee sollten die Kommandeure der Volksarmee in jeder Beziehung ein persönliches Beispiel geben.

Abschließend sei noch erwähnt, dass die Kommandeure die gesammelten Kriegserfahrungen und die Erkenntnisse der modernen Militärwissenschaft gründlich studieren und sie im Kampf sachgemäß anwenden müssen.

Unsere Volksarmee hat verschiedene Formen der Operationen und Kämpfe durchgeführt: Offensivkämpfe, Rückzug, Stellungenverteidigung, Küstenverteidigung, Überraschungsangriffe usw. Unsere Kriegserfahrungen, die wir im Verlauf des Kampfes gegen die Aggressionstruppen des US-Imperialismus sammelten, die prahlen, die „Stärksten“ der Welt zu sein, sind lebendige Erfahrungen aus einem modernen Krieg und ein wertvolles Fundament für die Entwicklung der Militärwissenschaft unseres Landes.

Wir müssen die im Vaterländischen Befreiungskrieg geschaffenen Kampfmethoden und die gesammelten Kampferfahrungen

eingehend studieren. Aufgabe aller Kommandeure ist es, zum Studium der wertvollen Erfahrungen aus dem Vaterländischen Befreiungskrieg und zur Entwicklung unserer Militärwissenschaft beizutragen. Deshalb sollten sie Erlebnisberichte über die Gefechte aufschreiben und sie dem Generalstab zur Verfügung stellen.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und viel Erfolg im Kampf bis zum Tag des Sieges im Krieg.

DER SIEG GEHÖRT UNS

Bericht auf der Festveranstaltung der Stadt Pyongyang zum 7. Jahrestag der Befreiung am 15. August

14. August 1952

Liebe Genossen!

Wir begehen am 15. August den 7. Jahrestag der Befreiung unseres Vaterlandes von der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus.

In einem Jahr, vom 15. August des vorigen Jahres bis heute, haben sich an der Front keine großen Veränderungen vollzogen. Es entbrennt erbitterter Stellungskampf zwischen den Gegnern und unseren Soldaten. In diesem Zeitraum unternahmen die Gegner die „Ridgway-Offensive“, die „Herbst-Offensive“ sowie mehrere Angriffe, die alle mit einer Niederlage endeten.

Die Gegner griffen zu barbarischsten und brutalsten Kriegsmethoden, um ihre Niederlagen an der Front wettzumachen, und setzten sogar chemische und bakteriologische Waffen ein. Damit hat der Gegner jedoch nichts gewonnen. Die von ihm verbreitete Pest, Cholera und anderen Seuchen haben ihnen nicht im Geringsten genutzt.

Das koreanische Volk hat im vergangenen Jahr an der Front und im Hinterland gewaltige Erfolge erzielt. Die Truppen der Koreanischen Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen haben nicht nur ihre Stellungen beharrlich geschützt, sondern auch den Feinden empfindliche Schläge versetzt.

Unsere Erfolge im vergangenen Jahr demonstrieren anschaulich die unerschöpfliche Lebenskraft unserer Republik und der volksdemokratischen Ordnung.

1. UNSERE ERFOLGE IM KRIEG

Genossen!

Wir schützen den nördlichen Landesteil, die demokratische Basis, die von unserem Volk in den fünf Jahren nach der Befreiung selbst geschaffen wurde, den starken politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Stützpunkt unserer Revolution, vor den Anschlägen der bewaffneten Eindringlinge des US-Imperialismus und verfechten ehrenvoll die Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes. Wir brachten den Gegner am 38. Breitengrad zum Stehen, an dem er am 25. Juni 1950 mit dem bewaffneten Überfall auf unsere Republik begann, und zwangen ihn, zur Verteidigung überzugehen. Für uns ist dies ein außerordentlich großer Erfolg, aber für den Gegner eine militärische Niederlage und zugleich eine Schande, die nie wettzumachen ist.

Im heldenhaften Kampf haben wir die von unserem Volk erkämpfte volksdemokratische Ordnung und die demokratische Basis geschützt. Nun können wir unsere revolutionären Kräfte in allen Bereichen der Politik und Wirtschaft, des Militärwesens und der Kultur weiter festigen. Wir sind in der Lage, das Volk fest zusammenzuschließen sowie die Partei, die Volksmacht, die Volksarmee und die gesellschaftlichen Organisationen zu stärken. So haben wir machtvolle Kräfte, die fähig sind, den Gegner zu besiegen. Wir haben die Voraussetzungen dafür, die Vereinigung und vollständige Unabhängigkeit des Vaterlandes, den größten Herzenswunsch unseres Volkes, zu verwirklichen.

Ein weiterer Erfolg, den wir im Vaterländischen Befreiungskrieg errungen haben, besteht darin, dass unser Volk und die Angehörigen der Volksarmee größere Zuversicht in den Sieg und größeren Nationalstolz haben, dass sie von stärkerem Hass auf den Feind und größerem Rachegefühl erfüllt sind. Das gesamte koreanische Volk setzt seine ganze Kraft für die gesamt nationale Sache ein, die imperialistischen US-Aggressoren auf unserem Territorium so schnell wie möglich zu vernichten und zu zerschmettern.

Die Geschichte unseres Vaterlandes kennt noch kein Beispiel, dass die politisch-moralische Einheit unseres Volkes so unerschütterlich war wie heute. Die Kämpfer der Volksarmee an der Front und das Volk im Hinterland bilden ein einheitliches Ganzes und schützen in fester Siegeszuversicht die Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes.

Unser von der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus befreites Volk ist ein Volk, das in seinem freien Leben in den sieben Jahren die Vorzüge der volksdemokratischen Ordnung unmittelbar erlebt hat. Das koreanische Volk von heute ist ein Volk, das von der starken Partei der Arbeit Koreas geführt wird, die mit den Theorien des stets siegreichen Marxismus-Leninismus zuverlässig ausgerüstet ist. Unser koreanisches Volk ist ein mächtiges Volk geworden, das keine Kraft bezwingen kann.

Im erbitterten Vaterländischen Befreiungskrieg, dessen Verlauf sich auf das dritte Jahr erstreckt, hat unser Volk noch klarer erkannt, welchen Weg es beschreiten muss, wenn es seinem Vaterland eine glückliche Zukunft sichern will. Das ist eben der Weg der demokratischen Entwicklung. Unser Volk weiß allzu gut, dass es nur dann einen völlig demokratischen, souveränen und unabhängigen Staat aufbauen und ein freies und glückliches Leben führen kann, wenn es diesen Weg geht und die imperialistischen US- und britischen Aggressoren von unserem Territorium

vertreibt. Aus diesem Grunde ist das ganze koreanische Volk, das wahrhaftig sein Vaterland liebt, ungeachtet der unterschiedlichen Glaubensbekenntnisse, der politischen Ansichten und der Vermögenslage vom glühenden Wunsch erfüllt, die bewaffneten Eindringlinge zu vernichten und aus unserem Heimatland zu verjagen.

Unsere Arbeiter, Bauern, Angestellten und Intellektuellen vollbringen beispiellose Großtaten in der Arbeit. Trotz Bombardierungen und Schiffsgeschützfeuer der Feinde, die nicht aufhören, trotz dieser schwierigen Bedingungen erreicht unsere Arbeiterklasse gewaltige Ergebnisse in der Produktion. Insbesondere unsere ruhmvollen Eisenbahner und Arbeiter der Kraftverkehrsgruppen sowie der Straßeninstandsetzungsgruppen entfalten einen pausenlosen Arbeitskampf und sichern großartig die Kriegstransporte. Die Bauernschaft, vor allem die Bäuerinnen, haben trotz schwieriger Kriegsbedingungen die Aussaat, das Auspflanzen der Reissetzlinge und das Unkrautjäten eher als voriges Jahr abgeschlossen und diese Arbeiten ergebnisreich gewährleistet. Ungeachtet der zahllosen Entbehungen im Krieg setzen auch unsere Intellektuellen all ihre Kraft und Kenntnisse für die große Sache ein, den Feind zu besiegen.

An der Front und im Hinterland legen koreanische Frauen ohnegleichen Heroismus und Selbstlosigkeit an den Tag. In den Fabriken und Dörfern arbeiten sie heldenhaft für ihre Brüder, Ehemänner und Väter, die an die Front gezogen sind. Die Regierung hat Tausende unserer Frauen für ihre kämpferischen Großtaten und Arbeitsverdienste ausgezeichnet.

An Stelle ihrer Brüder, die an die Front gingen, um die Feinde zu schlagen, haben sich unsere Jugendlichen im Hinterland erhoben. Sie lernen fleißig in den Lehranstalten und arbeiten in den entsprechenden Bereichen.

Unsere heroischen Partisaninnen und Partisanen, die im

Hinterland des Gegners wirken, vernichten heldenmütig die ausländischen bewaffneten Eindringlinge und die Verräter des Volkes, die Syngman-Rhee-Clique, und versetzen den Gegnern große Schläge.

Unsere Parteiorganisationen, Machtorgane und gesellschaftlichen Organisationen haben gelernt, besser als zu Beginn des Krieges zu arbeiten, flexibler die Volksmassen zu leiten und unter Überwindung der Schwierigkeiten jegliche Aufgaben im Krieg rechtzeitig zu erfüllen.

Ein weiterer Erfolg, den wir im Krieg erreichten, besteht darin, dass unsere Volksarmee reiche Kampferfahrungen gesammelt und sich quantitativ wie qualitativ weiter gefestigt hat und zu einer starken Armee geworden ist, die unser Vaterland wahrhaft zuverlässig zu schützen vermag. Unsere Soldaten, Unteroffiziere und Offiziere verstehen es, die Feinde zu schlagen. Sie haben sich beispiellos hohe politisch-moralische Eigenschaften angeeignet, die keine Aggressorenarmee aufweisen kann. Die Führungsfähigkeit unserer Offiziere und Generale hat sich erhöht, und sie beherrschen die Ausführung schnell wechselnder Operationen. Die Stimmung der Soldaten und Kommandeure unserer Volksarmee ist wie nie zuvor unvergleichlich hoch. Alle Kämpfer der Volksarmee sind von fester Siegeszuversicht erfüllt.

Hingegen sinkt die Stimmung in den Armeen der bewaffneten Eindringlinge der US- und britischen Imperialisten mit jedem Tag. Politisch und moralisch verkommen sie immer mehr. Das muss die Kampfkraft der Aggressionsarmeen schwächen. Die Eroberer greifen zu allen Mitteln und Methoden, um die täglich sinkende Kampfmoral ihrer Armeen zu heben. Sie haben das System des materiellen Entgelts für die Teilnahme der Soldaten an Kämpfen eingeführt, drillen ihre Soldaten im Sinne des Raubes, der Untaten und anderer gemeiner bestialischer Instinkte, verfolgen unter Einsatz der Militärpolizei jede Handlung und

jeden Gang ihrer Soldaten und versuchen, die Soldaten auf dem Weg des Kults und der Gebete mit „Hilfe des heiligen Gottes“ zu beruhigen.

Ich habe mir sagen lassen, dass beispielsweise die Yankees den Luftpiraten predigen, wenn sie starten, um unsere friedlichen Städte und Dörfer mit Bomben zu belegen: „Der heilige Gott fliegt mit Euch, um Euch zu behüten.“ Doch diese Luftpiraten, von „Gott behütet“, werden jeden Tag von unseren Flak-Einheiten, den Soldaten der Flugzeugjägergruppen und Fliegertruppen abgeschossen. Den Gegnern wird es nicht gelingen, mit den gehässigen und gemeinen Methoden, die sie anwenden, um die Stimmung ihrer Armeen zu verbessern, den politisch-moralischen Verfall der Armeen der bewaffneten Interventen zu verhindern und ihre mit jedem Tag sinkende Stimmung zu heben.

Unter den Soldaten und Offizieren der aggressiven Streitkräfte der US- und britischen Imperialisten wird immer lauter die Frage gestellt, weshalb sie an der Koreafront einen schändlichen Tod sterben müssen. Die Kraft der Vernunft und Wahrheit wird schließlich Unwissen und Betrug besiegen.

Im Lager der Feinde herrschen Hader und Verzweiflung. Für uns ist hingegen eine ganz andere Lage entstanden.

Wir haben 350 000 Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere und Generale, die im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die US- und britischen Aggressoren unvergleichlichen Mut und Heroismus sowie Selbstlosigkeit für Vaterland und Volk an den Tag legten, mit Orden und Medaillen der Republik ausgezeichnet. 352 Armeeangehörigen wurde der Titel „Held der DVRK“ verliehen. Diese Zahlen zeugen unzweideutig vom Massenheroismus und Patriotismus der Soldaten und Kommandeure unserer Volksarmee im Kampf für Ehre und Freiheit ihres Vaterlandes.

Zu unseren Erfolgen im Vaterländischen Befreiungskrieg gehört auch, dass das internationale Ansehen unserer Republik

gewachsen ist sowie die Sympathie und Unterstützung für unser Volk durch die Länder des demokratischen Lagers zugenommen haben.

Die imperialistischen US-Aggressoren spekulierten darauf, unter Missbrauch der UNO-Flagge im Verlauf des Krieges das koreanische Volk isolieren zu können. Doch das Gegenteil ist eingetreten. In diesem Krieg wurde das koreanische Volk nicht isoliert. Vielmehr ist sein internationales Ansehen gewachsen. Auf das koreanische Volk konzentrieren sich Sympathie, Unterstützung und Interesse der progressiven Menschheit der ganzen Welt. Alle guten Menschen der Welt helfen aufrichtig dem koreanischen Volk, das für Freiheit, Ehre und Unabhängigkeit seines Vaterlandes kämpft.

Die Völker der UdSSR, der VR China, Polens, der Tschechoslowakei, Rumäniens, Bulgariens, Ungarns, Albaniens, der DDR, der Mongolischen Volksrepublik und der DR Vietnam sowie die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt standen auf unserer Seite und unterstützten uns auf jede Weise, als der bewaffnete Überfall der US- und britischen Imperialisten gegen unser Vaterland und Volk begann. In der ersten Zeit, als unsere junge Volksarmee aufgrund des Übergewichts der Gegner den zeitweiligen Rückzug antreten musste, entsandte das chinesische Volk seine Freiwilligen, um uns zu helfen.

In der Zeit der Frühjahrsbestellung dieses Jahres, in der bei uns eine äußerst schwierige Lebensmittellage herrschte, schenkte das Sowjetvolk dem koreanischen Volk 50 000 Tonnen Weizenmehl, half das chinesische Volk unserem Volk mit Sendungen von Zehntausenden Tonnen Lebensmitteln und großen Mengen an Sachen, schenkte uns die Mongolische Volksrepublik Tausende Tonnen von Lebensmitteln, u. a. Fleisch, wie auch über 100 000 Stück verschiedener Haustiere und schickten uns die volksdemokratischen Länder Tausende von Waggonen mit Medikamenten

und Bekleidung. Dies zeugt davon, wie gewaltig die internationale Unterstützung für das koreanische Volk ist.

Wie wir sehen, entstanden während des Koreakrieges neue Formen der internationalistischen Geschlossenheit und Unterstützung durch die Länder des demokratischen Lagers und die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt. Auf hervorragende Weise wurde ihre unverbrüchliche Kraft demonstriert. Diese internationalistische Geschlossenheit und Unterstützung stärkten im koreanischen Volk noch mehr die Siegeszuversicht in seinem Kampf gegen die bewaffneten Eindringlinge der US- und britischen Imperialisten.

Es ist ein weiterer Erfolg, den wir im Krieg errungen haben, dass wir den bewaffneten Interventen der US-Imperialisten nicht nur militärische, sondern auch gewaltige politische Niederlagen zufügten.

Die bewaffneten Eindringlinge aus 16 Staaten mit den US-Imperialisten als Rädelsführer, die nach der Weltherrschaft streben, setzen seit zwei Jahren moderne Militärtechnik aller Art, bakteriologische Waffen, Giftgase und Napalmbomben gegen die junge Demokratische Volksrepublik Korea ein. Aller Welt ist heute bekannt, dass die Aggressionsarmee des US-Imperialismus die barbarischste und bestialischste Armee ist, die die geschlagenen deutschen Faschisten übertrifft. Neue „Generale“ wie die „Pest-Generale“, „Cholera-Generale“ und „Typhus-Generale“, die bisher die Welt noch nicht kannte, agieren in der Aggressionsarmee des US-Imperialismus. All diese Tatsachen weckten unter den Völkern der ganzen Welt den Hass auf die US-Imperialisten und zeigten mit aller Klarheit, was der amerikanische Lebensstil bedeutet.

Selbst das Internationale Komitee vom Roten Kreuz, das nach Weisungen der US-Imperialisten handelt, ist unzufrieden mit ihnen, die sie in Korea mit dem bakteriologischen und chemischen Krieg begonnen haben. Doch die USA-Barbaren des

20. Jahrhunderts sind nicht gewillt, das Genfer Protokoll über das Verbot von bakteriologischen und chemischen Waffen zu unterzeichnen. Das bringt die Meinung der Weltöffentlichkeit immer mehr gegen das Manöver des US-Imperialismus auf.

Der Weltfriedensrat hat das Wesen des Krieges, den die US-Imperialisten in Korea führen, eindeutig angeprangert. Ihr eingebüßtes Ansehen ist heute nicht wiedergutzumachen, und sie werden von den Völkern der Welt gehasst.

Der Krieg in Korea verschärft weiter die Widersprüche zwischen den imperialistischen Ländern. Viele Länder, die am bewaffneten Überfall gegen unser Land beteiligt sind, wollen sich von den US-Imperialisten lossagen, um der Verantwortung für den verbrecherischen Krieg zu entgehen. Das wollen sie auch deshalb, weil sie wissen, dass es unter den Bedingungen, unter denen die US-Imperialisten im Krieg gegen das koreanische Volk schändliche Niederlagen erleiden und außerdem auf viele Länder politischen und ökonomischen Druck ausüben, für sie ungünstig ist, den USA Gefolgschaft zu leisten.

Der Krieg der US-Imperialisten in Korea wird von den friedliebenden Völkern der Welt verurteilt, denn sie entfesselten einen aggressiven, ungerechten Krieg, während das koreanische Volk einen gerechten Krieg für Freiheit und Unabhängigkeit seines Vaterlandes führt.

In unserer Epoche ist es nicht mehr möglich, die Völker anderer Länder mit Krieg zu bedrohen. Die Völker erheben sich immer energischer zum gerechten Kampf für die Verteidigung ihrer Freiheit und Unabhängigkeit. In Malaya, auf den Philippinen und in Indonesien währt bereits seit Jahren der antiimperialistische nationale Befreiungskrieg, und die Völker dieser Länder schützen ihre Freiheit und Unabhängigkeit. Heute lodert im Osten heftig die Flamme des Befreiungskampfes. Keine Kraft vermag, diese Flamme zu ersticken.

Die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft kann niemals durch Land-, See- und Luftstreitkräfte oder durch chemische und bakteriologische Waffen aufgehalten werden, denn heute wollen alle unterdrückten Völker ein wahrhaft freies und glückliches Leben ohne den US-Imperialismus und die anderen Imperialisten führen.

Gestatten Sie mir, anlässlich des 7. Jahrestages der Befreiung am 15. August im Namen der Regierung der Republik und des ganzen koreanischen Volkes der Sowjetarmee und dem Sowjetvolk dafür zu danken, dass sie unserem Volk in seinem nationalen Befreiungskampf geholfen haben.

Ich erlaube mir, im Namen der Regierung der Republik und des ganzen koreanischen Volkes den Soldaten und Offizieren der Chinesischen Volksfreiwilligen und dem chinesischen Volk Dank zu sagen.

Aus Anlass des 7. Jahrestages der Befreiung am 15. August entbiete ich meinen Dank den Völkern Polens, der Tschechoslowakei, Rumäniens, Bulgariens, Ungarns, Albaniens, der DDR, der Mongolischen Volksrepublik und der DR Vietnam, für ihre materielle und moralische Unterstützung, die von den ersten Tagen des Beginns des Vaterländischen Befreiungskrieges an bis auf den heutigen Tag für unser Volk ständig leisten.

Anlässlich des ruhmreichen 7. Jahrestages der Befreiung am 15. August entbiete ich im Namen der Partei der Arbeit Koreas und der Regierung der Republik meine besten Wünsche und meinen aufrichtigen Dank den heroischen Soldaten und Offizieren unserer Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, unseren heldenhaften Arbeitern und Bauern, den Intellektuellen und Frauen, die im erbitterten Krieg gegen die bewaffneten Interventen aus den vom US-Imperialismus angeführten 16 Staaten die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes verfechten.

2. WESHALB VERZÖGERN DIE BEWAFFNETEN EINDRINGLINGE DES US-IMPERIALISMUS DIE WAFFENSTILLSTANDSVERHANDLUNGEN?

Liebe Genossen!

Die Erfolge unseres Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg sind außerordentlich gewaltig. Diese Ergebnisse zwangen die bewaffneten Interventen des US-Imperialismus, am Ort der Waffenstillstandsverhandlungen zu erscheinen. Wie allen bekannt, wähen diese Verhandlungen, die Anfang Juli vorigen Jahres begannen, bis heute ein Jahr und einen Monat, doch ohne jeden Fortschritt. Das hängt voll und ganz mit dem Manöver der imperialistischen US-Aggressoren zusammen.

Die herrschenden Kreise der USA, die eine friedliche Lösung der Koreafrage unaufhörlich behindern, versuchen durch diese Verhandlungen, ihr völlig diffamiertes Ansehen wiederaufzupolieren und ihre im Krieg gescheiterten aggressiven Ziele zu erreichen. Zu diesem Zweck stellen sie unserer Seite die absurde Forderung, Konzessionen zu machen.

Die imperialistischen US-Aggressoren sind nicht gewillt, vom Prinzip der gegenseitigen Verständigung und der Gleichberechtigung aus zu verhandeln. Sie mühen sich ab, diese Verhandlungen unter der Voraussetzung durchzuführen, dass sie daraus als „Sieger“ hervorgehen. Das ist der „ehrenhafte Waffenstillstand“, von dem sie reden.

Die USA sind ein Land, das sich das stärkste der Welt nennt und mit Waffengewalt die Weltherrschaft anstrebt, ein Land, das viele Kolonien und Satellitenstaaten hat. Solch ein Land führt schon das dritte Jahr Krieg gegen die kleine Demokratische Volksrepublik Korea, für den es nicht nur seine Streitkräfte,

sondern auch die der 15 Satellitenstaaten einsetzt. Allein diese Tatsache bedeutet für sie eine in der Geschichte der USA nie dagewesene große Schande. Wenn sie nun von der gleichberechtigten Position aus mit unserem Land sogar ein Waffenstillstandsabkommen abschließen müssen, wird das für die USA eine weit größere Schmach sein. Ebendeshalb sind die US-Imperialisten bemüht, ihr diffamiertes Ansehen durch diese Verhandlungen wiederherzustellen, und sind auf den törichten Gedanken gekommen, „Sieger“ zu werden.

Wir können sie aber nicht als Sieger anerkennen, weil sie gar keine Sieger sind. Ebenso wenig können wir uns als Geschlagene betrachten, da wir keine Besiegten sind. Wir fordern, vom Prinzip der Gleichberechtigung aus ein vernünftiges und unparteiisches Waffenstillstandsabkommen abzuschließen.

Was bedeutet eine vernünftige und unparteiische Lösung bei diesen Verhandlungen? Das bedeutet, dass die beiden kriegführenden Seiten vom gerechten Prinzip der Gleichberechtigung aus ein Abkommen über die Einstellung der Kampfhandlungen abschließen.

In dem Versuch, ihr gesunkenes Ansehen wiederherzustellen, verzögern die herrschenden USA-Kreise bewusst diese Verhandlungen. Während der Erörterungen über die militärische Demarkationslinie waren die imperialistischen US-Aggressoren bestrebt, ein Gebiet von 13 000 Quadratkilometern vom nördlichen Landesteil abzutrennen und für sich zu bekommen, und verschleppten deshalb diese Verhandlungen um vier Monate. Diese Frage wurde schließlich dank der aufrichtigen Bemühungen unserer Seite gelöst. Bei den Waffenstillstandsverhandlungen versuchten die herrschenden Kreise der USA, sich in die inneren Angelegenheiten unserer Republik einzumischen. Sie wollten uns den Aufbau der Flugplätze verbieten. Wegen dieser Frage wurden die Verhandlungen wieder um fünf Monate verzögert. Der

USA-Seite ist es trotzdem nicht gelungen, ihr Ziel zu erreichen.

Jetzt wollen die US-Imperialisten die Kriegsgefangenen unserer Seite gewaltsam zurückbehalten, worauf sie wahnwitzig bestehen. Infolge ihres Beharrrens in der Frage der Gefangenen ziehen sich diese Verhandlungen erneut hin. Die USA-Seite sollte wissen, dass sie auch in der Frage der Repatriierung der Kriegsgefangenen nichts für sich erreichen werde.

Die bewaffneten Eindringlinge des US-Imperialismus reden von einer „freiwilligen Rückkehr“, die zum Ziel hat, die Kriegsgefangenen unserer Seite gewaltsam festzuhalten. Doch der heldenmütige Kampf der Gefangenen unserer Seite auf der Insel Kojé gegen Folterungen, Mord durch den US-Imperialismus und gegen die von ihm angestrebte „freiwillige Rückkehr“ entlarvt vor der Weltöffentlichkeit unwiderlegbar das wahre Gesicht der „freiwilligen Rückkehr“, von der die US-Imperialisten reden.

Die Söhne und Töchter unseres Vaterlandes und die Brüder der Chinesischen Volksfreiwilligen, die in Gefangenschaft gerieten, dürfen wir nicht den Feinden überlassen. Die Moral der Menschheit und die internationalen Rechtsnormen lassen das nicht zu. Wir werden es den Menschen unserer Seite, die von den Gegnern gefangen genommen wurden, auf alle Fälle ermöglichen, in ihre Heimat, in ihre Familien zurückzukehren.

Eine der Hauptursachen für die Verzögerung dieser Verhandlungen besteht darin, dass die US-Imperialisten hinter deren Kulissen einen langwierigen Krieg planen. Die Monopolkapitalisten der USA wollen weder die Beendigung des Koreakrieges noch die Entspannung der internationalen Lage, denn der Krieg ist für sie eine enorme Profitquelle und eine günstige Voraussetzung für das Wettrüsten.

Die USA-Milliardäre fürchten, dass die friedliche Lösung der Koreafrage die kapitalistische Welt in eine noch empfindlichere politische und ökonomische Krise treiben würde. Die herrschenden

Kreise der USA glauben, die Verzögerung der Waffenstillstandsverhandlungen in Korea und die Aufrechterhaltung der internationalen Spannungen würden eine Hilfe für die Wiederaufrüstung Westdeutschlands und Japans sein, was in ihrem Plan zur Entfesselung eines Dritten Weltkrieges gegen die Länder des demokratischen Lagers vorgesehen ist.

Das sind die Hauptursachen, weshalb diese Verhandlungen durch die imperialistischen US-Aggressoren verschleppt werden.

Unser Standpunkt zu den Waffenstillstandsverhandlungen ist eindeutig. Wir bemühen uns unbeirrt und werden uns weiter darum bemühen, die Koreafrage friedlich zu lösen. Der Waffenstillstand soll uns recht sein. Doch haben wir auch keine Furcht vor der Fortführung des Krieges.

Der Erfolg bei den Waffenstillstandsverhandlungen hängt von der gegnerischen Seite ab. Die einzig ungelöste Frage ist dabei die der Gefangenen. Wenn die herrschenden USA-Kreise die Einstellung der militärischen Handlungen ehrlich wollen, so müssen sie auf alle Fälle ihr ungerechtfertigtes Beharren, die Kriegsgefangenen unserer Seite gewaltsam zurückzubehalten, aufgeben. Indem sie weiter an ihrer absurden Forderung in der Frage der Kriegsgefangenen festhalten, belegen die US-Imperialisten in jüngster Zeit bestialischer denn je friedliche Städte, Dörfer und auch Anlagen mit Bomben. Sie träumen davon, auf diese brutale Weise ihr schmutziges Ziel zu erreichen.

Doch mit keinerlei Methoden können sie das koreanische Volk in die Knie zwingen. Ihre dunklen Absichten können sie niemals verwirklichen. Wenn die bewaffneten Eindringlinge aus den USA und aus Großbritannien ihre aggressiven Absichten nicht aufgeben, sondern den Krieg gegen unser Vaterland und unser Volk immer mehr ausweiten, wird das heldenmütige koreanische Volk, unterstützt von den demokratischen Kräften der ganzen Welt, diese Interventen schlagen und den Sieg davontragen.

3. UNSERE AUFGABEN

Liebe Genossen!

Da gegenwärtig der Vaterländische Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Interventen aus den USA und aus Großbritannien und ihre Handlanger, die Syngman-Rhee-Horden, und für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes wie auch der Republik das dritte Jahr währt, stehen uns schwierige und gewaltige Aufgaben bevor.

Vor allem auf politischem Gebiet müssen wir die politisch-ideologische Einheit unseres Volkes weiter festigen und die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes und ihre führende Kraft, die Partei der Arbeit Koreas, stärken. Es gilt auch, das Arbeitsniveau der staatlichen Organe und der Parteiorganisationen zu erhöhen, die Anleitung von oben den unteren Ebenen anzunähern, die Arbeit der unteren Parteiorganisationen und der Volkskomitees der Unterkreise und Gemeinden zu aktivieren und so eine enge Verbindung mit den Volksmassen zu sichern.

Unter den Volksmassen, vor allem unter den Bauern, müssen wir die politisch-ideologische Erziehung mit dem Ziel verstärken, dass sie von Siegeszuversicht und flammendem Hass auf die Feinde erfüllt sind. Durch Erziehung müssen wir die Bevölkerung dazu veranlassen, gegenüber den von den Gegnern eingeschleusten Spionen, Diversanten und Saboteuren hohe Wachsamkeit zu üben.

Die verstärkte internationale Solidarität mit den Völkern verschiedener Länder ist ein Unterpfand für unseren Sieg.

Wir müssen die internationalistische Freundschaft und Geschlossenheit mit der UdSSR, der VR China und den Völkern der volksdemokratischen Länder weiter festigen.

Unsere Aufgabe auf wirtschaftlichem Gebiet ist es, das Leben unseres Volkes weiter zu stabilisieren, die Bewegung zur Einsparung wie auch die Wettbewerbsbewegung zur Steigerung der Produktion im Krieg umfassend zu entfalten, alle Schwierigkeiten und Hindernisse zu überwinden und dazu den politischen Elan sowie die schöpferische Initiative der Volksmassen weiter zu wecken.

Wir müssen mit allen Methoden und Mitteln die Produktion in der Kriegszeit steigern und die Einbringung der Ernte und den Drusch in diesem Jahr rechtzeitig abschließen. Da wir keine chemischen Düngemittel haben, müssen wir schon jetzt in starkem Maße natürlichen Dünger erzeugen, um den Ackerbau für das kommende Jahr ergebnisreich gewährleisten zu können.

Im militärischen Bereich müssen wir die Bewaffnung der Volksarmee noch mehr verstärken, die Führungsfähigkeit der Kommandeure weiter erhöhen und erreichen, dass alle Soldaten und Unteroffiziere ihre Waffen beherrschen und im Kampf für Vaterland und Volk hohen Patriotismus und Heroismus bekunden.

Wir müssen uns nach Kräften bemühen, die Kampffähigkeit der Volksarmee zu erhöhen, eine straffe Disziplin durchzusetzen sowie die Kräfte und technischen Kampfmittel des Gegners zu vernichten.

Durch erfolgreiche Erfüllung all unserer Aufgaben auf politischem, wirtschaftlichem und militärischem Gebiet müssen wir den vollständigen Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg erringen, der nicht nur vom koreanischen Volk, sondern auch von allen progressiven Völkern herbeigeseht wird.

Das koreanische Volk schützt heute nicht nur die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes, die von ihm selbst erkämpfte volksdemokratische Ordnung und die Republik vor den bewaffneten Interventen aus den USA und Großbritannien, sondern auch den Frieden und die Sicherheit der ganzen Welt.

In seinem heroischen Kampf gebietet das koreanische Volk dem Manöver der US- und britischen Imperialisten Einhalt, das auf die Entfesselung eines Dritten Weltkrieges zielt. Dem koreanischen Volk ist eine hohe und heilige Pflicht auferlegt. Wir müssen diese Pflicht treu erfüllen und die vom koreanischen Volk erkämpfte volksdemokratische Ordnung und unsere Republik vor den bewaffneten Interventen des US-Imperialismus schützen und uns auf diesem Wege der wahren Unterstützung des koreanischen Volkes durch die sozialistischen und demokratischen Länder würdig erweisen.

4. WIR WERDEN SIEGEN

Genossen!

Wir haben die feste Zuversicht, dass der Sieg uns gehören wird. Worauf beruht diese Zuversicht? Sie beruht auf folgenden zwei wichtigen Faktoren.

Der erste ist der innere Faktor.

Das koreanische Volk hat gezeigt, dass es genügend Kraft dazu hat, die Volksmacht vor Angriffen der US-Imperialisten und ihrer Lakaien zu schützen. Es besteht kein Zweifel daran, dass unser Volk auch künftig all die Versuche der US-Imperialisten und ihrer Helfershelfer, die Demokratische Volksrepublik Korea aus der Welt zu schaffen, vereiteln und die Republik wie auch seine Existenz verteidigen wird.

Wir verfügen über unsere eigene Kraft und die Möglichkeiten für den Sieg.

Wir haben die Volksmacht, die auf demokratische Weise gewählt wurde, den Willen des Volkes vertritt und die Liebe und das Vertrauen des ganzen koreanischen Volkes genießt.

An der Spitze unseres kämpfenden Volkes steht die Partei

der Arbeit Koreas. Ihre Mitglieder haben tatsächlich gezeigt, dass sie die konsequentesten Verfechter der Interessen und des Glücks des Volkes sind.

Das koreanische Volk besitzt seine eigene starke Streitmacht und eine zuverlässige Militärorganisation. Die Koreanische Volksarmee hat gezeigt, dass sie fähig ist, die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes zuverlässig zu schützen.

Wir haben ein stabiles Hinterland und eine solide ökonomische Basis, die imstande ist, die Volksarmee und das Land mit allem Notwendigen zu versorgen.

Die Geschlossenheit des ganzen Volkes, das sich zum Kampf gegen die Aggression der US-Imperialisten erhob, und die Einheit aller demokratischen progressiven Kräfte erstarken immer mehr. Die Festigung der Einheit und Geschlossenheit des gesamten Volkes unter Führung der Arbeiterklasse im Kampf gegen den Imperialismus und für den Schutz der Volksmacht und seiner Rechte gehört zu den wichtigsten Faktoren, dass das koreanische Volk den endgültigen Sieg erringen wird.

Der zweite ist der äußere Faktor.

Dem koreanischen Volk, das für die gerechte Sache kämpft, werden die Sympathie und Unterstützung der Völker vieler Länder sowie die Hilfe durch sozialistische und demokratische Länder zuteil. Die tapferen Chinesischen Volksfreiwilligen kämpfen unmittelbar an der Seite des koreanischen Volkes.

Die Geschlossenheit und die unverbrüchliche Einheit der Völker der sozialistischen und demokratischen Länder werden mit jedem Tag stärker. Unser Volk, das von diesen Völkern Hilfe erhält, hat hinreichende Kraft und Möglichkeiten, seine Volksmacht, seine Rechte und seine Existenz zu verteidigen und dabei einen langwierigen Krieg zu führen.

Der Übergang von einer kapitalistischen Ordnung zur sozialistischen Ordnung, zu einer höheren Gesellschaftsform, nämlich

zu einer Ordnung, in der Ausbeutung und Armut beseitigt sind und es keine Unterdrückung der Volksmassen durch Ausbeuter gibt, ist eine gesetzmäßige Entwicklung der menschlichen Gesellschaft. Überall können wir solch einen Lauf der gesellschaftlichen Entwicklung beobachten. Ein gutes Beispiel dafür sind die Schaffung verschiedener volksdemokratischer Staaten in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg und die Gründung der VR China in Asien.

All diese Tatsachen bestätigen überzeugend, dass es nicht möglich ist, die Entwicklung der menschlichen Gesellschaft zum Stillstand zu bringen oder sie auf der kapitalistischen Etappe aufzuhalten. Mit nichts, auch nicht mit Kriegen, Armeen, Verbreitung von Pest, Cholera und anderen Seuchen sowie mit Atombombendrohungen, können die Imperialisten die gesellschaftliche Entwicklung unterdrücken. Das beweisen die Geschichte und die objektiven Realitäten.

Die Welt ist in zwei Lager, in das demokratische und das imperialistische Lager, geteilt. Der Weltmarkt der Kapitalisten ist wesentlich zusammengeschrumpft. Die US-Imperialisten träumen davon, alle Länder der Erde zu unterjochen und in ihre Märkte zu verwandeln. Aber ihre aggressiven Absichten stoßen sogar auf den Widerstand der herrschenden Kreise anderer kapitalistischer Länder. Der Konkurrenzkampf der Kapitalisten um Höchstprofite ist ein Gesetz der kapitalistischen Gesellschaft. Das verschärft die Widersprüche des Kapitalismus.

Die unaufhörliche Ausbeutung und Unterdrückung der Völker der Kolonien und der abhängigen Staaten durch die Imperialisten verstärken den Kampf der Völker der schwachen und kleinen Staaten gegen imperialistische Kriege. Die Völker der Kolonien und abhängigen Staaten verlangen eine Gleichberechtigung und gerechte Bedingungen für eine normale Entfaltung des Handels, die die ökonomische Entwicklung ihrer

Länder sichern. Diese Forderungen erschaffen immer mehr die Gegensätze zwischen diesen Ländern und den imperialistischen Staaten.

Auch innerhalb der kapitalistischen Staaten spitzen sich die Widersprüche immer mehr zu. In diesen Staaten verschärfen sich täglich nicht nur die Widersprüche zwischen der Arbeiterklasse und der Bourgeoisie, sondern auch die zwischen allen progressiven Kräften und den faschistischen Horden im Inland.

Diese Tatsachen zeugen eindeutig vom Fäulnisprozess des Imperialismus, des höchsten Stadiums des Kapitalismus. Die Imperialisten greifen, je näher die Stunde ihres Untergangs rückt, krampfhaft zu extremen Mitteln, zum Mord an der Menschheit, um ihre gezählten Tage doch noch ein wenig zu verlängern, und versuchen, einen Dritten Weltkrieg zu provozieren.

Im Gegensatz dazu wächst und erstarkt von Tag zu Tag die Macht der Länder des demokratischen Lagers. Ihre Geschlossenheit wird immer stärker. Auch innerhalb der kapitalistischen Staaten wachsen und erstarken die Kräfte des Friedens. Deshalb naht für uns die Stunde des endgültigen Untergangs des Imperialismus und des allgemeinen Sieges des Sozialismus sowie des demokratischen Lagers. Der Tag ist nicht mehr fern, an dem der Imperialismus für immer begraben sein wird. Wie wir sehen, haben wir alle Voraussetzungen für den Sieg.

Der Sieg ist unbedingt unser. Vorwärts voller Kraft zum Sieg!

Es lebe der 7. Jahrestag der Befreiung unseres Vaterlandes von der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus, der 15. August!

Ruhm dem heldenhaften koreanischen Volk und seiner Streitmacht, der heroischen Koreanischen Volksarmee, die gegen die imperialistischen US- und britischen Aggressoren und für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes und der volksdemokratischen Ordnung kämpfen!

Ruhm den Offizieren und Soldaten der Chinesischen Volksfreiwilligen, die an der Koreafront heldenhaft gegen die bewaffneten Aggressoren aus den USA und aus Großbritannien kämpfen!

Unvergänglichen Ruhm den heroischen Offizieren und Soldaten der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen sowie den Kämpfern der Chinesischen Volksfreiwilligen, die im Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes gefallen sind!

Es lebe die internationalistische Geschlossenheit und Freundschaft des sozialistischen und demokratischen Lagers!

Es lebe die Partei der Arbeit Koreas, die Inspiratorin und Organisatorin des Sieges des koreanischen Volkes im Kampf gegen die imperialistischen US- und britischen Aggressoren!

Es lebe die ruhmreiche Demokratische Volksrepublik Korea!

FÜR DIE STÄRKUNG DER VOLKSARMEE

Rede auf einer Konferenz der Offiziere hohen Dienstgrades der Koreanischen Volksarmee

24. Dezember 1952

Genossen!

Der große Vaterländische Befreiungskrieg des koreanischen Volkes gegen die bewaffneten Interventen der USA und Großbritanniens sowie gegen die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique währt bereits das dritte Jahr. Unser koreanisches Volk, das sich zum gerechten Befreiungskampf erhob, führt voller Siegeszuversicht einen erbitterten Kampf und verteidigt so erfolgreich die bereits errungene volksdemokratische Ordnung.

Das vergangene Jahr ist für das Leben unseres Volkes und unserer Armee von großer historischer Tragweite und ein glorreiches Jahr unseres großen Sieges im Kampf für Frieden, Freiheit und Unabhängigkeit.

Nach dem Ausbruch des Vaterländischen Befreiungskrieges gegen die bewaffneten imperialistischen Interventen der USA und Großbritanniens ist diese Konferenz die umfassendste militärische Beratung, der eine große Bedeutung für die Einleitung von Maßnahmen zur weiteren Stärkung der Kampfkraft der Volksarmee, unserer Streitmacht, zukommt.

Die US-Imperialisten wollen unsere vernünftigen Vorschläge für einen Waffenstillstand nicht akzeptieren, welche nicht nur den Grundinteressen des koreanischen, sondern auch des amerikanischen Volkes entsprechen. So entstand die Lage, dass die

Waffenstillstandsverhandlungen für lange Zeit unterbrochen bleiben können, und wir sehen uns einer neuen Phase des Krieges gegenüber.

1. WESEN UND CHARAKTER DES KOREAKRIEGES

Die gegenwärtige internationale Lage ist gekennzeichnet durch die verzweifelten Machenschaften der Imperialisten der USA und Großbritanniens, die der Menschheit einen neuen Weltkrieg aufzwingen wollen.

Die gesamte Politik der herrschenden USA-Kreise nach dem Krieg führte die USA auf den Weg des blutigen Abenteuers. Vor zweieinhalb Jahren gingen die Kriegsbrandstifter der USA von der Politik der Drohung und Erpressung zur direkten Aggressionspolitik über, und das koreanische Volk wurde das erste Objekt dieser Politik.

Die regimetreuen bürgerlichen Wissenschaftler sind bestrebt, die wahren Gründe des Ausbruchs des Krieges und dessen Klassencharakter zu vertuschen sowie mit allen Mitteln die „Notwendigkeit“ des Krieges zu begründen und zu rechtfertigen.

Die mächtige ideologische Waffe, die das reaktionäre Wesen der modernen bürgerlichen Theorie über den Krieg entlarvt, ist der Marxismus-Leninismus. Allein diese Lehre entblößt die tatsächlichen Gründe des Krieges und weist den richtigen Weg zur Beseitigung aller Ursachen des Kriegsausbruchs und des Krieges selbst.

Der Krieg ist seinem Wesen nach die Fortsetzung der Politik einer Klasse mittels einer besonderen Gewalt.

Lenin sagte: „...Wendet man die Grundsätze der Dialektik auf den Krieg an, so waren Marx und Engels immer der Auffassung,

dass der Krieg nichts anderes ist als die Fortsetzung der Politik mit anderen Mitteln (mit der Gewalt). ... Sie hatten jeden Krieg als die Fortsetzung einer Politik der betreffenden Großmächte in der betreffenden Zeit (und der verschiedenen Klassen innerhalb dieser Großmächte) betrachtet.“

Diesen Lehrsatz konkretisierend sagte Genosse Stalin: „Die Frage des Krieges ist nicht losgelöst von der Frage der Politik zu betrachten. Der Krieg ist Ausdruck der Politik.“

Um das wahre Wesen eines Krieges und alle Ursachen für seinen Ausbruch zu begreifen, erweist es sich als notwendig, die Außen- und Innenpolitik zu untersuchen, die die herrschenden Klassen vor einem Krieg betrieben, also jene Politik, die ihn verursachte.

Bei der Betrachtung eines Krieges vom marxistischen Standpunkt aus kommt es vor allem darauf an, zu klären, wofür dieser Krieg geführt wird, welche historischen und ökonomischen Bedingungen diesen Krieg verursachten und welche Klassen dahinter stehen.

Die Untersuchung der Politik betreffender Klassen und Staaten macht es also möglich, den Charakter und klassenbezogenen Inhalt eines Krieges zu bestimmen und festzustellen, welche Klassen diesen Krieg wegen ihrer wirtschaftlichen und politischen Interessen entfesselt haben.

Ist eine Politik imperialistisch, so ist der aus dieser Politik resultierende Krieg ein Aggressionskrieg imperialistischer Natur. Ist eine Politik auf die nationale Befreiung gerichtet, d. h. bringt sie den Kampf eines Volkes für die Verteidigung seiner Interessen und gegen die nationale Unterdrückung zum Ausdruck, so ist dieser Krieg eben ein nationaler Befreiungskrieg.

Es gibt gerechte und ungerechte Kriege, Kriege progressiver wie auch reaktionärer Klassen, Kriege für die Befreiung aus der klassenmäßigen und nationalen Unterdrückung sowie Kriege für deren Zementierung.

Ein ungerechter Aggressionskrieg der reaktionären Ausbeuterklassen behindert die gesellschaftliche Entwicklung. Unter einem ungerechten Krieg ist der Krieg zu verstehen, der zwischen den imperialistischen Staaten zwecks Neuaufteilung der Welt, der Eroberung von Absatzmärkten, Rohstoffquellen und Rechten auf Kapitalanlagen entfesselt wird, ebenso der Krieg, den die Bourgeoisie gegen die revolutionäre Bewegung der werktätigen Massen sowie die Völker der kolonialen und abhängigen Länder führt, die für ihre nationale Befreiung und die Unabhängigkeit ihrer Staaten kämpfen.

Ein Befreiungskrieg der Völker gegen die imperialistischen Aggressoren ist ein gerechter Krieg. Er entspricht den Interessen der gesellschaftlichen Entwicklung. Ein solcher Krieg schafft, in welcher Form auch immer, stets Voraussetzungen dafür, die reaktionären Klassen und deren Herrschaftsorgane, die der gesellschaftlichen Entwicklung im Weg stehen, zu schwächen oder völlig zu vernichten, die unterdrückten Völker aus der kapitalistischen Sklavenhalterordnung und die Völker der Kolonien von der imperialistischen Unterdrückung zu befreien und die selbstständige, staatliche und nationale Entwicklung aller Völker der Welt zu erreichen.

Die Theorie des Marxismus-Leninismus über den Krieg ermöglicht es, die Größe des Vaterländischen Befreiungskrieges des koreanischen Volkes, des Prototyps eines derzeitigen gerechten Krieges, gründlich zu begreifen.

Dem koreanischen Volk bringt heute die ganze progressive Menschheit ihre leidenschaftliche Sympathie entgegen, und das deshalb, weil wir im Interesse der Unabhängigkeit und Freiheit unseres Vaterlandes einen gerechten Krieg gegen die bewaffneten imperialistischen Aggressoren der USA und Großbritanniens führen.

Der bewaffnete Kampf des koreanischen Volkes gegen die bewaffneten US-Interventen ist ein Kampf um Verteidigung der

Freiheit und Unabhängigkeit seines Vaterlandes, ist zugleich ein Kampf für Frieden und Sicherheit der ganzen Welt.

Unser Kampf ist zum Banner des nationalen Befreiungskampfes der Völker der Kolonien und abhängigen Staaten geworden. Das liegt darin begründet, dass der US-Imperialismus, unser Gegner, die Stütze und der Inspirator der internationalen Reaktion und zugleich der Hauptbrandstifter eines neuen Weltkrieges sowie der Würger des Kampfes der unterdrückten Völker um Freiheit und nationale Unabhängigkeit ist.

Die US-Imperialisten waren seit Langem auf Korea begierig. Bereits 1920 hatte Lenin gesagt: „... Die Amerikaner wollen Korea, diesen begehrenswerten Boden, an sich reißen.“ Die US-Imperialisten sind gierig auf Naturschätze und die günstige strategische Position Koreas.

Die militärstrategische Bedeutung der Koreanischen Halbinsel hatten schon die japanischen Aggressoren in der „Denkschrift Tanakas an den Kaiser“ charakterisiert. Darin heißt es: „Um die Vormacht in der Welt zu erlangen, muss man Asien erobern, wofür man China zu besetzen hat, und um China in Besitz zu bringen, ist Korea zu unterjochen.“

Die US-Imperialisten okkupierten im Jahre 1945 Südkorea und begannen, ihre seit Langem gehegten Aggressionspläne gegen unser Land zu verwirklichen. Sie sind von der Wahnvorstellung befallen, dass sie die Koreanische Halbinsel als Zwischenstation benutzen können, um unter Ausnutzung der Eisenbahn Koreas, die an das Eisenbahnnetz Chinas angeschlossen ist, und der günstig gelegenen Häfen in Korea ihre Truppen von Japan auf das asiatische Festland zu verlegen. Zur Durchsetzung ihrer Aggressionspläne haben die Militärkreise der USA die Hafengebäude in Südkorea umgebaut, dort viele Flugplätze für militärische Zwecke neu angelegt und ihre Truppen in der Nähe der Linie am 38. Breitengrad konzentriert.

Während der Vorbereitung des Überfalls auf den nördlichen Landesteil begannen die US-Imperialisten von Anfang ihrer Okkupation an mit dem Aufbau der „Nationalen Verteidigungsarmee“, deren Rückgrat die Polizeieinheiten und Terroristenbanden sind.

Ende 1946 wurden bei der US-Militäradministration ein südkoreanischer Militärstab mit den Abteilungen Land-, See- und Luftstreitkräfte gebildet und kurz danach Militärschulen zur Ausbildung eines Kommandobestandes eingerichtet.

Im Jahre 1950 hatten die US-Imperialisten ihr Werk, die Verwandlung Südkoreas in ihren Stützpunkt, in eine militärstrategische Basis zur Aggression gegen Fernost, abgeschlossen, verübten im Juni des selben Jahres einen bewaffneten Überfall auf unser Vaterland und entfesselten so den Aggressionskrieg.

Sie sahen ein wichtiges Ziel dieses Krieges darin, die Demokratische Volksrepublik Korea zu unterwerfen, so Nordkorea zu okkupieren und dann an die Grenzen Chinas und der Sowjetunion vorzurücken.

Aber das Vorhaben der imperialistischen US-Aggressoren, unser Land in ihre Kolonie, in eine Kriegsbasis gegen die VR China und die UdSSR zu verwandeln, ist völlig misslungen. Ihr bewaffneter Überfall löste bei allen unseren Menschen brennenden Hass auf die Okkupanten aus, und unser Volk, das sich für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes erhob, führt seit drei Jahren beharrlich den gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Intervenenten und schafft die Grundlage für den endgültigen Sieg.

2. DER CHARAKTER DER VOLKSARMEE

Als Folge der durch die Sowjetarmee herbeigeführten Niederlage der japanischen Militaristen in Asien wurden die japanischen

Okkupanten aus unserem Land vertrieben, nahm das Volk zum ersten Mal in der Geschichte unseres Vaterlandes die Staatsmacht in seine Hände und wurde Korea als eine demokratische Volksrepublik ausgerufen.

Das koreanische Volk, das sich von der langen Unterdrückung durch den japanischen Imperialismus befreite, entfaltete einen aktiven Kampf für die Gründung der Volksmacht. Die Partei der Arbeit Koreas, die einzige führende und wegweisende Kraft im Ringen des koreanischen Volkes um die Vereinigung des Vaterlandes zu einem demokratischen Staat, leitete und leitet diesen Kampf der Volksmassen.

Die in unserem Land verwirklichten demokratischen Reformen schufen eine feste materielle Basis zur Stärkung der volksdemokratischen Ordnung, für das Aufblühen und die Entwicklung von Nationalkultur, Wissenschaft und Kunst. Sie prägten sich außerdem den Volksmassen im südlichen Teil unseres Vaterlandes tief in die Seele ein und spornten diese zum Kampf an gegen das Herrschaftsregime Syngman Rhees, eine Ordnung des Hungers und Sklavendaseins. Die werktätigen Massen Südkoreas wollten nicht so leben wie in der Vergangenheit, sondern forderten die Vereinigung des Vaterlandes und die Errichtung einer volksdemokratischen Ordnung.

Die Existenz der Aggressionskräfte, die gegen unser Vaterland und Volk vorgingen, stellte unsere Partei vor die Notwendigkeit der Gründung ihrer Armee zum Schutz des Landes. So hat sie im Februar 1948 die Koreanische Volksarmee ins Leben gerufen.

Unsere Volksarmee setzt sich aus wahren Revolutionären Koreas, die alles dem bewaffneten antijapanischen Kampf für die Befreiung des Vaterlandes und des Volkes von den zügellosen Repressalien der japanischen Imperialisten gewidmet hatten, als ihrem Rückgrat zusammen und wurde auf der Grundlage ihrer reichen Kampferfahrungen organisiert.

Die Richtschnur der Partei der Arbeit und der Volksmacht beim Aufbau der Volksarmee bildete der Lehrsatz Lenins: „Die neue gesellschaftliche Klasse, die zur Herrschaft gelangt, wäre im schweren Bürgerkrieg nicht in der Lage gewesen, die Herrschaft zu erringen und zu stabilisieren, wenn sie es versäumt hätte, allmählich eine neue Armee, eine neue Disziplin und eine neue Militärorganisation der neuen Klasse zu schaffen. So wäre sie auch jetzt nicht dazu in der Lage.“

Die Kriegsprovokation der Syngman-Rhee-Landesverräterclique am 25. Juni 1950 und die bewaffnete Intervention der imperialistischen USA-Räuber stellten unsere junge Volksarmee vor eine komplizierte Aufgabe. Sie bestand darin, die demokratischen Errungenschaften unseres Volkes sowie die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Vaterlandes im Feuer des Krieges zu verteidigen.

Die barbarische Aggression der US-Imperialisten veranlasste unser Volk, sich noch enger um unsere Partei zu scharen und angesichts der drohenden Alternative – Existenz oder Untergang des Staates und der Nation – sich ideologisch noch fester zu vereinen.

Diese ideologische Einheit, die vom flammenden Hass auf die Feinde und von hohem Bewusstsein der Gerechtigkeit des Befreiungskrieges durchdrungen ist, inspiriert die tapferen Kämpfer an der Front, die Werktätigen im Hinterland sowie die Partisanen in den okkupierten Gebieten.

Unter der Führung der Partei der Arbeit wurde unsere Volksarmee im Verlaufe des Krieges zu einer gestählten Armee mit einer hervorragenden Kriegskunst. Auf der Grundlage der Erfahrungen im großen Vaterländischen Befreiungskrieg erzieht unsere Partei unermüdlich die Armeeangehörigen und bildet sie aus, damit sie sich Tapferkeit, Schnelligkeit und die Fähigkeit aneignen, die Feinde unter jeglichen Bedingungen zu schlagen.

Unsere Volksarmee, zu einer starken Streitmacht herangewachsen, ist heute in der Lage, die feindlichen Aggressionskräfte

zu vernichten. Der Kampf um die gerechte Sache sowie die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes ist ein Quell des Heldentums der Kommandeure und Soldaten der Koreanischen Volksarmee. Das edle Bewusstsein der Soldaten, dass sie einen gerechten Krieg für die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Vaterlandes führen, machte unsere junge Volksarmee mutig und standhaft und bewegt sie dazu, einen selbstlosen, heldenhaften Kampf gegen die imperialistischen US-Aggressoren zu entfalten, um so ihnen harte Schläge zu versetzen.

Unsere Volksarmee ist eine Armee neuen Typs, eine unbesiegbare Armee, die die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes sowie die in unserem Land errichtete volksdemokratische Ordnung mit dem Leben verteidigt.

Worin besteht der Kraftquell unserer Volksarmee, einer Armee neuen Typs, und was sind deren Besonderheiten?

Die Volksarmee unterscheidet sich grundsätzlich von den Armeen kapitalistischer Staaten, einem Instrument in den Händen der Ausbeuter, die gegen das werktätige Volk vorgehen und es unterdrücken.

Die US-Armee z. B. war, wie Lenin betont hat, „ein Instrument der Reaktion, ein Untertan des Kapitals im Kampf gegen die Arbeit und ein Henker der Freiheit des Volkes“, und das ist sie auch jetzt. Der US-Imperialismus spielt schon seit Langem mit Hilfe seiner Armee die Rolle als Weltgendarm, und man sieht, dass er auf unverschämteste Weise die kleinen wie auch schwachen Nationen unterdrückt und erstickt.

Die Monopolkapitalisten der USA versuchen, die Wachsamkeit der Völker durch eine umfassende Lügenpropaganda für ihre „Friedensliebe“ einzuschläfern und sie zu versklaven.

Sie verfolgen außerdem unter dem Vorwand der „Hilfe“ eine Politik der Erdrosselung, spannen die Völker, die sich ihnen nicht unterwerfen, in das schwere Joch des Hungers.

Die Imperialisten u. a. der USA, Großbritanniens, Frankreichs versklaven die Völker der anderen Länder immer direkt durch die eigenen Armeen, indem sie blutige Zwangsmethoden anwenden.

Unsere Volksarmee ist im diametralen Gegensatz zu den Armeen der imperialistischen Staaten eine Armee des ganzen befreiten Volkes der Republik, darunter der Arbeiter und Bauern. Im Gegensatz zu den Armeen der Bourgeoisie, jener Kräfte, die keinerlei Beziehungen zu ihren Völkern haben und sich ihnen gegenüber feindlich verhalten, ist unsere Armee eine wahre Armee des Volkes. Darin besteht eines ihrer wichtigsten Merkmale.

Unser Volk und unsere Volksarmee bilden ein einheitliches Ganzes, eine Familie, verbunden durch die Gemeinsamkeit der Interessen und Ziele, die Gemeinsamkeit ihrer Aufgaben zur Verteidigung der Unabhängigkeit des Vaterlandes.

Unsere Armee unterscheidet sich also grundsätzlich von den Armeen der kapitalistischen Staaten nicht nur in der Hinsicht, dass sie die Interessen des eigenen Volkes vertritt, sondern auch in Bezug auf ihre Zusammensetzung. Da in unserem Land die Macht dem Volk gehört, werden in unserer Armee ihre Reihen aus der Bevölkerung aufgefüllt und die besten Vertreter des werktätigen Volkes – u. a. Arbeiter, Bauern – zu den Kommandeuren befördert.

Die Volksarmee als eine wahre Armee des Volkes übernahm die ruhmreichen revolutionären Traditionen der antijapanischen Partisanen und entwickelt sie weiter.

Im heiligen gerechten Krieg gegen die Aggressionsarmeen der US-Imperialisten und ihrer Verschwörer trägt die Volksarmee gemeinsam mit unserem Volk würdig und hoch das Banner der nationalen Unabhängigkeit und Souveränität.

Der unbeugsame Wille aller Kommandeure und Soldaten

unserer Volksarmee zur Niederwerfung der Aggressoren und ihr edles Streben nach Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes machen das Abenteuer der US-Imperialisten zu einem hoffnungslosen Wagnis.

Die Armee des US-Imperialismus ist eine volksfeindliche Armee, die nicht die Liebe des Volkes gewinnt und auch nicht gewinnen kann. Die Geschichte der US-Armee ist voll von Verbrechen und Gräueltaten.

Bis Anfang des 20. Jahrhunderts beteiligte sich die US-Armee an 114 bestialischen Raubkriegen. Die totale Vernichtung der Indianer, der Ureinwohner der USA, ist das erste schändliche Kapitel in der Geschichte der brutalen US-Armee. Die grausame Ermordung von Bewohnern der Hawaii-Inseln, Mexikos, der Philippinen, Argentiniens und vieler anderer Länder zeugt anschaulich von der schmutzigen Geschichte der US-Armee.

Wie ersichtlich, war diese Armee von den ersten Tagen ihrer Existenz an ein Instrument im Dienste zur Unterdrückung der fortschrittlichen demokratischen Bewegung, und die US-Imperialisten betrieben mittels dieses Instruments eine aggressive Politik und pressten so kapitalistische Maximalprofite heraus. Daher wurde der Militärklüngel die eifrigste politische Kraft der USA, und es ist kein Zufall, dass diese Leute nahezu alle Posten von Staatsmännern und Diplomaten bekleiden, die die gesamte Politik der USA in eine aggressive militaristische Richtung lenken.

Genossen!

Das ganze koreanische Volk kennt genau die verhassten Gräueltaten, die die Aggressionstruppen des US-Imperialismus in unserem Land begingen. Die imperialistischen US-Aggressoren führen den Krieg in unserem Land mit den barbarischsten und brutalsten Methoden aus der Zeit des Mittelalters. Sie zerstören völlig unsere friedlichen Städte und Dörfer,

verbrennen unsere Fluren mit Napalmbomben und ermorden friedliche Einwohner, Männer und Frauen, Alt und Jung. Sie wenden an der Front und gegen das Hinterland bakteriologische und chemische Waffen an und ermorden viehisch unsere in Kriegsgefangenschaft geratenen Armeeingehörigen.

Die US-Truppen spekulierten darauf, mit solchen Methoden unser Volk und die Völker der anderen Länder Asiens erpressen und unterwerfen sowie deren Willen zum Kampf für die Freiheit und Unabhängigkeit brechen zu können.

Den US-Imperialisten ist es jedoch nicht gelungen, unser Volk und die Völker Asiens zu isolieren, sondern ihre Brutalität verstärkte ihnen gegenüber nur noch mehr den Hass und die Empörung der Völker der ganzen Welt.

Alle Errungenschaften unseres Volkes in der gerechten Sache zum Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes sind eng verbunden mit der richtigen Führung durch die Partei der Arbeit und der aktiven Hilfe der volksdemokratischen Länder.

Unsere Partei führt unser Volk zum Kampf für die Festigung der volksdemokratischen Ordnung und die Vereinigung des Vaterlandes. Die Partei der Arbeit schuf die Volksarmee, rüstete sie aus und organisierte deren politische Erziehung und militärische Ausbildung.

Unsere Volksarmee verfügt über alles, was für den Sieg im Kampf gegen die US-Imperialisten und die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique sowie für die Unabhängigkeit und Vereinigung des Vaterlandes erforderlich ist.

Erstens gibt es die Partei der Arbeit, die führende Kraft des ganzen koreanischen Volkes, die stählern zu einem Ganzen zusammengeschlossen und von starkem revolutionärem Geist erfüllt ist.

Sie schreitet an der Spitze aller patriotischen und demokratischen Kräfte unseres Landes voran. Die Macht und Standhaftigkeit

der Partei der Arbeit, die mit dem Marxismus-Leninismus ausgerüstet ist, bilden das wichtigste Unterpfand für unsere Erfolge und Siege.

Zweitens ist die Politik der Partei der Arbeit und der Regierung unserer Republik, die sich ständig mit der Leitung aller Angelegenheiten für die Stärkung unserer Volksarmee befassen, die richtigste und entspricht voll und ganz den Interessen des Volkes. Die Volksarmee kämpft für das Glück und die Freiheit unserer Väter, Mütter, Brüder, Schwestern und Kinder sowie die Unabhängigkeit und Freiheit unseres Vaterlandes.

Drittens ist die Volksarmee unserem Volk absolut treu ergeben, und das Volk liebt und unterstützt sie wie eigene Blutsverwandte und bringt ihr sein Vertrauen entgegen.

Unser gesamtes Hinterland trägt für den Sieg im Krieg dazu bei, die Bedürfnisse der Front zu befriedigen.

Viertens stahlte sich die Volksarmee im Feuer des Krieges und hat fähige Kommandeure in der Führungskunst, mit deren Hilfe der Sieg im Kampf gesichert werden kann. In der Armee wirken politische Organe und Parteiorganisationen. Sie haben zahlreiche Erfahrungen bei der erfolgreichen Erfüllung solcher Aufgaben gesammelt wie der politischen Erziehung der Armeeangehörigen, der Ausführung der Kampfaufträge, der Verstärkung der Militärdisziplin, der Förderung des Heldentums sowie der Durchführung der Gefechts- und politischen Ausbildung in den Truppenteilen und Einheiten. Außerdem ist heute die Volksarmee insgesamt mit der modernen und neuesten Militärtechnik ausgestattet.

Fünftens wird der Volksarmee in ihrem heldenhaften Kampf gegen die US-Aggressoren Unterstützung und Hilfe von den Völkern der volksdemokratischen Länder erwiesen sowie die Sympathie aller friedliebenden Völker entgegengebracht.

3. DAS WACHSTUM UND DER ZUSTAND DER KOREANISCHEN VOLKSARMEE IM VERLAUFE DES VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEGES

Die Koreanische Volksarmee, die für Unabhängigkeit, Freiheit unseres Landes und um die Verteidigung der Rechte der werktätigen Massen kämpft, stützt sich in ihrer organisatorischen wie auch in der gesamten anderen Tätigkeit auf die marxistisch-leninistischen Prinzipien des militärischen Aufbaus und die Militärwissenschaft.

Wie Stalin über die ständig wirkenden Faktoren, die über den Ausgang eines Krieges entscheiden, sagte, wird das Geschick eines Krieges nicht durch irgendeinen überraschenden Anlass herbeigeführt, sondern durch immer wirkende Faktoren, darunter die Stabilität des Hinterlandes, die moralischen Eigenschaften der Armee, die zahlenmäßige Stärke und die Qualität der Divisionen, deren Bewaffnung und die organisatorische Fähigkeit der Kommandeure.

Unter diesen Faktoren ist die Stabilität des Hinterlandes der wichtigste. Sie bildet die Grundlage für die militärische Macht eines Staates und die Kampffähigkeit einer Streitmacht.

Stalin sagte: „Keine Armee auf der Welt vermag ohne ein festes Hinterland zu siegen. ... Das Hinterland – das versorgt die Front nicht nur mit Kriegsmaterial, sondern füllt sie auch mit vom ideologischen Bewusstsein durchdrungenen Kämpfern auf. Wenn das Hinterland instabil und mehr noch feindlich ist, kann sich keine Armee festigen, sondern wird ein entkräftetes Kollektiv, wie hervorragend und wie stark sie auch immer zusammengefügt sein mag.“

Die Stabilität des Hinterlandes, einer der ständig wirkenden Faktoren, die über das Schicksal des Krieges entscheiden, ist die Grundlage, von der die anderen ständig wirkenden Faktoren abhängen.

Die imperialistischen Staaten als absterbende gesellschaftliche und politische Ordnung, die ständig in einer Krisengefahr schweben, können kein solides Hinterland im ungerechten, aggressiven Krieg gegen die sozialistischen und volksdemokratischen Staaten haben.

Die Vorzüge des gefestigten Hinterlandes in unserem Land haben sich nicht zufällig oder spontan herausgebildet. Die Uner-schütterlichkeit unseres Hinterlandes besteht in unseren inneren Hilfsquellen, in der Tätigkeit der Partei der Arbeit und darin, dass wir freundschaftliche Beziehungen zu den volksdemokratischen Ländern unterhalten.

Im Verlaufe des Krieges ist unser Hinterland merklich erstarkt. Organisatorisch gefestigt, steht es heute an der Seite unserer Volksarmee. Unser Hinterland füllt die Armee ständig mit Kämpfern auf, die von edlem Bewusstsein durchdrungen sind, und steigert die Produktion von Waffen und anderem Kriegsmaterial, um den Bedarf der Front rechtzeitig und vollauf zu decken. So ist es möglich geworden, den Feinden noch größere und tödliche Schläge zu versetzen.

Die edlen moralischen Charakterzüge der Volksarmee, die sich im Verlaufe des schon drei Jahre währenden erbitterten Krieges mit jedem Tag immer mehr ausprägen, sind mit dem allgemein erstarkenden politischen Bewusstsein der werktätigen Massen untrennbar verbunden. Die Hebung des Bewusstseins von Armee und Massen ermöglicht es allen Kommandeuren und Soldaten, den sozio-politischen Charakter des Krieges und dessen wahres Ziel klar zu begreifen.

Die Angespanntheit, Härte und lange Dauer des Krieges

erfordern von den Kommandeuren und Soldaten der Volksarmee, eine große moralische Prüfung zu bestehen.

Die feste Überzeugung der Kommandeure und Soldaten der Volksarmee vom gerechten Charakter und Ziel des Krieges, ihre Erkenntnis über den engen Zusammenhang zwischen dessen Ziel und den Interessen des Volkes – all das ist sehr bedeutsam, um die Moral der Volksarmee zu heben.

Die politische und moralische Bereitschaft einer Armee hat im Gefecht besonderes Gewicht. Die Erfahrungen in allen gewonnenen Kriegen zeigen, dass in einem Krieg die parteipolitische Arbeit bei der Gewährleistung des Sieges eine große Rolle spielt. Deshalb besteht der Hauptinhalt der parteipolitischen Arbeit darin, jedem Soldaten seine Aufgabe gründlich klarzumachen und auch die Tatsache, dass der Erfolg in einem Gefecht davon abhängt, wie heldenhaft und aufopferungsvoll jeder Kämpfer auf seinem Posten ringt.

Die Verstärkung der erzieherischen Rolle der Militärkader und Politoffiziere, die parteipolitische Arbeit, die sich in der Armee umfassend entfaltet, und die beispielhafte Opferbereitschaft aller Mitglieder der Partei der Arbeit in den Gefechts-handlungen festigen noch mehr die Standhaftigkeit und den kämpferischen Mut unserer Volksarmee und machen sie unbeugsam.

Für die Weiterentwicklung der politischen und moralischen Eigenschaften unserer Volksarmee ist es außerordentlich bedeutsam, in den Armeeangehörigen flammende Feindseligkeit und tiefen Hass gegen die imperialistischen Aggressoren der USA und Großbritanniens zu wecken, die ihre blutbesudelten Krallen ausstrecken, um unserem Land die Freiheit und Ehre zu rauben.

Wie erwähnt, hängen die edlen moralischen Charakterzüge unserer Armee in starkem Maße von der politischen Erziehung durch die Parteiorganisationen in der Armee ab.

Der Kampf um den Weltfrieden ist auch eine Quelle der

moralischen Haltung unserer Armee. Der Weltkongress der friedliebenden Völker, der unlängst in Wien stattfand, war den Aggressoren eine ernste Warnung.

Das alles ermöglicht es unserer Armee hinreichend, ihre moralischen Eigenschaften weiterzuentwickeln und ihre komplizierten Aufgaben zur Vernichtung der imperialistischen Aggressoren zu meistern.

Die zahlenmäßige Stärke und die Qualität der Divisionen, einer der ständig wirkenden Faktoren für die Entscheidung über den Ausgang des Krieges, bilden die Hauptsache für die Festigung der Streitkräfte. Die Überlegenheit unserer Kräfte für den Sieg ist unbestreitbar, und eine Armee, die zahlenmäßig und qualitativ überlegen ist, siegt immer. Eine Division, die über Hauptwaffengattungen verfügt, kann selbstständig taktische Aufgaben erfüllen und ist daher ein taktischer Hauptverband, und seine Qualität hängt von seiner wissenschaftlich fundierten Struktur, seiner Kampffähigkeit, von der Zusammensetzung der Waffen und deren Qualität und von dem Ausbildungsniveau jedes seiner Kommandeure und Soldaten ab. Aus diesem Grunde sprechen eben die zahlenmäßige Stärke und die Qualität der einzelnen Divisionen für die zahlenmäßige Stärke und Qualität der gesamten Armee.

Während des Vaterländischen Befreiungskrieges ist die Volksarmee zahlenmäßig auf das Dreifache gewachsen. Und im Jahr 1952 stieg die Feuerkraft jeder Infanteriedivision auf 160 Prozent gegenüber 1951. Allein aus diesen Zahlen ist klar ersichtlich, wie stark die Kräfte der Volksarmee zugenommen haben. Setzt man die Menge von Munition, die jede Division 1951 in einer Minute mit verschiedenen Waffenarten verschießen konnte, gleich 100 Prozent, so stieg sie 1952 auf 140 Prozent. Diese qualitativen Veränderungen in der Volksarmee entstanden aus dem Zuwachs an Waffen, darunter die schlagkräftigen Kampfmittel wie Geschütze, Granatwerfer, Maschinengewehre und -pistolen.

Der bewaffnete Kampf einer Armee ist eine der entscheidenden Voraussetzungen, um die Möglichkeiten zur Entwicklung der Kriegskunst festzustellen. Der wesentliche Wandel in der Kriegskunst wird durch die veränderten sozial-politischen Bedingungen und die Entstehung neuer Kampfmittel hervorgerufen. Das zeigt, dass die Kriegskunst durch die Militärtechnik von der Produktion abhängig ist.

Unsere Armee erstarkt infolge der neuen Militärtechnik ständig in qualitativer wie auch in quantitativer Hinsicht. Im Zeitraum von 1951 bis 1952 wuchs unsere Bewaffnung bei Maschinenpistolen auf 144 Prozent, bei Maschinengewehren auf 124 Prozent, bei Geschützen auf 128 Prozent, bei Granatwerfern auf 140 Prozent, bei Flak auf 218 Prozent und bei Panzern und automatischen Geschützen jeweils auf 182 Prozent. Die Feuerkraft automatischer Waffen der Infanterie erhöhte sich auf 141 Prozent. Alle Truppen haben ausreichendes Kriegsmaterial, sodass sie eine lange Kriegsdauer überstehen können. Wir sollten der Arbeiterklasse danken, die unsere Armee ausrüstet. Und das Motorisierungsniveau der Armee hat auch spürbar zugenommen. Wenn man die PS, umgerechnet auf jeden Soldaten, 1951 gleich 100 Prozent setzt, so stieg sie 1952 auf 300 Prozent.

In der Armee spielen die Kommandeure eine sehr große Rolle. Da ihre Qualifikation eine wichtige Voraussetzung für die Charakterisierung der Qualität der ganzen Armee ist, richtet unsere Partei auf die Heranbildung der Kommandeure großes Augenmerk.

Die organisatorische Fähigkeit der Kommandeure ist ein wichtiger Faktor für den Sieg im Kampf, und sie entsteht keinesfalls von selbst.

Die organisatorische und die Kampffähigkeit der Kommandeure entwickeln sich auf den erbitterten Gefechtsfeldern, in den Militärschulen und den anderen Bildungsanstalten. Während des

Krieges sind unsere Kommandeure sowohl zahlenmäßig als auch in qualitativer Hinsicht beträchtlich gewachsen.

Unsere Armee besteht aus verhältnismäßig ausgezeichnet vorbereiteten Kommandeuren und hat eine Reserve an ihnen, um sie künftig ständig auffüllen zu können. Im Jahre 1952 wurden 45 Prozent des Kommandeursbestandes im Offizierskursus und in den anderen Bildungsanstalten weiterqualifiziert. Die Kommandeure haben noch mehr militärische Theorien und Kampferfahrungen erworben und sind fähig, die Gefechte meisterhafter zu organisieren und zu führen.

Unsere Kommandeure obliegt es, die Truppen, die ihnen Partei und Volk anvertraut haben, richtig zu führen sowie auf den Gefechtsfeldern die technischen Kampfmittel effektiv zu nutzen und so den Sieg zu erreichen.

Die Stäbe verstehen die Truppen zu führen und sind den Kommandeuren bei Gefechtshandlungen der Truppen aufrichtige Helfer.

4. UNSERE NÄCHSTEN AUFGABEN

Unsere nächsten Aufgaben im Jahre 1953 sind vom Ziel des heiligen Vaterländischen Befreiungskrieges unseres Volkes gegen die bewaffneten Interventen des US-Imperialismus und die landesverräterische Syngman-Rhee-Clique ausgehend festzulegen.

Der Kampf unseres Volkes für die Verteidigung der Freiheit und Unabhängigkeit verlangt von der Volksarmee, dass sie sich von den scheinheiligen Machenschaften der Imperialisten der USA und Großbritanniens in der UNO und bei den Waffenstillstandsverhandlungen in Kaesong nicht täuschen lässt und die Wachsamkeit nicht vernachlässigt, dass sie sich ständig und verstärkt auf eine lange Kriegsdauer sowie auf Gefechte großen Ausmaßes vorbereitet.

Worin bestehen die Aufgaben unserer Volksarmee?

Erstens gilt es, alle Kommandeure und Soldaten von der Richtigkeit unserer großen Sache zum Schutz der Freiheit, Unabhängigkeit und Ehre des Vaterlandes zu überzeugen sowie sie auf einen zähen, langwierigen Krieg einzustellen. Wir müssen ideologisch fest darauf vorbereitet sein, die Feinde, wenn sie verzweifelt einen Angriff oder eine Landungsoperation wagen sollten, nicht nur zurückzuschlagen, sondern ihnen auch tödliche Schläge zu versetzen und so die Phase des Krieges entschieden zu unseren Gunsten zu wenden.

Die gesamte politische Arbeit der Partei muss darauf gerichtet sein, die Einzelleitung zu verstärken, in den Truppen eine konsequente Militärdisziplin und Ordnung durchzusetzen, unter allen Kommandeuren und Soldaten flammenden Hass gegen die bewaffneten US-Interventen und die Syngman-Rhee-Landesverräterclique zu entfachen und sie in dem Geiste zu erziehen, dass sie die Militärgeheimnisse streng wahren sowie mit den Waffen und anderen technischen Kampfmitteln sorgsam und pfleglich umgehen. Ohne Disziplin und Organisiertheit ist der Sieg undenkbar.

Zweitens sind die operativen und taktischen Einsätze der verschiedenen Waffengattungen sowie ihr Zusammenwirken im Gefecht zu verbessern.

Unsere Frontabschnitte im Lande und an den Meeresküsten gilt es zuverlässig und beharrlich zu verteidigen, damit der Feind nicht über uns herfallen und landen kann. Es ist notwendig, die Aktivität der Truppen unserer Volksarmee bei der Verteidigung weiter zu verstärken, den Gegner mit allen Mitteln zu zermürben und noch mehr Feinde außer Gefecht zu setzen sowie noch mehr feindliche Kampfmittel zu vernichten.

Die Treffgenauigkeit der Feuermittel unserer Flakartillerie ist weiter zu erhöhen.

Drittens ist die Qualität der operativen und taktischen Übungen der Kommandeure und Stäbe entschieden zu verbessern. Das Arbeitsniveau der Truppenstäbe ist zu erhöhen, damit sie die Truppenführung erfolgreich sichern und zuverlässige Helfer für die Kommandeure werden.

Zu berücksichtigen ist, dass es ohne Aufklärung unmöglich ist, dem Feind gebührende Schläge zu versetzen, und so ist die Aufklärung verschiedenster Art zu verbessern.

Man muss unermüdlich und beharrlich Vorbereitungen treffen, um den Feind zu schlagen.

Viertens ist bei der Gefechtsausbildung der Truppen in allen Waffengattungen das im Krieg und Gefecht Anwendbare zu vermitteln.

Mehr taktische wie auch Schießübungen sind durchzuführen. Alle Manöver gilt es in Gebirgsgegenden und auf dem Flachland unter höchst kriegsähnlichen Bedingungen durchzuführen. 40 Prozent dieser Manöver müssen in der Nacht stattfinden. Die Einheiten sind so auszubilden, dass sie natürliche Hindernisse überwinden sowie die feindlichen Verteidigungslinien kurz entschlossen durchbrechen und bei Tag und Nacht Gewaltmarsch bewältigen können.

Man muss die Waffen und anderen technischen Kampfmittel vollkommen beherrschen und sie zu schonen verstehen.

Fünftens gilt es zu beherzigen, dass die Erfolge bei einem Gefecht und einer Operation davon abhängen, ob die Truppen rechtzeitig und ausreichend mit Munition, Nahrungsmittel und dem anderen Kriegsmaterial versorgt werden; so ist es notwendig, das Niveau der rückwärtigen Dienste in der Armee auf das Niveau zu heben, das für einen modernen Krieg erforderlich ist.

Wir müssen auf allen Gebieten Erscheinungen der Vergeudung, Entwendung und Veruntreuung entschieden bekämpfen.

Es ist notwendig, die medizinische Betreuung der Kämpfer

zu verbessern und die veterinär-prophylaktische Arbeit in die richtige Bahn zu lenken.

Ich bin fest davon überzeugt, dass unsere Kommandeure diesen Aufgaben durchaus gewachsen sind.

Unser Volk setzt große Hoffnungen auf die Volksarmee und glaubt fest an ihren Sieg.

GLÜCKWUNSCH ZUM GROSSEN SIEG IM VATERLÄNDISCHEN BEFREIUNGSKRIEG

**Befehl Nr. 470 des Obersten Befehlshabers
der Koreanischen Volksarmee**

27. Juli 1953

Heldemütige Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere und Generale der Koreanischen Volksarmee!

Am 27. Juli wurde das Waffenstillstandsabkommen von den Vertretern der Koreanischen Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen auf der einen Seite und von den Vertretern der Aggressionsstreitkräfte mit den US-Imperialisten als Anführer auf der anderen Seite unterzeichnet.

Der gerechte Vaterländische Befreiungskrieg des koreanischen Volkes gegen die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus und ihren Helfershelfer, die Syngman-Rhee-Marionettenclique, wurde mit unserem Sieg beendet.

Die Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens beweist die militärische und politisch-moralische Niederlage der bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus und ihres Helfershelfers, der Syngman-Rhee-Marionettenclique.

Mit der uneigennützig moralischen und materiellen Unterstützung durch die Völker der friedliebenden Länder des demokratischen Weltlagers hat das koreanische Volk während des dreijährigen Vaterländischen Befreiungskrieges einen heroischen Kampf entfaltet und so die Ehre, Freiheit und Unabhängigkeit

seines Vaterlandes, der Demokratischen Volksrepublik Korea, bewahrt und den Sieg davongetragen.

Die US-Imperialisten versuchten, dem koreanischen Volk ihr Sklavenjoch an Stelle des Kolonialjochs des japanischen Imperialismus aufzuzwingen, Korea in ihre Kolonie und darüber hinaus in einen Kriegsherd gegen China und die Sowjetunion zu verwandeln; ihr Ziel erreichten sie jedoch nicht.

Durch den Aggressionskrieg gegen die Demokratische Volksrepublik Korea haben sich die US-Imperialisten selbst als böswilligste Feinde des koreanischen Volkes und der freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt entlarvt.

Mit unnachgiebiger Standhaftigkeit haben die Soldaten und Offiziere der Koreanischen Volksarmee heldenhaft gekämpft und dadurch den Mythos von der „technischen Allmacht“ und „Unbesiegbarkeit“ der US-Imperialisten völlig zerstört sowie sie zur Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens gezwungen.

Ich beglückwünsche auf das Herzlichste die Soldaten und Offiziere der Koreanischen Volksarmee, die durch einen aufopferungsvollen, heroischen Kampf die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus und ihren Handlanger, die Syngman-Rhee-Marionettenclique, niederschmetteten und den ruhmreichen Sieg im Vaterländischen Befreiungskrieg errangen, und spreche Ihnen meinen innigsten Dank aus.

Im Namen des ganzen koreanischen Volkes danke ich wärmstens ebenfalls den mutigen, standhaften Soldaten und Offizieren der brüderlichen Chinesischen Volksfreiwilligen, die uns im gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg wertvolle Hilfe leisteten.

Heute, da der Waffenstillstand erreicht wurde, ist es die Aufgabe der Soldaten und Offiziere unserer Volksarmee, die heimtückischen Machenschaften des Feindes immer wachsam zu verfolgen und sich in voller Gefechtsbereitschaft zu halten.

Wir müssen von der festen Überzeugung durchdrungen sein, die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus und ihre Lakaien endgültig niederzustrecken, falls sie erneut einen Krieg gegen die Demokratische Volksrepublik Korea entfesseln sollten.

Um den Sieg zu feiern, den wir im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Aggressoren des US-Imperialismus und ihren Helfershelfer, die Syngman-Rhee-Marionettenclique, erzielt haben, erlasse ich folgenden Befehl:

Heute um 21 Uhr sind in Pyongyang, in der demokratischen Hauptstadt unseres Vaterlandes, aus 124 Geschützen jeweils 24 Salven Salut abzufeuern.

Es lebe unser ruhmreiches Vaterland, die Demokratische Volksrepublik Korea!

Es lebe die heroische Koreanische Volksarmee!

Es leben die heldenmütigen Chinesischen Volksfreiwilligen!

Unsterblichen Ruhm den Soldaten und Offizieren der Koreanischen Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen, die im heiligen Vaterländischen Befreiungskrieg für die Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes ihr Leben opferten!

ZUM ABSCHLUSS DES WAFFENSTILLSTANDSABKOMMENS

Rundfunkansprache an das ganze

koreanische Volk

28. Juli 1953

(1)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen!

Liebe Genossen!

In Panmunjom wurde am 27. Juli, um 10 Uhr, von den Vertretern der Koreanischen Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen auf der einen Seite und den Vertretern der von den US-Imperialisten angeführten Aggressionsarmeen auf der anderen Seite das Waffenstillstandsabkommen abgeschlossen.

Laut diesem Abkommen sind ab 27. Juli, um 22 Uhr, sämtliche Kampfhandlungen zwischen beiden kriegführenden Seiten eingestellt. Der Waffenstillstand in Korea wurde verwirklicht, den nicht nur das koreanische Volk, sondern auch die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt einmütig erwarteten und den sie wünschten.

Die Realisierung des Waffenstillstandes ist ein Ergebnis des dreijährigen heroischen Kampfes unseres Volkes gegen die

vereinten Kräfte der ausländischen Imperialisten und die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, Handlanger des US-Imperialismus, und für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit des Vaterlandes und ein von unserem Volk erkämpfter historischer Sieg.

Die US-Imperialisten, die von der Weltherrschaft träumen, wollten mit der bewaffneten Aggression gegen unser Vaterland und unser Volk das koreanische Volk für immer in ihre Sklaven verwandeln und unser Land zu ihrer Kolonie und zu ihrer militärstrategischen Basis gegen die Sowjetunion und China machen.

Den bewaffneten Interventen des US-Imperialismus gelang es nicht, ihr heimtückisches Ziel zu erreichen, obwohl sie die mit moderner Technik ausgerüsteten Land-, See- und Luftstreitkräfte und sogar Truppen ihrer Satellitenstaaten mobilisiert hatten. Sie erlitten gewaltige Verluste an Menschen und Material und schließlich eine Niederlage. Die US-Imperialisten haben im dreijährigen Koreakrieg klar erkennen müssen, wie groß die Macht des koreanischen Volkes und wie stark sein unverbrüchlicher Kampfwille ist und welche große Lebenskraft die im nördlichen Teil unseres Landes errichtete volksdemokratische Ordnung hat.

Nicht ein oder zwei Mal führte unsere Nation in ihrer fünftausendjährigen Geschichte heroische Kämpfe gegen die ausländischen Eindringlinge. Aber noch nie war es der Fall gewesen, dass sie mit geschlossener Kraft des ganzen Volkes den starken Gegnern solche entscheidende Schläge versetzt und hervorragende Siege errungen hatte wie im Vaterländischen Befreiungskrieg. Noch nie hatte unser Volk solch ein hohes internationales Ansehen wie heute und solch eine aktive Unterstützung und Sympathie der Völker der ganzen Welt genossen.

Schulter an Schulter mit den brüderlichen Chinesischen Volksfreiwilligen kämpften das heldenhafte koreanische Volk und seine Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, ständig unterstützt von den Völkern der sozialistischen und volksdemokratischen Länder

und allen freiheitsliebenden Völkern der ganzen Welt, drei Jahre lang mutig und überwand dabei alle Strapazen und bekundeten nie da gewesenen Heroismus, patriotische Selbstlosigkeit und beharrliche Standhaftigkeit. Tausende und Zehntausende der besten Söhne und Töchter unseres Vaterlandes haben im heiligen Kampf, um jeden Fußbreit der Heimaterde zu schützen, ihr Leben hingegeben. Trotz aller Härten und Opfer hat unser Volk einen unnachgiebigen Kampf geführt und den Sieg im Krieg gesichert.

Das von den besten Söhnen und Töchtern unseres Vaterlandes im heiligen Kampf für Freiheit und Unabhängigkeit vergossene Blut sowie die Not und die Opfer unseres Volkes waren nicht umsonst gewesen.

Das koreanische Volk und die Volksarmee haben durch ihren hingebungsvollen Kampf die volksdemokratische Ordnung im nördlichen Teil unseres Vaterlandes vor den Anschlägen der von der Aggressionsarmee des US-Imperialismus, des Rädelsführers des heutigen Imperialismus, angeführten imperialistischen vereinten Kräfte geschützt und die Erfolge der demokratischen Reformen wie auch die demokratische Basis behauptet. Als Ergebnis verfügt das koreanische Volk über die Bedingungen für die weitere politische, wirtschaftliche, militärische und kulturelle Stärkung der revolutionären Kräfte im nördlichen Landesteil, und es ist ihm gelungen, dem Schicksal kolonialer Sklaven des US-Imperialismus zu entgehen. Mehr noch: Es hat die Voraussetzungen dafür, die Vereinigung und vollständige Unabhängigkeit des Vaterlandes zu erringen, worin der größte Wunsch der ganzen Nation besteht.

Dem koreanischen Volk, das fast ein halbes Jahrhundert voller Bitterkeit die düstere Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus erlebt hatte, sind sehr wohl die Lage einer heimatlosen Nation und das Schicksal von Kolonialsklaven bekannt.

Das Vaterland ist für unser Volk das Wertvollste, das durch

nichts ersetzt werden kann. Ebendeshalb führte das koreanische Volk einen heldenhaften Kampf, um das Wertvollste, das Vaterland – die Demokratische Volksrepublik Korea –, vor den Anschlägen der bewaffneten Interventen des Imperialismus zu schützen.

Durch ihren heroischen Kampf haben das koreanische Volk und seine Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, die auswärtige und innere Position und Autorität unserer Republik weiter erhöht und unser Land und unser Volk in die progressiven Staaten und Kämpfer eingereiht, die um nationale Unabhängigkeit, Freiheit, Frieden und Demokratie ringen.

Der Befreiungskampf des koreanischen Volkes für Freiheit und Unabhängigkeit, der zum Banner der nationalen Befreiungsbewegung der unterdrückten Völker des Ostens geworden ist, hat gezeigt, dass die asiatischen Völker, die allen Erniedrigungen der Imperialisten ausgesetzt waren, fähig sind, mit der Waffe in der Hand die Freiheit und Unabhängigkeit ihres Vaterlandes zu verteidigen. Demnach nennen die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt das koreanische Volk fortschrittliche Kämpfer für nationale Unabhängigkeit und Freiheit. Stalin hat gesagt, die Partei der Arbeit Koreas, die kämpferische Vorhut der koreanischen werktätigen Massen, sei die „Stoßabteilung“ der nationalen Unabhängigkeit und der Freiheit.

Durch die Bewährungsproben des dreijährigen Krieges hat sich unser Volk weiter gestählt; Funktion und Rolle der Partei- und Machtorgane sowie der gesellschaftlichen Organisationen haben sich weiter verstärkt, ihre Funktionäre haben sich bewährt und abgehärtet, haben reiche Erfahrungen gesammelt.

Im Feuer des Krieges wurden Tausende und Zehntausende erprobte Kader für verschiedene Bereiche – Militärwesen, Politik, Wirtschaft und Kultur – herangebildet. Die Koreanische Volksarmee, die starke Streitmacht unseres Volkes, wuchs und erstarkte zu einer unbesiegbaren Armee. Im Krieg haben unser

Volk, die Soldaten und Offiziere der Volksarmee in höherem Maße Nationalstolz bekundet und die Zuversicht gewonnen, dass sie durchaus fähig sind, auch die mehrfach stärkeren Gegner zu besiegen.

Die reichen Erfahrungen, die wir im Laufe des Krieges gesammelt haben, sind ein Fundament für den Aufbau eines starken, demokratischen und unabhängigen Staates, ein wertvolles Unterpfand für die rasche Wiederherstellung und Entwicklung unseres im Krieg zerstörten Vaterlandes sowie für das ewige Aufblühen und Glück des Landes und Volkes.

Das koreanische Volk und seine Streitmacht, die ruhmreiche Volksarmee, haben in ihrem heroischen Kampf das wahre Gesicht der barbarischsten US-Imperialisten, der Anführer des modernen Imperialismus, vor aller Welt entlarvt.

Im Koreakrieg wurde nicht nur der Mythos über die „Stärke“ der USA gebrochen, sondern es kam auch das verruchte wahre Gesicht der idealisierten „Demokratie“ des amerikanischen Stils, das von den US-Imperialisten lange Zeit raffiniert verschleiert wurde, völlig ans Tageslicht.

Im Koreakrieg verübten die US-Imperialisten gegen unser Volk ungeheuerliche Gräueltaten und wandten in der Kriegsgeschichte noch nie da gewesene verbrecherische Methoden und Mittel an. Das hat bei den freiheitsliebenden Völkern der ganzen Welt Empörung und Zorn ausgelöst. Die US-Imperialisten wurden von ihnen isoliert.

Die militärische, politische und moralische Niederlage der bewaffneten Interventen des US-Imperialismus an der Koreafront ist nicht nur ein großer Sieg des koreanischen Volkes im Kampf für den Schutz der Freiheit und Unabhängigkeit, sondern auch ein grandioser Triumph des weltumspannenden freiheitsliebenden demokratischen Lagers.

Der Verlauf des Koreakrieges hat nochmals bestätigt, dass die

Einheit und Geschlossenheit des friedliebenden demokratischen Lagers unverbrüchlich und ihre Kraft unbesiegar ist.

Die USA, die die stärkste Großmacht des imperialistischen Lagers genannt werden, führten gegen unser Korea, das kein großes Land ist, drei Jahre lang Krieg. Aber sie wurden dort, wo sie vor drei Jahren mit dem bewaffneten Überfall begannen, in die Knie gezwungen und mussten das Waffenstillstandsabkommen unterzeichnen. Dieser Fakt hat gezeigt, dass die Imperialisten nun nicht mehr eigenmächtig das Territorium anderer Länder angreifen können wie früher. Das hat auch eindeutig und klar bewiesen, dass keine aggressiven Kräfte in der Lage sind, die Völker zu unterjochen, die den Wert der nationalen Unabhängigkeit erkannt haben und sich mit einem festen Entschluss, gegen die Aggressoren bis zuletzt zu kämpfen, wie ein Mann erheben und sich dabei auf das friedliebende demokratische Lager stützen.

Durch den Koreakrieg hat sich die Macht des weltumfassenden friedliebenden demokratischen Lagers weiter gefestigt. Im Gegensatz dazu haben sich die inneren Widersprüche im Lager des Imperialismus verschärft. Die Krise des Kapitalismus hat sich weiter zugespitzt.

Die Tatsache, dass im Koreakrieg der Aggressionsplan der US-Imperialisten scheiterte, zwingt die Kriegsbrandstifter dazu, die Folgen in Rechnung zu stellen, die ihr militärisches Abenteuer für sie mit sich bringen kann. Die US-Imperialisten sahen in ihren Aggressionen gegen Korea und China einen entscheidenden Schritt zur Entfesselung eines dritten Weltkrieges. Aber ihr Aggressionskrieg in Korea brachte nicht die Ergebnisse, mit denen sie gerechnet hatten. Unsere heldenmütige Volksarmee und die Chinesischen Volksfreiwilligen versetzten den bewaffneten Interventionen des US-Imperialismus entschiedene Schläge, vereitelten seinen verruchten Plan in Korea und löschten die lodernde Flamme des Kriegfanatismus. So haben sie einen großen Beitrag

zur Verhinderung der Entfesselung eines dritten Weltkrieges und zur großen Sache, zum Schutz des Friedens und der Sicherheit der Welt, insbesondere des Friedens und der Sicherheit im Fernen Osten, geleistet.

(2)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der Chinesischen Volksfreiwilligen!

Liebe Genossen!

Worin besteht der Hauptfaktor für den großen Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg um Freiheit und Unabhängigkeit und welche Kraft hat uns dazu verholfen, diese hervorragenden Siege zu erringen?

Der wichtigste Faktor für den Sieg des koreanischen Volkes im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die bewaffneten Eindringlinge des US-Imperialismus ist das unerschütterliche Bündnis der Arbeiterklasse und der werktätigen Bauernschaft unseres Landes und die leidenschaftliche Unterstützung dieses Bündnisses durch die demokratischen Kräfte verschiedener Schichten. Dieses Bündnis und diese Unterstützung sind die Grundlage für die Stabilität der Demokratischen Volksrepublik Korea und für alle Erfolge unseres Volkes.

Unser Volk hat nach der Befreiung eine starke demokratische Basis geschaffen und diese in jeder politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Beziehung gefestigt. Wir gründeten zum Schutz der Volksmacht vor Anschlägen der Aggressoren unsere Streitmacht, die Koreanische Volksarmee, und gestalteten

ein stabiles Hinterland und eine starke ökonomische Basis, die durchaus in der Lage sind, alles zu liefern, was die Volksarmee und der Krieg benötigen. Gestützt auf die starke demokratische Basis, stellte unser Volk genügend Ressourcen an Menschen und Material für den Krieg bereit und konnte dadurch den Sieg im Krieg erringen.

Als die US-Imperialisten in Korea den Krieg provozierten, rechneten sie damit, das koreanische Volk würde es nicht wagen, sich ihrer Militärtechnik, insbesondere ihrer Luftwaffe zu widersetzen. Sie spekulierten darauf, mit ihrer Militärtechnik unser Volk erobern zu können.

Aber auch in diesem Punkt ging die Rechnung der US-Imperialisten keineswegs auf. Sie waren außerstande, mit ihrer Militärtechnik das koreanische Volk in Furcht zu versetzen und zu erobern. Wie der Koreakrieg zeigt, ist die militärtechnische Überlegenheit durchaus nicht der einzige Faktor für den Sieg. Allein die militärtechnische Überlegenheit reicht nicht aus, um den Sieg im Krieg zu gewinnen.

Die politisch-moralische Lage der Armee und des Volkes wie auch der Kampfgeist der Armeeingehörigen an der Front und Bevölkerung im Hinterland gehören zu den wichtigsten Faktoren für den Sieg. Eine wesentliche Schwäche der Gegner besteht darin, dass sie das übersehen.

Im Gegensatz zu den Soldaten und Offizieren unserer Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, die unvergleichlichen Mut und Heroismus im Kampf gegen die bewaffneten Interventen bekundeten, zeigten die Soldaten der US-Armee und der Truppen ihrer Satellitenstaaten ganz offensichtlich Kriegsmüdigkeit und Feigheit. Das deshalb, weil die bewaffneten Interventen wussten, dass der Krieg, an dem sie beteiligt waren, ein ungerechter Krieg war und der den Monopolkapitalisten Profite brachte. Die Soldaten und Offiziere der Koreanischen

Volksarmee und der chinesischen Volksfreiwilligentruppen waren sich dessen bewusst, dass der Krieg gegen die imperialistischen US-Aggressoren ein gerechter Krieg und dass es ihre heilige Pflicht war, in diesem Krieg unter Einsatz ihres Lebens zu kämpfen.

Die US-Imperialisten rechneten auch damit, dass sie in ihrem Aggressionskrieg gegen die DVRK unser Volk von den freiheitsliebenden Völkern der Welt isolieren könnten. Es ist ihnen jedoch nicht gelungen, unsere Republik zu isolieren. Ganz im Gegenteil: In seinem heldenhaften Kampf gegen die bewaffneten US-amerikanischen und britischen Interventen genoss das koreanische Volk machtvolle Unterstützung, Hilfe, Liebe und Achtung der freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt.

Die freiheitsliebenden Völker der ganzen Welt verurteilten die Gräueltaten der bewaffneten US-amerikanischen und britischen Interventen in Korea und kämpften entschieden für die Einstellung der räuberischen bewaffneten Intervention der US-Imperialisten.

Viele Länder des sozialistischen und demokratischen Lagers haben uns nicht nur moralisch unterstützt. Sie haben uns gewaltige ökonomische Hilfe geleistet. Besonders hervorzuheben ist, dass das chinesische Volk, das in der schwersten Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges Einheiten von Freiwilligen an die Koreafront entsandte, die Bewegung „Widerstand gegen die USA und Unterstützung für Korea“ entfaltete. Die Soldaten und Offiziere der chinesischen Volksfreiwilligentruppen, vom hohen internationalistischen Geist und von brüderlicher Freundschaft erfüllt, kämpften an der Koreafront heldenhaft Schulter an Schulter mit unserer Volksarmee und überwand dabei alle Schwierigkeiten.

Die moralische und politische Unterstützung und die materielle Hilfe der Völker des sozialistischen und demokratischen Lagers für das koreanische Volk wie auch die Teilnahme der Chinesischen Volksfreiwilligen an der Koreafront waren ein

wichtiger Faktor für den Sieg des koreanischen Volkes im Kampf gegen die bewaffneten Interventen des US-Imperialismus.

An der Spitze des kämpfenden koreanischen Volkes steht die Partei der Arbeit Koreas, die marxistisch-leninistische Partei neuen Typs, die sich in ihrer gesamten Tätigkeit auf die unbesiegbare marxistisch-leninistische Lehre stützt und die Erfahrungen der revolutionären Parteien schöpferisch auf unser Land anwendet.

In der harten Zeit des Krieges schonten die Mitglieder der Partei der Arbeit ihr Leben nicht, wenn es um Vaterland und Volk ging. An der Spitze des Kampfes für den Schutz der Unabhängigkeit, Freiheit und Ehre des Vaterlandes mobilisierten sie stets das Volk zum Sieg. Durch Arbeit und Kampf für Vaterland und Volk haben sie gezeigt, dass sie den Interessen des Volkes grenzenlos treu ergeben und entschlossene und konsequente Hüter dieser Interessen sind.

Unter Führung der Partei der Arbeit haben verschiedene Bevölkerungsschichten – Arbeiter, Bauern, Intellektuelle, Unternehmer, Händler und Handwerker –, in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fest vereint, mutig für den Schutz der Freiheit des Vaterlandes und der nationalen Unabhängigkeit gekämpft.

All diese Faktoren ermöglichten es dem koreanischen Volk, im Vaterländischen Befreiungskrieg gegen die vom US-Imperialismus angeführten vereinten Kräfte des Imperialismus hervorragende Siege zu erringen.

(3)

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der Chinesischen Volksfreiwilligen!

Liebe Genossen!

Im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens stehen vor unserer Partei, der Regierung unserer Republik und dem ganzen koreanischen Volk die politische, ökonomische und militärische Aufgabe, unter Aufbietung aller Kräfte des Landes und des Volkes die im Krieg zerstörte Volkswirtschaft rasch wiederaufzubauen und zu entwickeln, die Verteidigungskraft des Landes weiter zu stärken, das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes zu erhöhen, die volkdemokratische Ordnung weiter zu festigen und zu entwickeln und so die große historische Sache, die friedliche Vereinigung des Vaterlandes, zu erringen.

Wir müssen stets vorbereitet und einsatzbereit sein.

Die Einstellung der militärischen Handlungen an der Koreafront heißt nicht, dass die US-Imperialisten auf ihren Aggressionsplan gegen unser Vaterland völlig verzichtet hätten. Das Waffenstillstandsabkommen bedeutet eine Feuereinstellung und nur den ersten Schritt zur friedlichen Lösung der Koreafrage, bedeutet aber keineswegs, dass wir damit den vollständigen Frieden erreicht haben.

Die Aggressionstruppen des US-Imperialismus bleiben nach wie vor im südlichen Teil unseres Vaterlandes stationiert, es besteht immer noch die volksfeindliche Herrschaft der Syngman-Rhee-Marionetten, die lautstark vom „Feldzug gen Norden“ spricht.

Die US-Imperialisten sind nicht gewillt, aus unserem Heimatland abzuziehen, sondern sind bestrebt, Japan als Instrument für die Verwirklichung ihrer Aggressionspolitik in Asien zu missbrauchen. Sie rüsten es wieder auf. Diese Tatsache ist für niemanden ein Geheimnis. Dem koreanischen Volk ist wohlbekannt, dass sich

Stützpunkte der Luftwaffe der US-Armee, die unsere friedlichen Städte und Dörfer in Schutt und Asche legte, in Japan befinden und dass Japan während des Koreakrieges Waffenarsenal und Nachschubbasis für die US-Armee war.

Besonders die verschiedenen Machenschaften der US-Imperialisten und der Syngman-Rhee-Landesverräterclique kurz vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens zwingen uns gebieterisch zur Wachsamkeit.

In jüngster Zeit fanden zwischen der Syngman-Rhee-Landesverräterclique und der reaktionären Yoshida-Regierung Japans Verhandlungen zum Zweck des Abschlusses eines so genannten Abkommens zwischen Südkorea und Japan statt. Die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, die gegen das Waffenstillstandsabkommen auftritt, besteht offen auf der Fortsetzung des Krieges und dem „Feldzug gen Norden“ und „entließ“ die Gefangenen im Komplott mit dem US-Imperialismus, hält sie aber gewaltsam zurück. Bereits vor der Unterzeichnung des Waffenstillstandsabkommens versprachen die US-Imperialisten der landesverräterischen Syngman-Rhee-Clique den Abschluss eines so genannten Vertrages über die gegenseitige Verteidigung zwischen Südkorea und den USA, der die weitere Einmischung in die inneren Angelegenheiten Koreas zum Ziel hat. Der US-General Taylor hatte bereits vor der Feuereinstellung den ihm unterstehenden Truppenteilen eine Direktive darüber erteilt, für die nächste Etappe gefechtsbereit zu sein.

All die Ereignisse, die sich in jüngster Zeit im Zusammenhang mit dem Waffenstillstandsabkommen im Lager des Gegners abspielen, zeigen, dass die imperialistischen US-Aggressoren auf niederträchtige und hinterhältige Weise manövrieren, um Südkorea weiter besetzt zu halten, den südlichen Teil unseres Vaterlandes für immer in ihre Militärbasis und Kolonie zu verwandeln, die dortigen Jugendlichen weiter als Kanonenfutter an der Front

festzuhalten und sich fortan in die inneren Angelegenheiten unseres Landes einzumischen. Diese Ränke der Gegner wird aber das koreanische Volk niemals dulden.

Wir dürfen nicht vergessen, dass die Gegner unter Verletzung des Waffenstillstandsabkommens erneut einen Krieg provozieren können und folglich bei uns zu jeder beliebigen Zeit wieder ein Krieg ausbrechen kann.

Die Regierung der Demokratischen Volksrepublik Korea wird sich nach wie vor bemühen, einen dauerhaften Frieden zu erreichen. Das ganze koreanische Volk muss sich gegen die volksfeindliche Syngman-Rhee-Verräterclique und ihre ausländischen Beschützer, für den Schutz des Friedens, der Freiheit und der demokratischen Rechte noch fester zusammenschließen.

Der Waffenstillstand in Korea muss unbedingt der erste Schritt zur Entspannung der internationalen Lage und der Ausgangspunkt zur friedlichen Lösung der Koreafrage, zur friedlichen Vereinigung Koreas werden. Dennoch müssen wir die Tatsache berücksichtigen, dass nach wie vor die Gefahr eines neuen Krieges besteht.

Wir müssen also die Kampfkraft der Volksarmee allseitig stärken.

Die Soldaten, Unteroffiziere, Offiziere und Generale der Volksarmee dürfen keinen Augenblick nachlässig werden, sondern müssen ihr militärtechnisches und politisches Niveau weiter heben, die Waffen und technischen Kampfmittel beherrschen, die militärische Führungskunst vervollständigen, die reichen Erfahrungen aus dem Vaterländischen Befreiungskrieg auswerten und studieren, eine eiserne militärische Disziplin und Ordnung durchsetzen und dadurch die Kampfkraft der Armee immer mehr stärken. So müssen wir unsere ruhmreiche Volksarmee zu einem noch festeren und zuverlässigeren Bollwerk für die Verteidigung des Vaterlandes machen. Das ganze Volk soll mit aller Kraft unsere ruhmreiche Volksarmee weiter stärken, den Soldaten und Offizieren der

Volksarmee und der Chinesischen Volksfreiwilligen, den Kriegsverehrten und den Demobilisierten Ehre und Hochachtung zollen, ihnen Liebe entgegenbringen und sie unterstützen.

Es ist unsere Pflicht, höhere revolutionäre Wachsamkeit zu üben und durch ständige Bereitschaft den Gegner daran zu hindern, erneut den Frieden mit Füßen zu treten und ein militärisches Abenteuer zu begehen.

Das ganze Volk muss unser Hinterland wie einen eisernen Wall befestigen.

Wir dürfen keine Minute und keine Sekunde versäumen, um die zerstörte Volkswirtschaft rasch wiederaufzubauen, die Lebensverhältnisse des Volkes zu stabilisieren und die Verteidigungskraft des Landes zu festigen. Darauf ist die Kraft des ganzen Volkes zu konzentrieren.

Beim Wiederaufbau der Volkswirtschaft müssen wir das Hauptgewicht auf die Industrie legen.

Die Hauptorientierung beim Wiederaufbau der Industrie ist darauf gerichtet, die Unzulänglichkeiten der Industrie, die sich im Verlauf des Krieges bemerkbar machten, und die kolonial bedingte Einseitigkeit der Industrie, ein Erbe der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus, zu überwinden und, ausgehend von der Schaffung einer Basis für die künftige Industrialisierung unseres Landes, die Schwerindustrie erstrangig wiederherzustellen und auszubauen sowie die Leichtindustrie zur Stabilisierung des Lebens der Bevölkerung rasch wiederaufzubauen und zu entwickeln.

Zu diesem Zweck müssen wir die Eisenhütten- und die Maschinenbauindustrie, die Rüstungsindustrie, die Bergbau-, die Elektroenergie-, die chemische und die Baustoffindustrie, den Eisenbahntransport und die Textilindustrie schnell wiederherstellen und entwickeln.

Die Landwirtschaft rasch wiederaufzubauen und zu entwickeln ist von besonders großer Bedeutung. Die Regierung der

Republik wird sich auf jede Weise um die Wiederherstellung und Entwicklung der Landwirtschaft bemühen.

In der Landwirtschaft sind Maßnahmen zu ergreifen, um das Leben der Bauern mit wenig oder kargem Boden in kurzer Frist zu stabilisieren und zu verbessern. Es gilt, intensiv moderne Ackerbaumethoden zu verbreiten und umfassend Melioration, Neulandgewinnung und Bewässerung zu betreiben und sich dafür einzusetzen, dass es keine Bauernfamilien ohne Haustiere gibt und die staatlichen Viehzuchtfarmen Schritt für Schritt entwickelt werden. So sollen alle Bereiche der Landwirtschaft in ein oder zwei Jahren nicht nur das Vorkriegsniveau erreichen, sondern es übertreffen.

Große Kraft ist auch für die Entwicklung der Fischerei und der Forstwirtschaft aufzubieten.

Im Bereich Bildung und Kultur geht es darum, die Hoch- und Fachschulen, die vor dem Krieg bestanden, vollständig wieder aufzubauen, die Bildungsarbeit qualitativ zu verbessern und zur Ausbildung einer großen Zahl von staatlichen Verwaltungsfunktionären eine Hochschule für Volkswirtschaft zu schaffen. Gleichzeitig müssen Schritte eingeleitet werden, um noch mehr Nachwuchskader heranzubilden. In die Sowjetunion und die anderen volksdemokratischen Länder müssen wir weiterhin Studenten zum Auslandsstudium entsenden. Für die neuen Talente, die nach Abschluss ihres Studiums im Ausland zurückgekehrt sind, müssen wir alle möglichen Voraussetzungen schaffen, damit sie ihre Fähigkeiten maximal entfalten können. Durch eine Volksbewegung müssen wir die Grund-, Mittel- und Oberschulen wiederaufbauen und so in zwei oder drei Jahren die Bildungsarbeit auf das Vorkriegsniveau bringen.

Zur Stabilisierung und Verbesserung des Lebens der Bevölkerung sind die staatlichen Betriebe und die Produktionsgenossenschaften in der Leichtindustrie allseitig zu entwickeln und die

Marktpreise zu regeln. Es müssen Maßnahmen getroffen werden, um eine Inflation zu verhindern und den Wert des Won wiederherzustellen.

Um die gewaltigen Aufgaben für die Wiederherstellung und Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg ergebnisreich zu erfüllen, müssen wir in der angespannten und mobilisierten Einsatzbereitschaft, wie wir sie in der Kriegszeit bekundeten, nicht im Geringsten nachlassen, die ganze Kraft für den friedlichen Aufbau einsetzen und für diese Arbeit alle nur möglichen Ressourcen mobilisieren. Als eine Bewegung des ganzen Volkes und Staates müssen wir darum ringen, eiserne Arbeitsdisziplin und eine straffe Produktionsordnung durchzusetzen, die Produktion rasch zu steigern und die Akkumulation des Staates zu mehren.

Das ganze Volk ist aufgerufen, in den Fabriken und Bergwerken, beim Wiederaufbau der Eisenbahn und der Städte, in den Dörfern sowie in allen Bereichen zur Wiederherstellung und Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg die Bewegung zur Produktionssteigerung und verschiedene Bewegungen für schöpferische Initiative tatkräftig ins Leben zu rufen und mit vollem Elan den Kampf für die Überwindung der Schwierigkeiten beim Wiederaufbau der Volkswirtschaft zu führen. Unsere Schwierigkeiten werden nicht durch Stagnation und Rückschritt hervorgerufen, sondern durch das Wachstum und die Entwicklung. Darum können und müssen wir sie überwinden. Aufgabe unseres Volkes ist, allen Hindernissen und Schwierigkeiten mutig zu trotzen, wobei es sich dessen zutiefst bewusst sein muss, dass alle im Voranschreiten auftretenden Strapazen im Kampf überwunden werden und das ein Weg zum Sieg ist.

Das gesamte Volk muss im gleichen Geist, mit dem es im Vaterländischen Befreiungskrieg die Feinde zerschlug, den Kampf für die Produktionssteigerung und den Wiederaufbau führen und wie ein Mann zur Front der Arbeit ziehen. Wir müssen

es als größte Ehre, Stolz und heilige Pflicht ansehen, für Vaterland und Volk mehr Schweiß zu vergießen.

Das ganze Volk muss klar begreifen, dass es um den Wiederaufbau unseres im Krieg ruinierten Vaterlandes geht; es gilt, schneller und besser aufzubauen und mit jedem Groschen, jedem Korn, jedem einzelnen Nagel und mit jedem Stück Garn sparsam umzugehen und alle Ressourcen an Menschen und Material für den Wiederaufbau und die Entwicklung der gesamten Volkswirtschaft, darunter vor allem der Industrie und des Investbaus, zu nutzen.

Es gilt, eine straffe Staatsdisziplin durchzusetzen, damit jeder alle Gesetze, Beschlüsse und Direktiven des Staates bewusst und konsequent ausführt, und auch die geringste Nachlässigkeit und Sorglosigkeit kompromisslos zu bekämpfen.

In tiefer Erkenntnis dessen, dass die Spionageabwehr in der Nachkriegszeit von besonders großer Bedeutung ist, müssen wir die breiten Schichten des Volkes zur höheren revolutionären Wachsamkeit aufrufen. Es ist unsere Pflicht, in einer Volksbewegung in starkem Maße den Kampf für die Aufdeckung und Entlarvung von Spionen, Diversanten und Saboteuren zu führen, die der Gegner unter Ausnutzung des Durcheinanders in der Kriegszeit in unsere Reihen einschleuste bzw. während des friedlichen Aufbaus nach dem Krieg einschleusen wird. So darf keines dieser Elemente die Chance haben, in unseren Reihen zu agieren.

Der vom koreanischen Volk erkämpfte Sieg ist ein gemeinsamer Sieg des internationalen demokratischen Lagers im Ringen um den Schutz der Freiheit, des Friedens und der nationalen Unabhängigkeit, ein glänzender Sieg der kostbaren internationalistischen Ideen.

Der Internationalismus ist für das koreanische Volk, das sein Vaterland liebt, ein wichtiges Banner. Im Feuer des erbitterten Krieges um Freiheit und Unabhängigkeit hat es mehr denn je

gespürt, wie stark die Macht des unter dem internationalistischen Banner zusammengeschlossenen Lagers des Sozialismus und der Demokratie und wie eng es mit der Freiheit, Unabhängigkeit und der glücklichen Zukunft unseres Volkes verbunden ist.

Die internationalistische Unterstützung für das koreanische Volk durch die Völker der Bruderländer wird auch im Kampf für den Wiederaufbau unserer im Krieg zerstörten Wirtschaft, für die Stärkung der demokratischen Basis, für die territoriale Integrität und die friedliche Vereinigung des Vaterlandes weiterhin ein großer Ansporn für unser Volk sein.

Auch in Zukunft müssen wir die Freundschaft und Geschlossenheit mit den Völkern vieler Länder des demokratischen Lagers stets stärken und das Banner des Internationalismus hochhalten.

Die gesamte Bevölkerung im südlichen Landesteil sollte durch weiteren beharrlichen Kampf gegen die Syngman-Rhee-Landesverräterclique, die unser Vaterland und unser Volk an den US-Imperialismus verkauft, sie von den Volksmassen konsequent isolieren, die Politik des US-Imperialismus zur kolonialen Unterjochung Koreas ständig anprangern, ihn daran hindern, sich in die inneren Angelegenheiten unseres Landes einzumischen, und immer entschiedener um die friedliche Lösung der Koreafrage ringen.

Wir müssen auch in der Nachkriegszeit den Kampf für die territoriale Integrität und die friedliche Vereinigung des Vaterlandes fortsetzen.

Korea ist eins und die koreanische Nation ist eine homogene Nation. Korea gehört dem koreanischen Volk. Alle patriotischen Parteien und gesellschaftlichen Organisationen, das Volk im südlichen und im nördlichen Teil unseres Vaterlandes, die kein brudermörderisches Blutvergießen wollen und die territoriale Integrität und die Vereinigung der Nation wünschen, können und müssen sich, unabhängig von ihrer bisherigen Tätigkeit und den unterschiedlichen politischen Ansichten und Glaubensbekenntnissen, im

Interesse der Vereinigung und Unabhängigkeit des Vaterlandes die Hände reichen. Alle Persönlichkeiten und Parteien wie auch einzelne Gruppen mit nationalem Gewissen sollen sich Hand in Hand in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fest zusammenschließen und auf alle Fälle die große Sache, die friedliche Vereinigung des Vaterlandes, erreichen.

Durch schnelle Wiederherstellung und Entwicklung unserer Volkswirtschaft nach dem Krieg die demokratische Basis, unsere Republik, weiter zu stärken – das ist eine patriotische Aufgabe des ganzen Volkes für die beschleunigte Verwirklichung der territorialen Integrität und der großen Sache, der Vereinigung des Vaterlandes. Das ganze Volk muss sich unter der Losung „Alles für den Wiederaufbau und die Entwicklung der Volkswirtschaft nach dem Krieg im Interesse der Stärkung der demokratischen Basis!“ einmütig erheben.

Aufgabe des gesamten Volkes ist es, mit fester Überzeugung von dem endgültigen Sieg unserer gerechten Sache für die friedliche Vereinigung des Vaterlandes mutig zu kämpfen und auf alle Fälle den endgültigen Sieg zu erreichen.

Das ganze koreanische Volk muss sich für die Verwirklichung der großen Sache, der friedlichen Vereinigung unseres Vaterlandes, um die Regierung der DVRK, die wahre Regierung des Volkes, und unter Führung der Partei der Arbeit Koreas, der Vorhut der Arbeiterklasse und des gesamten werktätigen Volkes unseres Landes, in der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes fester denn je zusammenschließen.

Liebe Landsleute, Brüder und Schwestern!

Heroische Soldaten und Offiziere der Volksarmee, Partisaninnen und Partisanen!

Tapfere Soldaten und Offiziere der Chinesischen Volksfreiwilligen!

Liebe Genossen!

Wir haben im dreijährigen gerechten Vaterländischen Befreiungskrieg einen großen historischen Sieg errungen.

Diese unsere historischen Siege zeugen von der Richtigkeit der Politik der Regierung der DVRK und des Kurses der Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes, deren Kern die Partei der Arbeit Koreas, die führende und lenkende Kraft unseres Volkes, ist, sowie davon, dass sie als Ausdruck der Grundinteressen des koreanischen Volkes vom ganzen Volk unterstützt wurden.

Gestatten Sie mir, dem ganzen koreanischen Volk für sein Vertrauen zur Regierung der DVRK, zur Partei der Arbeit Koreas und zur Demokratischen Front für die Vereinigung des Vaterlandes zu danken.

Im Namen des gesamten koreanischen Volkes möchte ich dem Sowjetvolk und allen revolutionären Völkern des Lagers des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus für ihre aktive Unterstützung und brüderliche Hilfe im Vaterländischen Befreiungskrieg unseres Volkes danken.

Ich danke dem chinesischen Volk dafür, dass es uns in der harten Zeit des Vaterländischen Befreiungskrieges für die unmittelbare Hilfe starke Volksfreiwilligentruppen entsandte, die sich aus seinen besten Söhnen und Töchtern zusammensetzten.

Mein herzlicher Glückwunsch und Dank gelten den heldenhaften Soldaten und Offizieren der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, die die volksdemokratische Ordnung unserer Republik sowie die Freiheit und Unabhängigkeit unseres Volkes vor den Anschlägen der US-Imperialisten in Ehren schützten, und den Soldaten und Offizieren der Chinesischen Volksfreiwilligen, die für uns im Vaterländischen Befreiungskrieg Blut vergossen haben.

Meine Hochachtung und Glückwünsche gebühren all unseren Arbeitern, Bauern, Angestellten, Intellektuellen, Unternehmern,

Händlern, Handwerkern und allen Bevölkerungsschichten, die in der harten Zeit des Krieges alle Schwierigkeiten und Hindernisse mutig überwandern, das Hinterland wie einen eisernen Wall befestigten und so den Sieg im Krieg sicherten.

Ruhm den Soldaten und Offizieren der Volksarmee, den Partisaninnen und Partisanen, den Soldaten und Offizieren der Chinesischen Volksfreiwilligen und den Patrioten, die im heiligen Krieg für Freiheit, Unabhängigkeit und Ehre unseres Vaterlandes gefallen sind!

Korea gehört dem koreanischen Volk. Korea dem koreanischen Volk!

Schreiten wir alle zum Kampf gegen die Einmischung der US-Imperialisten in die inneren Angelegenheiten unseres Landes und für die schnellste Verwirklichung der friedlichen Vereinigung unseres Vaterlandes!

Es lebe die Demokratische Volksrepublik Korea, das rühmreiche Vaterland unseres Volkes!

Es lebe die Demokratische Front für die Vereinigung des Vaterlandes!

Es lebe die ruhmreiche Partei der Arbeit Koreas, die lenkende und wegweisende Kraft unseres Volkes!

Es lebe die unbesiegbare internationalistische Freundschaft und Geschlossenheit zwischen den Völkern der Länder des sozialistischen und demokratischen Lagers!